Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch mit Audios

Deutsch als Fremdsprache

Klett

DACHL-Länder

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Uschi Koethe (München)

Redaktion: Annerose Remus
Herstellung: Alexandra Veigel
Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner; Alexandra Veigel
Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg
Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung, Frankfurt
Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart
Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim
Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch mit Audio-CDs und Video-DVD	607160
Übungsbuch mit Audios	607157	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Testheft mit Audios	607159
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Digitales Unterrichtspaket zum Download	NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu**

Audiodateien zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1**
Code Audios zu Kapitel 1-6: NWn9fh§
Code Audios zu Kapitel 7-12: Nwn8hv#

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen | Bilderkennung starten und **Seiten mit Audios** scannen | Audios laden, direkt nutzen oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 3 2 1 | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607157-4

9 783126 071574

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C084279

Netzwerk neu A1

- **1** Aufgabe im Kursbuch
- **1** passende Übung im Übungsbuch
- Hören Sie den Text.
- Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
- Schreiben Sie einen Text.
- Hier lernen Sie Grammatik.
- Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
- Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
- Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.
- Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

1 Guten Tag! 6

grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen

2 Freunde, Kollegen und ich 18

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | Artikel lernen | ein Formular ausfüllen

3 In Hamburg 30

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen | einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen

Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1 42

4 Guten Appetit! 46

Lebensmittel und Geschäfte nennen | eine Einladung verstehen | Lebensmittel nennen | auf eine Einladung reagieren | Preise verstehen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen und schreiben | Wörter strukturieren und lernen | mit W-Fragen Texte verstehen

5 Alltag und Familie 58

über den Tagesablauf berichten | Uhrzeiten verstehen | Zeitangaben machen | einen Terminkalender verstehen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen

6 Zeit mit Freunden 70

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | sich per E-Mail verabreden | wichtige Informationen in Texten finden

Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2 82

7 Arbeitsalltag 86

Alltagsgespräche verstehen | einen Blogbeitrag verstehen | Gespräche am Arbeitsplatz verstehen | Fragen beantworten | Gespräche zum Thema „Geld" verstehen | Texte über den Arbeitstag verstehen | Ortsangaben machen | Abläufe beschreiben | Berichte über Spracherfahrungen verstehen | Briefe verstehen und beantworten | Small Talk machen

8 Fit und gesund 98

Meinungen zum Thema „Fitness" verstehen | Aufforderungen verstehen und ausdrücken | persönliche Angaben machen | Körperteile nennen | Anweisungen wiedergeben | Gespräche beim Arzt führen | Anweisungen verstehen und geben | von einem Unfall berichten | Gesundheitstipps verstehen | Wörter erschließen | einfache Informationen auf Schildern verstehen

9 Meine Wohnung 110

Möbel und Zimmer benennen | Wohnungsanzeigen verstehen | eine Wohnung beschreiben | die Wohnungseinrichtung planen | einen Umzug beschreiben | eine Einladung beantworten | über eine Wohnungseinrichtung sprechen | Ortsangaben machen | Gefallen und Missfallen ausdrücken | Farben nennen | ein Zimmer beschreiben | über Wohnformen sprechen | eine Wohnung beschreiben | Texte über Wohnformen verstehen

Prüfungstraining 3: Hören Teil 3, Lesen Teil 2, Sprechen Teil 3 **122**

10 Studium und Beruf 126

über Arbeit und Beruf sprechen | einen Tagesablauf beschreiben | über Vergangenes sprechen | Aussagen über die Jobsuche verstehen | Stellenanzeigen verstehen | von einem Tag berichten | telefonieren und nachfragen | Job-Beschreibungen verstehen

11 Die Jacke gefällt mir! 138

Informationen über Kleidung verstehen | über Kleidung sprechen | Anzeigen verstehen | Komplimente verstehen | über Vergangenes berichten | Gespräche beim Kleiderkauf führen | sich im Kaufhaus orientieren | Schilder zu Öffnungszeiten verstehen | Informationen über Berlin verstehen | einen Text über eine Stadt schreiben

12 Ab in den Urlaub! 150

Urlaubsgrüße verstehen | über Reisevorbereitungen sprechen | Gespräche im Hotel verstehen | Vorschläge für eine Stadttour machen | von einem Urlaubstag berichten | einen Weg beschreiben | Durchsagen verstehen | eine Postkarte schreiben | Reiseberichte verstehen | Fragen zu einer Reise stellen und beantworten | eine Notiz verstehen | das Wetter beschreiben | über Reiseziele sprechen und schreiben

Prüfungstraining 4: Hören Teil 2, Lesen Teil 3, Schreiben Teil 2 **162**

Anhang Thematische Wortgruppen **166** | trennbare Verben **170** | nicht trennbare Verben **172** | Quellenverzeichnis **173** | Kurssprache **175**

Arbeitsalltag

1 a **Ein Namensspiel. Schreiben Sie Ihren Namen senkrecht. Was passt zu Ihnen? Notieren Sie zu den Buchstaben ein Wort. Erzählen Sie im Kurs.**

Ich heiße Patrick. Meine Wörter sind P wie Popmusik, A wie …

P opmusik	R eisen
A us London	O rangensaft
T elefonieren	N ett
R eisen	J oggen
I nternational	A dele
C omputer	
K ochen	

b **Wählen Sie.**

2.1–3

A Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.

B Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | Ja, gern

A

○ (1) _____, Albina.
● Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
○ (2) _____! Wie geht's dir?
● (3) _____. Und dir?
○ Auch gut.
● Haben wir nicht noch einen Termin heute?
○ Doch, um elf. Bis später!
● Ja, bis dann.

B

○ Entschuldigung?
● Ja, bitte?
○ (4) _____?
Ich brauche ein Tagesticket.
● Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagesticket.
○ Danke, (5) _____.
● Bitte schön.

C

○ Hallo, Frau König.
● Tag, Herr Paulsrud.
○ Sind Sie heute zu Hause?
(6) _____.
● Was ist los?
○ Können Sie ein Paket für mich annehmen?
● Klar, (7) _____.
○ Danke, das ist super. Dann
(8) _____!

c **Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie *ja*, *doch* oder *nein*.**

1. ○ Möchtest du auch einen Kaffee? ● _____, gern.
2. ○ Geht es dir nicht gut? ● _____, alles super.
3. ○ Hast du heute noch einen Termin? ● _____, um drei.
4. ○ Haben Sie kein Ticket? ● _____, hier ist es.
5. ○ Kannst du Laura nicht helfen? ● _____, ich habe keine Zeit.
6. ○ Kommst du heute nicht ins Büro? ● _____, ich bin gleich da.
7. ○ Brauchst du keine Hilfe? ● _____, ich kann das allein.

doch

Hast du einen Termin?	Ja.	Ne
Hast du **keinen** Termin?	**Doch.**	Ne
Kommst du **nicht** mit?		

Lauras Praktikum

2 a **Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange und ergänzen Sie sie dann im Text.**

PÜNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) _____ in einer Firma in Hannover. Die (2) _____ ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) _____, dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) _____ sind total nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine halbe Stunde (5) _____.

b **Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

	richtig	falsch
1. Laura kommt nicht aus Deutschland.	☐	☐
2. Sie kommt spät ins Büro.	☐	☐
3. Sie hat am Vormittag eine Pause.	☐	☐
4. Die Chefin hilft Laura immer.	☐	☐
5. Laura macht Besuche bei Kunden.	☐	☐
6. Sie spricht im Club auch Spanisch.	☐	☐
7. Sie möchte wieder nach Hause.	☐	☐

c **Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Mein Büro ist sehr schön ____	A oder ich schlafe eine Stunde.
2. Ich gehe zu Fuß ins Büro ____	B und es ist auch sehr groß.
3. Ich verdiene viel Geld, ____	C und der Chef ist nie da.
4. Ich arbeite am Vormittag, ____	D aber am Nachmittag habe ich frei.
5. Ich mache Pause im Café ____	E aber ich arbeite nicht viel.
6. Die Kollegen sind alle nett ____	F oder ich nehme ein Taxi.

! Vor *aber* steht immer ein Komma. ,

d **Ergänzen Sie *und, aber* und *oder*.**

1. Marco kommt oft spät in die Arbeit, _____ heute kommt er schon um acht.
2. Morgens arbeitet er meistens am Computer _____ nachmittags besucht er Kunden.
3. Sein Chef ist noch jung _____ arbeitet noch nicht lang für die Firma.
4. Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café _____ er isst im Park ein Butterbrot.
5. Die Besprechungen sind lang, _____ sie sind immer interessant.
6. Marco trifft abends seine Freunde _____ er bleibt zu Hause.

e **Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Mittags esse ich etwas und _____
2. Ich gehe gern zum Sprachkurs, aber _____
3. Am Abend bin ich oft zu Hause, aber _____
4. Am Samstag _____ oder _____
5. Am Sonntag schlafe ich viel oder _____

Mit wem muss ich sprechen?

3 a **Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?** 2.4

Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

Frage 1: _____ Frage 3: _____ Frage 5: _____

Frage 2: _____ Frage 4: _____ Frage 6: _____

b **Hören Sie die Fragen noch einmal und antworten Sie.** 2.5

Wie viele Tage haben Sie im Jahr Urlaub? *25 Tage.*

c **Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.**

mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin | mit den Nachbarn | mit einem Lehrer

Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.

d **Kreuzen Sie die richtige Form an.**

1. Frau Basir spricht mit ☐ dem ☐ den ☐ der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kollegin.
3. Sie fährt zu ☐ dem ☐ den ☐ der Termin mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit ☐ – ☐ einen ☐ einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit ☐ einen ☐ einem ☐ einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit ☐ eine ☐ einem ☐ einer Freundin.

e **In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

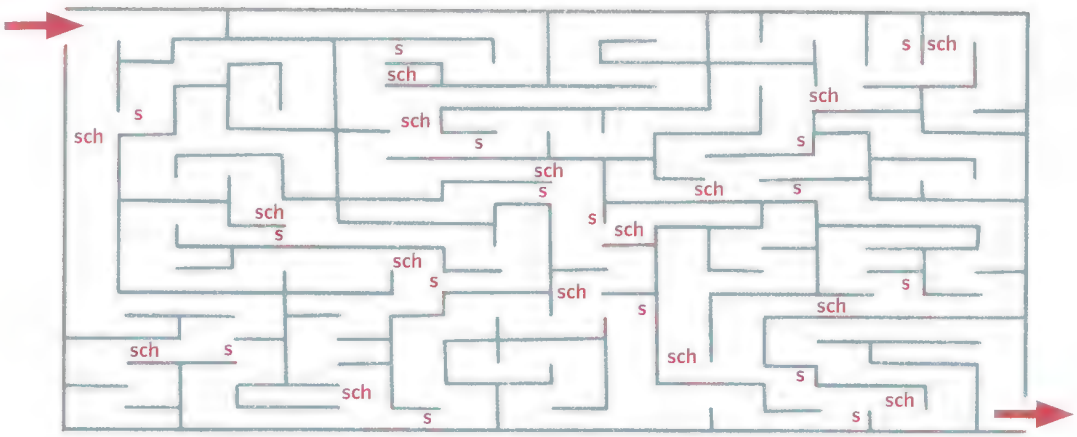
1. heute / einen Ausflug machen / Don / mit – ein Freund / .
   Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.
2. sie / nach Salzburg fahren / zusammen / mit – der Zug / .
   _____
3. in Salzburg / sie / eine Tour machen / mit – eine Gruppe / .
   _____
4. dann / ins Café gehen / sie / mit – eine Freundin / .
   _____
5. am Abend / zurückfahren / sie / mit – der Bus / .
   _____

f **Ergänzen Sie die Artikel. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.**

1. Heute Morgen muss ich noch d_____ Chef anrufen und e_____ Idee besprechen.
2. Dann helfe ich e_____ Kollegin. Für d_____ Termin habe ich nicht lange Zeit.
3. Wir haben morgen e_____ Besprechung mit zwei Kunden. Ich bringe d_____ Kunden d_____ Dokumente mit.
4. Danach gehe ich mit d_____ Chef und d_____ Kunden essen.
5. Meine Firma lädt d_____ Kunden ein.

4 a ***sch*** **und** ***s*** **im Labyrinth. Hören Sie und wählen Sie den richtigen Weg durch das Labyrinth.**

2.6



b ***st*** **und** ***scht*****. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

2.7

1. Donnerstag – aufstehen
2. musst – steht
3. Stift – Test
4. Schwester – Stunde
5. Stadt – Gast
6. Juristin – Bestellung

c **Hören Sie. Lesen Sie dann die Sätze zuerst langsam, dann schnell.**

2.8

1. Am Samstag macht meine Schwester Stefanie ein großes Fest.
2. Stefanies Söhne essen Schokolade und trinken Apfelsaftschorle.
3. Thomas ist für eine Stunde mit Christina da. Sie ist sehr lustig.

Wohin gehst du?

5 a **Bank und Geld. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

das Konto IBAN AT962011112341234 1234 1234

die Kreditkarte

überweisen

bar

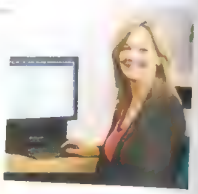
1. ○ Ich muss noch Geld holen. Ich möchte im Café _____ zahlen. ● Okay, dort ist ein Automat.
2. ○ Hast du auch ein _____ bei der DD-Bank? ● Nein, Warum?
3. ○ Oh, ich habe nicht genug Geld. Kann ich mit _____ zahlen? ● Ja, kein Problem.
4. ○ Können Sie das Geld bitte _____? ● Natürlich, wie ist Ihre Kontonummer?
   ○ DE02 1953 2000 7384 9752.

b **Ein ganz normaler Arbeitstag. Lesen Sie die Texte. Wer sagt was? Verbinden Sie.**

Felix S., 21 Mein Arbeitstag beginnt um 9 Uhr. Ich fahre immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus brauche ich mehr Zeit. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich berate die Kunden und manchmal sitze ich auch an der Kasse. Meine Arbeit macht Spaß und ich habe nette Kollegen.

Nadim A., 24 Ich arbeite bei der Post im Paketdienst. Ich beginne um 6 Uhr morgens. Ich fahre mit dem Auto durch die Stadt und bringe den Leuten ihre Pakete, pro Tag ca. 140 Pakete. Am Abend bin ich immer sehr müde. Aber ich mag meine Arbeit. Ich fahre gern Auto und ich treffe viele Leute.

Dalia K., 34 Ich bin um 8 Uhr im Büro und gehe um 18 Uhr nach Hause. Mittags mache ich eine Stunde Pause. Ich arbeite viel am Computer und schreibe Berichte und andere Texte. Ich muss auch oft telefonieren oder Kunden treffen. Am Samstag und Sonntag habe ich immer frei.



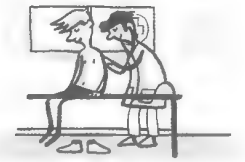
Lea M., 41 Ich arbeite in einer Bank. Um 8 Uhr muss ich dort sein. Um 17 Uhr gehe ich nach Hause. Ich spreche viel mit Kunden, das mag ich. Aber natürlich spreche ich auch mit Kollegen und der Chefin. Wir müssen viel planen. Manchmal haben wir Stress und ich muss bis 20 Uhr in der Bank bleiben.

	A Ich arbeite in einem Büro.
	B Ich bin den ganzen Tag im Auto.
1. Felix	C Ich bin um acht Uhr in der Bank.
2. Nadim	D Ich bin um neun Uhr im Geschäft.
3. Dalia	E Am Wochenende arbeite ich nicht.
4. Lea	F Meine Arbeit ist manchmal stressig.
	G Meine Kollegen sind nett.
	H Ich bin nach der Arbeit müde.

c **Ordnen Sie die Sätze zu.**

Er kommt vom Arzt. | Er kommt aus der Bank. | Er ist beim Arzt. | Er ist in der Bank. | Er geht zum Arzt. | ~~Er geht zur Bank.~~

1. *Er geht zur Bank.* 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

d **Präpositionen und Artikel. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

beim | ~~zur~~ | vom | in der | zum | aus der

Wohin geht Julia?	zur _____ Post _____ Chef
Wo ist Julia?	_____ Post _____ Chef
Woher kommt Julia?	_____ Post _____ Chef

e **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Pia braucht Geld. Sie geht ☐ zur ☐ von der Bank.
2. Es ist 18 Uhr. Dalia kommt ☐ aus dem ☐ im Büro.
3. Kaan ist krank. Er war heute ☐ in dem ☐ beim Arzt.
4. Pavel will einkaufen. Er geht ☐ aus dem ☐ zum Markt.
5. Nicolas kommt gerade ☐ vom ☐ beim Bäcker.
6. Tom geht am Nachmittag ☐ von der ☐ zur Chefin.
7. Emma arbeitet heute ☐ im ☐ vom Krankenhaus.
8. Dalia ist jetzt ☐ bei der ☐ von der Kundin.

f **Ergänzen Sie die Kurzformen.**

1. zu + der — Warum gehst du _____ Lehrerin?
2. zu + dem — Wir gehen jetzt _____ Markt.
3. bei + dem — Er ist gerade _____ Zahnarzt.
4. von + dem — Wann kommst du _____ Arzt?
5. in + dem — Ich arbeite _____ Büro.

g **Ergänzen Sie die Dialoge. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

1. ○ Ich gehe um 13 Uhr _____ (zu – das Essen). Kommst du mit?
   ● Nein, ich war heute Morgen _____ (in + der Supermarkt).
   Ich habe ein Brötchen für die Mittagspause. Geht Tom mit?
   Ich weiß nicht. Er ist gerade noch _____ (bei + der Chef).
2. ○ Was ist los?
   ● Wir kommen gerade _____ (von + die Kunden). Das Gespräch war ein bisschen stressig und jetzt müssen wir noch _____ (zu – eine Firma) nach Augsburg fahren.
3. ○ Können wir kurz sprechen? Haben Sie Zeit?
   ● Geht es auch um drei Uhr? Ich komme gerade _____ (aus + eine Besprechung) und muss noch telefonieren.

h **Schreiben Sie zuerst die Artikel. Ergänzen Sie dann die Präpositionen und Artikel in den Nachrichten. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

A _____ Restaurant
B _____ Fest
C _____ Büro
D _____ Arzt
E _____ Uni
F _____ Firma

> Bei Namen verwendet man meistens keinen Artikel.
> *Ich gehe jetzt zu Frau Müller.*
> *Heute Abend bin ich bei Tom.*

1. Essen wir heute zusammen _____ Restaurant?
   Gern. Ich komme um 19 Uhr _____ Büro. Treffen wir uns dann im Bella Vista?
2. Wann fährst du heute _____ Uni?
   Um 8 Uhr! Ich habe einen Termin _____ Professor Schmidt.
3. Wo bist du???
   _____ Firma. Was ist los?
4. Ich fahre jetzt _____ Tom. Kommst du auch?
   Nein, ich muss arbeiten.
5. Wie geht's? Kommst du auch _____ Fest in der Firma?
   Nein. Ich komme gerade _____ Arzt. Ich bin krank.
6. Wo ist Julia? Weißt du das?
   Sie ist gerade _____ Frau Kovac.

6 a **Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.**

1. _____ C _ _ _ _ _ _ r
2. _____ D _ _ c k _ _
3. _____ P _ _ _ w _ _ t
4. _____ T _ x _
5. _____ D _ t _ _

b **Wo passen die Verben? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. den Computer _____
2. ein Passwort _____
3. eine Datei _____
4. den Drucker _____
5. einen Text _____

speichern, anmachen, hochfahren, drucken, eingeben, schreiben, ausmachen

c **Was machen Sie zuerst? Schreiben Sie Sätze mit *zuerst* und *dann*.**

1. das Passwort eingeben – den Computer hochfahren

Zuerst fahre ich den Computer hoch und dann gebe ich das Passwort ein.

2. eine Mail schreiben – das Mail-Programm öffnen

3. die Datei speichern – einen Text schreiben

4. den Drucker anmachen – den Text drucken

5. den Computer ausmachen – den Text speichern

Club Español

2.9–11 **7 a** **Sprachkontakte. Hören Sie: Was erzählen die Personen über ihre Sprachkontakte? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.**

einen Sprachkurs besuchen ___ | online Aufgaben machen ___ | Videos sehen ___ |
Lieder hören ___ | mit deutschen Freunden Nachrichten schreiben ___ |
nach Deutschland reisen 1 | mit Touristen sprechen ___

1. Lili reist nach Deutschland. Sie

2. Wayne

3. Aneta

b **Wann und wo lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Am Wochenende
2. Die Hausaufgaben
3. Zu Hause
4. ___ mache ich sehr gern.

8 a **Briefstandards. Wie heißen die Wörter richtig?**

1. der ABS___N___ER
2. die ___D___ESS___
3. der B___TR___FF
4. das D___T___M
5. die P___ST___EI___Z___HL
6. die ___NT___RS___HR___FT

b **Wie heißt es richtig? Ergänzen Sie.**

~~Frau Haas~~ | Frau Haas | Grüße | Grüßen | Herr Pichler | Herr Pichler

1. Liebe Frau Haas
2. Viele _____
3. Lieber _____
4. Sehr geehrte _____
5. Mit freundlichen _____
6. Sehr geehrter _____

c **Lesen Sie die Einladung und schreiben Sie eine Antwort. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Firmenausflug einladen. Wir fahren zusammen nach Lübeck, machen dort eine Stadttour und essen im Restaurant „Alte Hanse" zu Mittag.

Wann?	am 20. Juli
Treffpunkt?	Hauptbahnhof, Gleis 3
Kosten?	keine – wir laden Sie ein

Kommen Sie mit? Dann schicken Sie uns bis Freitag eine Mail.

Viele Grüße

Therese Blanc
(Organisationsteam)

Small Talk im Büro

9 **Ergänzen Sie die Dialoge.**

Sommer | Wetter | Arbeit | Wochenende | Familie | Tochter

1. ○ Und wie war Ihr _____?
   ● Wir waren am Sonntag mit der _____ im Biergarten, das war schön. Und Ihr Wochenende?
   ○ Auch gut.

2. ○ Das _____ ist super heute, oder?
   ● Ja, es ist so warm. Echt toll!

3. ○ Ist Ihre _____ eigentlich schon in der Schule?
   ● Ja, in der ersten Klasse.

4. ○ Ach, Sie fahren mit dem Fahrrad zur _____.
   ● Ja, das dauert nur 20 Minuten und ich bleibe fit.
   ○ Sehr gut. Das mache ich im _____ auch.

R1 Wohin gehen Sie wann? Wo sind Sie wann? Sprechen Sie zu zweit.

um 8 Uhr	am Nachmittag		zu	die Schule	der Friseur	die Uni
am Vormittag	um 17 Uhr	mittags	bei	der Supermarkt	die Arbeit
am Abend	um 14 Uhr	um 23 Uhr …	in	die Freunde	der Arzt	die Bank …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Ortsangaben machen.	☐	☐	☐	☐	5c-f	5c-h

R2 Sie möchten einen Text schreiben und drucken. Was machen Sie? Beschreiben Sie.

Zuerst muss ich den Computer … *Dann*

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Abläufe beschreiben.	☐	☐	☐	☐	6a-b	6c

R3 Lesen Sie den Brief und antworten Sie.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir feiern unser Sommerfest und möchten Sie alle einladen.
Wann? Am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr
Wo? Im Garten von der Firma
Haben Sie Zeit? Bitte schicken Sie uns bis 25. Mai eine E-Mail (meierhofer@kuber.de).

Mit freundlichen Grüßen
Franz Meierhofer

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Briefe verstehen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	7a, 8a-c	8

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Alltagsgespräche verstehen.	☐	☐	☐	☐	1	1b-c
… einen Blogbeitrag verstehen.	☐	☐	☐	☐	2a-b	2a-b
… über den Arbeitsalltag schreiben.	☐	☐	☐	☐	2d	
… Gespräche am Arbeitsplatz verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a-b	3a-b
… Fragen beantworten.	☐	☐	☐	☐		3b
… Gespräche und Texte über den Arbeitstag verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a-b	5b
… Gespräche zum Thema „Geld" verstehen.	☐	☐	☐	☐		5a
… Aktivitäten am Computer beschreiben.	☐	☐	☐	☐	6c	6c
… Berichte über Spracherfahrungen verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	7b	7a-b
… einen Text über Small Talk verstehen.	☐	☐	☐	☐	9c	
… Small Talk machen.	☐	☐	☐	☐	9e	9

Arbeit und Beruf

der Arbeitsalltag (Sg.) _____
der Bäcker, - _____
die Zahnarzt, ¨-e _____
der Hausmeister, - _____
der Mitarbeiter, - _____
die Mitarbeiterin, -nen _____
das Praktikum, Praktika _____
der Bericht, -e _____
die Präsentation, -en _____
erklären _____
der Fehler, - _____
korrigieren _____
interessieren _____
diskutieren _____
die Pause, -n _____
der Urlaub, -e _____

Medien

die Medien (Pl.) _____
hoch|fahren, er fährt hoch (*den Computer hochfahren*) _____
an|machen _____
aus|machen _____
die Datei, -en _____
öffnen (*eine Datei öffnen*) _____
speichern _____
drucken _____
der Drucker, - _____
das Passwort, ¨-er _____
ein|geben, er gibt ein (*das Passwort eingeben*) _____
der Blog, -s _____
der Akku, -s _____
leer (*Mein Akku ist gleich leer.*) _____
das WLAN (Sg.) _____
das Netz, -e (*Ich habe kein Netz.*) _____
offline _____

in der Bank

die Bank, -en _____
der Automat, -en _____
holen (*Ich muss noch Geld holen.*) _____
das Konto, Konten _____
überweisen _____
die Kontonummer, -n _____
die Kreditkarte, -n _____
bar (*Zahlen Sie bar oder mit Karte?*) _____

Briefe schreiben

der Brief, -e _____
die Post (Sg.) _____
der Absender, - _____
der Empfänger, - _____
an (*Ich schreibe einen Brief an Frau Müller.*) _____
Sehr geehrte Damen und Herren, … _____
Mit freundlichen Grüßen _____
die Unterschrift, -en _____

im Club

das Mitglied, -er _____
kennen|lernen _____
der Kontakt, -e _____
das Lied, -er _____
die Musikgruppe, -n _____
die Spezialität, -en _____

Small Talk machen

der Small Talk, -s _____
reden _____
das Leben, - _____
aktuell _____
neutral _____
der Aufzug, ¨-e _____
die Politik (Sg.) _____
die Serie, -n _____

die Religion, -en _____
die meisten *(Das mögen die meisten Leute nicht.)* _____
langweilig _____
heiß _____
schrecklich _____
oder *(Das ist schrecklich, oder?)* _____
Alles klar. _____
So ein Zufall! _____
Bis dann! _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

doch *(Kommst du heute nicht? – Doch.)* _____
der/die Erwachsene, -n _____
nach Hause _____
der Nachbar, -n _____
die Nachbarin, -nen _____
das Paket, -e _____
an|nehmen, er nimmt an *(ein Paket annehmen)* _____
das Sprachinstitut, -e _____
bedeuten *(Was bedeutet das?)* _____
dauern _____
bleiben _____
denken _____
mit|nehmen, er nimmt mit _____
verwenden _____
anders _____
beliebt _____
leicht _____
schwer _____
gar *(Das ist gar nicht schwer.)* _____
eigentlich _____
endlich _____
gestern _____
später _____
wohin *(Wohin gehst du?)* _____
zu *(Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.)* _____

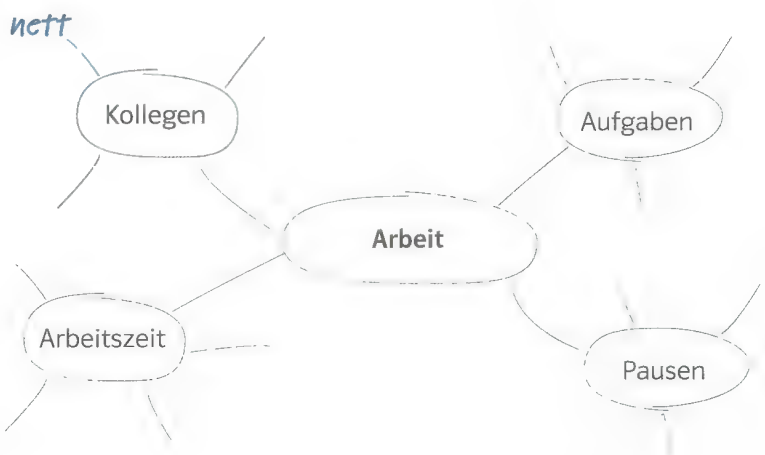
Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Machen Sie eine Mindmap zum Thema „Arbeit". Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.



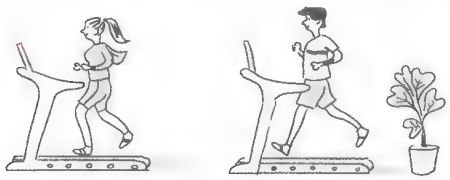
Fit und gesund

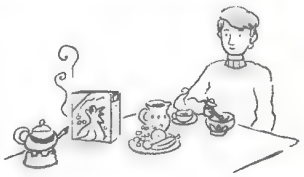
1 a **Gesund leben. Markieren Sie neun Tipps. Was macht Annika noch? Die anderen Buchstaben bilden die Lösung.**

MIVIELOBSTUNDGEMÜSEESSENTDMEHRSPORTMACHENEMFWENIGSÜßIGKEITEN
ESSENAHFRÜHSCHLAFENGEHENRRADZAMMORGENJOGGENURARVIELTRINKENBE
INSFITNESSSTUDIOGEHENITFAGESUNDFRÜHSTÜCKENHRENFRÜHAUFSTEHEN

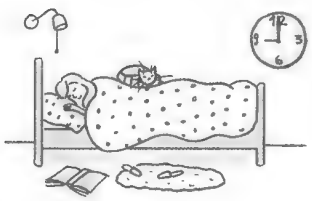
Lösung: Annika will _____

b **Was machen Annikas Freundinnen und Freunde? Schreiben Sie vier Sätze. Die Ausdrücke in 1a helfen.**





1. Tim und Katharina _____



2. Laura _____

3. Jan möchte _____

4. Alina und Kim wollen _____

c **Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer schreibt was?**

Ich arbeite viel und mein Beruf ist sehr stressig. Ich muss fit bleiben. Ich gehe zwei- bis dreimal in der Woche ins Fitness-Studio und am Montag gehe ich immer ins Schwimmbad. Aber ich bin auch gern zu Hause. Am Wochenende lade ich Freunde ein. Wir kochen und essen gemeinsam, das macht Spaß. Und dann genieße ich auch Kuchen und andere Süßigkeiten. Lecker! ☒

SuperTom Fitness … Ich kann es nicht mehr hören! Fitness-Studios mag ich nicht. Ich mache nicht viel Sport, aber ich bin gerne draußen: im Park oder am See. Das ist doch auch gesund! Im Sommer schwimme ich auch gern. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug Sport. Ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Das schmeckt lecker und mir geht es gut!

	Hanna	Tom
1. In der Arbeit habe ich viel Stress.	☐	☐
2. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio.	☐	☐
3. Ich gehe jede Woche schwimmen.	☐	☐
4. Ich esse gern mit Freunden.	☐	☐
5. Ich esse gesund und es geht mir gut.	☐	☐

2 a **Was sagen die Freunde von Annika? Ordnen Sie zu.**

1. Ich finde dein Experiment ganz okay. ____
2. Wir sehen dich so wenig. Am Freitag machen wir eine Party. ____
3. Heute gehe ich schwimmen. ____
4. Du machst so viel Sport und isst so wenig. ____
5. Ich finde dein Experiment sehr interessant. Was glaubst du? ____

A Kommst du mit? Ich vermisse dich!

B Ist das nicht gefährlich? Geht es dir gut?

C Aber immer nur gesund leben, ist das nicht langweilig?

D Kann ich das auch machen?

E Hoffentlich kommst du. Vergiss deine Freunde nicht.

b **Wer lebt gesund? Fragen Sie im Kurs und notieren Sie in zwei Minuten fünf verschiedene Namen.**

1. Essen Sie / Isst du jeden Tag Obst oder Gemüse? _____
2. Essen Sie / Isst du regelmäßig dreimal täglich? _____
3. Trinken Sie / Trinkst du pro Tag mindestens zwei Liter Wasser? _____
4. Machen Sie / Machst du am Wochenende Sport? _____
5. Schlafen Sie / Schläfst du immer 8 Stunden (oder mehr)? _____

Die Fitness-App

3 a **Im Fitness-Studio. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.**

Steht bitte auf!

Macht auch mit!

Trinkt viel Wasser.

Iss Salat.

Kommt! Seid aktiv!

Schlaf mindestens acht Stunden.

Lauf schnell!

Gehen Sie jeden Tag in den Park!

Hol einen Ball!

b **Ergänzen Sie die Imperativ-Formen in der Tabelle. 3a hilft.**

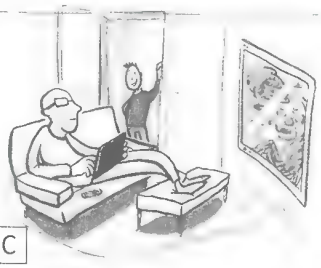
du-Form	ihr-Form	Sie-Form
_____	*Steht auf!*	Stehen Sie auf!
_____	_____	Trinken Sie Wasser!
_____	Esst Salat!	_____
Mach auch mit!	_____	_____
_____	_____	Holen Sie einen Ball.
_____	Lauft schnell!	_____
Sei aktiv!	_____	_____

c **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Das ist nicht gesund.
_____ mehr Gemüse!

A

Hey Papa, _____ nicht so viel
_____ ! _____ aktiv!



C

_____ nicht so langsam!

E

Es ist so kalt. _____
bitte das Fenster _____ !

B

_____ nicht so viel,
_____ jetzt schlafen!

D

Bitte _____ alle _____.

F

4 **Geben Sie Tipps im Imperativ.**

~~täglich in den Park gehen~~ | den Fernseher ausmachen | nicht so viel arbeiten | nicht so viel Kaffee trinken | für die Prüfungen lernen | immer wieder eine Pause machen | vom Sofa aufstehen | mit der Chefin sprechen | aktiv sein | gemeinsam kochen

A

Ich habe viel Stress und bin immer müde.

1. Geh täglich in den Park!
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

B

Wir sind sehr faul.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

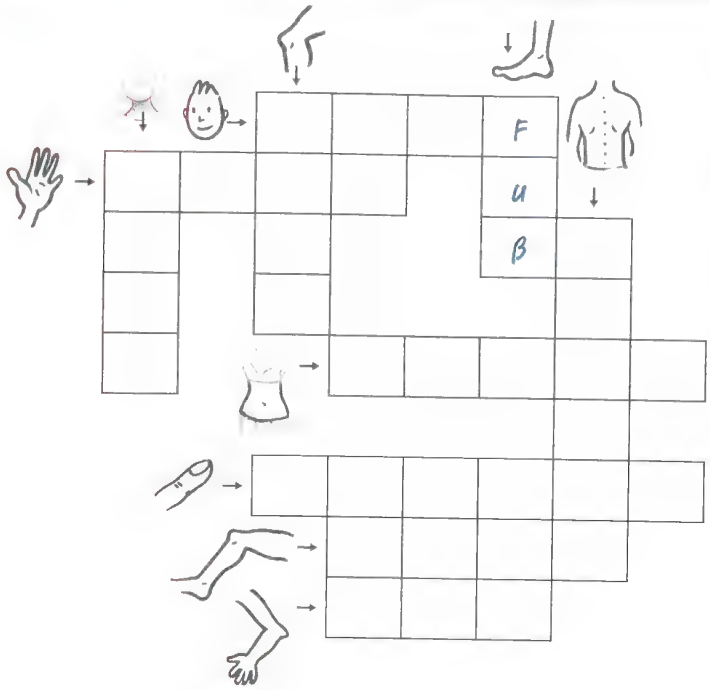
Im Fitness-Studio

2.12

5 **Alter, Größe, Gewicht. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen und Maße.**

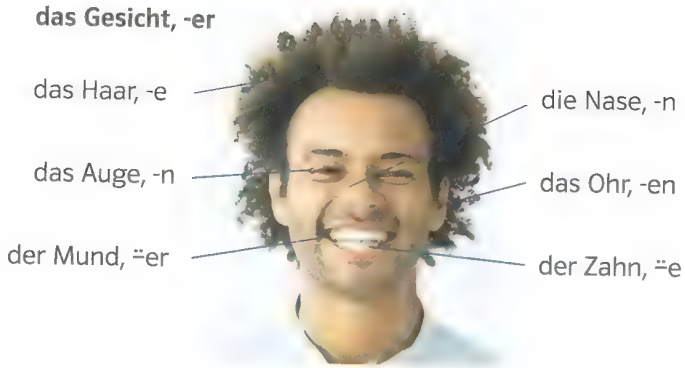
Person 1: 44 Jahre
Person 2: _____
Person 3: _____
Person 4: _____
Person 5: _____

6 a **Der Körper. Ergänzen Sie die Wörter im Rätsel. Notieren Sie sie dann mit Artikel und Plural.**



der Fuß, Füße

b **Wo ist was? Arbeiten Sie zu zweit.**
A nennt ein Wort, B zeigt es im Gesicht.
Wechseln Sie ab.



c **Was passt wo? Notieren Sie.**

1. schmecken: der Mund
2. riechen: _____
3. hören: _____
4. sehen: _____

7 a 2.13 ***p* oder *b*, *t* oder *d*, *k* oder *g*? Welche Laute hören Sie? Markieren Sie.**

1p	1b	7b	7p
2t	2d	8d	8t
3k	3g	9g	9k
4p	4b	10b	10p
5d	5t	11d	11t
6g	6k	12g	12k

b 2.14 **Hören Sie die Sätze und sprechen Sie sie nach.**

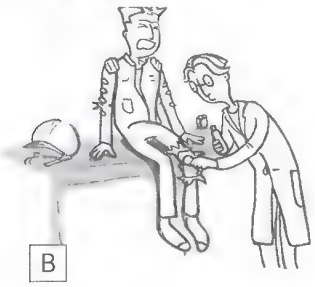
1. Du brauchst eine Pause.
2. Trink viel Tee, das tut gut.
3. Geh früh ins Bett.
4. Kommen Sie bei Problemen sofort.
5. Ich kann nicht kommen, ich bin krank.
6. Komm mit, wir joggen heute.

Der Unfall

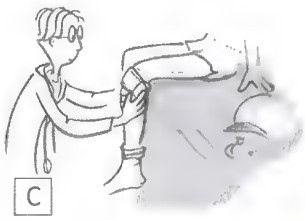
8 a **Agim hatte einen Unfall. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Dialoge.**

A

○ Was i __ __ das Prob __ __ __?
● Ich hat __ __ einen Un __ __ __ __. Mein K __ __ __ ist verl __ __ __ __.


B

○ Ich mu __ __ die Wunde sauber ma __ __ __ __.
● Aua, d __ __ tut sehr w __ __.


C

○ Jetzt mache i __ __ einen Ver __ __ __ __.
● W __ __ __ muss ich ihn wec __ __ __ __ __?

D

○ Ich g __ __ __ Ihnen auch ein Re __ __ __ __ für eine Sa __ __ __.
● Vielen D __ __ __ und auf Wieder __ __ __ __ __.

b **Informationen für die Kollegen. Wer soll was machen? Notieren Sie.**

Agim hatte einen Unfall mit dem Motorrad und kann eine Woche lang nicht kommen. Frau Hamsik, Sie sollen bitte den Termin mit Frau Böhm absagen. Jens, du sollst bitte seine E-Mails lesen. Sandra und Leander, ihr sollt bitte die Rechnungen fertig machen. Geht das? Ach ja, und ich soll euch alle herzlich grüßen. Er ruft morgen wieder an.

Frau Hamsik: Termin mit ...

c **Markieren Sie in 8b die Formen von *sollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

sollen			
ich	_____	wir	sollen
du	_____	ihr	_____
er/es/sie	soll	sie/Sie	_____

d **Ergänzen Sie *sollen* und die Verben in den Sätzen.**

absagen | anrufen | bewegen | bleiben | kommen | sein

1. Ich habe Fieber. Die Ärztin sagt, ich _____ drei Tage im Bett _____.
2. Agim, der Arzt sagt, du _____ das Bein nur wenig _____.
3. Die Chefin schreibt, wir _____ morgen um 14:00 Uhr zu ihr _____.
4. In der Nachricht steht, Herr Sommer _____ den Termin _____.
5. Frau Maslowska, Sie _____ heute noch bei der Firma Giner _____.
6. Die Nachbarin sagt, ihr _____ nicht so laut _____. Sie kann nicht schlafen.

e **Was soll Agim machen? Schreiben Sie. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. Agim soll zu Hause bleiben.
   Agim / zu Hause / sollen / bleiben
2. _____
   sollen / das Motorrad / verkaufen / er
3. _____
   er / so schnell / nicht / fahren / sollen
4. _____
   mit dem Bus / er / fahren / zur Arbeit / sollen
5. _____
   nicht viel / er / sollen / zu Fuß / gehen

9 **Wer soll was machen? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für die Aktivität. Schreiben Sie sechs Sätze.**

ich	du	er/sie	wir	ihr	sie
aufstehen	viel schlafen	viel Tee trinken	im Haus bleiben	nicht arbeiten	im Park joggen

Beispiel: + Wir sollen im Park joggen.

Beim Arzt

10 a **Was sagt der Arzt (A), was die Patientin (P)? Notieren Sie.**

A 1. Haben Sie Schmerzen?
___ 2. Wo tut es weh?
___ 3. Ich bin total erkältet!
___ 4. Ich huste schon seit zwei Tagen.
___ 5. Wie lange sind Sie schon krank?
___ 6. Ich habe Kopfschmerzen.
___ 7. Haben Sie Fieber?
___ 8. Ich gebe Ihnen ein Rezept.

___ 9. Wie lange haben Sie die Schmerzen schon?
___ 10. Ich bin schon vier Tage krank.
___ 11. Sie müssen im Bett bleiben.
___ 12. Sagen Sie mal „Aah".
___ 13. Ja, ein bisschen. Heute Morgen waren es 38 Grad.
___ 14. Sie haben eine Erkältung.
___ 15. Mir ist schlecht.

2.15

b Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch. Die Wörter unten helfen.

B Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch.

Wie (1) geht es Ihnen ?

● Nicht so gut. Ich habe (2) _____ Fieber.

○ Haben Sie (3) _____?

● Ja, mein (4) _____ tut weh und ich habe (5) _____ Husten.

○ Hm, Sie haben (6) _____. Ich gebe Ihnen ein (7) _____.

● Kann ich (8) _____?

○ Nein, Sie müssen (9) _____.

~~geht es Ihnen~~ | im Bett bleiben | Kopf | Rezept für Tabletten | Schmerzen | seit zwei Tagen | Halsschmerzen und | eine Erkältung | zur Arbeit gehen

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. erkältet sein – Halsschmerzen haben – das Knie tut weh – husten
2. duschen – nicht bewegen – die Haare waschen – baden
3. Fieber haben – die Wunde sauber machen – den Verband wechseln – verletzt sein
4. Hustensaft nehmen – Tee trinken – einen Unfall haben – Medikamente nehmen
5. das Rezept – die Tablette – die Salbe – Gute Besserung!

d Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie: Was ist gleich, was ist anders?

✔	!	○
Sie dürfen zur Arbeit gehen.	Sie müssen zu Hause bleiben.	Sie dürfen nicht baden.

e Ergänzen Sie die Formen von *dürfen*.

1. Ich möchte gern baden, aber ich _____ nicht, ich habe noch Fieber.
2. Elias hat eine Wunde am Knie, aber er _____ den Fuß bewegen.
3. Ihre Lehrerin ist krank. Sie _____ nach Hause gehen, heute ist kein Kurs.
4. Du musst noch im Bett bleiben, du _____ nicht aufstehen.
5. Frau Nowakowski ist krank. Sie _____ nicht arbeiten.
6. Bitte hört gut zu: Ihr _____ nicht so laut sein.
7. Wir möchten heute eine Party machen, aber wir _____ nicht. Das ist im Haus verboten.

f **Ergänzen Sie die Modalverben *(nicht) dürfen* und *müssen*.**

A Ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe Rückenschmerzen und (1) _____ aufstehen. Die Ärztin sagt auch, ich (2) _____ lange sitzen.

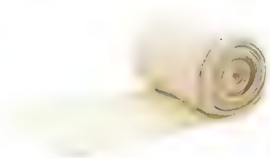
B Wo ist Frau Eller heute? Sie hatte einen Unfall. Sie (3) _____ drei Tage im Krankenhaus bleiben und (4) _____ erst am Samstag wieder nach Hause gehen.

C ○ Sie haben eine Erkältung. Sie (5) _____ viel Tee trinken und Sie (6) _____ arbeiten.

● Wie lange (7) _____ ich zu Hause bleiben? Wann (8) _____ ich wieder ins Büro fahren?

11 a **Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Wörter zu. Das Wörterbuch hilft.**

das Pflaster | der Saft | die Salbe | die Spritze | die Tablette | die Tropfen (Pl.) | der Verband



1. _____ 3. _____ 5. _____ 6. _____

2. _____ 4. _____ 7. _____

2.16 **b** **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. dreimal täglich eine Tablette ____	A geben und trinken
2. den Verband täglich ____	B nehmen
3. 10 Tropfen in ein Glas Wasser ____	C nehmen
4. einen Löffel Hustensaft ____	D bekommen
5. eine Spritze gegen die Schmerzen ____	E wechseln

c **Sie können nicht zur Arbeit gehen. Schreiben Sie eine E-Mail an einen Kollegen / eine Kollegin.**

einen Unfall haben | zu Hause bleiben | Arm wehtun | nicht bewegen | einen Verband haben | nicht aufstehen | hoffentlich am Montag wieder kommen können

Unsere Hausmittel

12 **Wer kann helfen? Welche Nachricht passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

2.17

a Ich komme heute zu dir und bringe dir meine Tabletten. Die helfen immer. Ich habe dann kein Kopfweh mehr. Das Fieber geht auch schnell weg. Die sind super.

b Trinken, trinken, trinken, das hilft gegen Husten und Erkältung. Ich mache immer Tee mit Honig. Gute Besserung!

c Ich mache immer Tee mit Basilikum. 🌱 😊 Ich koche das Basilikum in Wasser, dazu Ingwer und Honig. Schmeckt nicht gut, aber das Fieber geht weg. Alles Gute!

Berufe im Krankenhaus

13 a **Komposita. Ordnen Sie die Bedeutungen zu. Ergänzen Sie dann den Artikel.**

der Zahnarzt

1.	das	Krankenhaus C	A die Tablette gegen den Schmerz
2.	_____	Augenärztin _____	B die Schmerzen im Hals
3.	_____	Schmerztablette _____	C das Haus für die Kranken
4.	_____	Halsschmerzen _____	D der Saft gegen Husten
5.	_____	Krankenpfleger _____	E der Unfall mit dem Fahrrad
6.	_____	Mittagessen _____	F die Ärztin für die Augen
7.	_____	Hustensaft _____	G der Pfleger von kranken Menschen
8.	_____	Fahrradunfall _____	H das Essen am Mittag

b **Ergänzen Sie die Berufe.**

1. Wer kommt schnell nach einem Unfall? die _____
2. Wer hilft den Patienten im Krankenhaus? der _____
3. Wer macht mit den Patienten Sport? der _____
4. Wer macht Tests im Labor? die _____

c **Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

A
Ärzte online Branche: Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Abler Arndt Dr. med.
Mahler Greta Dr. med.

Sendlinger-Tor-Platz 12
80336 München
Tel: (089) 59 52 44

Sprechzeiten | Mehr Informationen

B
Quellen-Apotheke

Notdienst
von 01.08. um 18:00 Uhr
bis 02.08. um 08:00 Uhr

	richtig	falsch
A Sie haben Zahnschmerzen. Sie können zu Frau Doktor Mahler gehen.	☐	☐
B Heute ist der erste August, 22:30 Uhr. Sie können hier Tabletten kaufen.	☐	☐

2.18 **R1** **Die Fitness-App. Hören Sie die Aufforderungen. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

		KB	ÜB
Ich kann Aufforderungen verstehen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	3	3

R2 **Wähle Sie ein Foto. Was glauben Sie: Wie alt, groß und schwer ist die Person? Beschreiben Sie die Person.**

		KB	ÜB
Ich kann persönliche Angaben machen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	5	5

R3 **Beim Arzt. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.**

A Patient/Patientin

Erzählen Sie: Sie haben Kopfschmerzen und Fieber. Ihr Rücken tut auch weh und Sie sind sehr müde.

Fragen Sie: Was sollen Sie jetzt machen?

B Arzt/Ärztin

Fragen Sie: Welche Schmerzen hat die Person und seit wann?

Sagen Sie: Das muss er/sie jetzt machen.

Geben Sie auch ein Rezept.

		KB	ÜB
Ich kann Gespräche beim Arzt führen.	☺☺ ☺ 😐 ☹	8b, 10	8a, 10a-b

Außerdem kann ich ...	☺☺ ☺ 😐 ☹	KB	ÜB
... Meinungen zum Thema „Fitness" verstehen.		1c, 2	1c, 2
... Aufforderungen ausdrücken.		4	4
... Körperteile nennen.		6	6
... Anweisungen wiedergeben.		8c, 9	8b-e, 9
... Anweisungen verstehen und geben.		10, 11	10c-e
... von einem Unfall berichten.			11c
... Gesundheitstipps verstehen und geben.		12	12
... Wörter erschließen.		13	13a-b
... einfache Informationen auf Schildern verstehen.			13c

fit und gesund

fit
sportlich
die Sportlerin, -nen
gesund leben
an|ziehen *(die Sportschuhe anziehen)*
weiter|machen
schaffen
egal *(Egal, ich schaffe das.)*
regelmäßig *(regelmäßig Sport machen)*
täglich
faul
aktiv
gefährlich
müde
hungrig
richtig *(Ich bin richtig hungrig.)*
vergessen, er vergisst
vermissen
die Süßigkeit, -en
mindestens

persönliche Angaben

das Alter (Sg.)
die Größe, -n
das Gewicht (Sg.)
wiegen
schwer *(Wie schwer ist er?)*

Körperteile

der Körper, -
der Kopf, ¨-e
der Hals, ¨-e
der Bauch, ¨-e
der Rücken, -
der Arm, -e
die Hand, ¨-e
der Finger, -
das Bein, -e
das Knie, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
der Mund, ¨-er
der Zahn, ¨-e
das Auge, -n
das Ohr, -en
die Nase, -n
riechen
das Haar, -e

nach dem Unfall

der Unfall, ¨-e
der/die Verletzte, -n
verletzt
weh|tun, es tut weh
der Schmerz, -en
die Wunde, -n
sauber machen
der Verband, ¨-e
das Pflaster, -
die Salbe, -
das Rezept, -e
bekommen *(Frau Pohn bekommt ein Rezept.)*
die Apotheke, -n
bewegen *(Bewegen Sie das Bein nur wenig.)*
sollen, er soll *(Ich soll den Verband wechseln.)*
Gute Besserung!

Besuch beim Arzt

der Doktor, -en
die Krankheit, -en
der Schnupfen, -
das Fieber (Sg.)
husten
erkältet sein

total *(Ich bin total erkältet.)* _____
schlecht *(Mir ist schlecht.)* _____
die …schmerzen (Pl.) *(Halsschmerzen, Kopfschmerzen …)* _____
dürfen, er darf *(Ich darf nicht baden.)* _____
erlaubt _____
verboten _____
rauchen *(Rauchen Sie nicht!)* _____
ein Medikament nehmen _____
die Tablette, -n _____
der Saft, ¨-e _____
gegen *(Er nimmt einen Saft gegen den Husten.)* _____
der Tropfen, - _____
die Spritze, -n _____
das Hausmittel, - _____
die Kontrolle, -n _____
Danke für Ihre Hilfe! _____

im Krankenhaus

der Notarzt, ¨-e _____
die Physiotherapeutin, -nen _____
die Übung, -en *(Ich zeige den Patienten Übungen.)* _____
der Krankenpfleger, - _____
die Laborantin, -nen _____
untersuchen _____
das Blut (Sg.) _____
das Ergebnis, -se _____
anstrengend *(Die Arbeit ist anstrengend.)* _____

im Kurs

wiederholen _____
auf|schreiben _____
vor|lesen, er liest vor _____
auf|machen _____
die Tafel, -n _____
das Fenster, - *(Mach bitte das Fenster auf.)* _____
leise _____
ruhig _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Freizeit (Sg.) _____
das Experiment, -e _____
der Tipp, -s _____
jemand *(Hat jemand einen Tipp für mich?)* _____
ein|schlafen, er schläft ein _____
versuchen _____
baden _____
glücklich _____
perfekt *(Für mich ist das perfekt.)* _____
sofort _____
Hurra! _____
sicher *(Ich bin sicher die Erste.)* _____
die App, -s _____

Wichtig für mich:

Welche Schmerzen gibt es? Sammeln Sie. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

Halsschmerzen,

Meine Wohnung

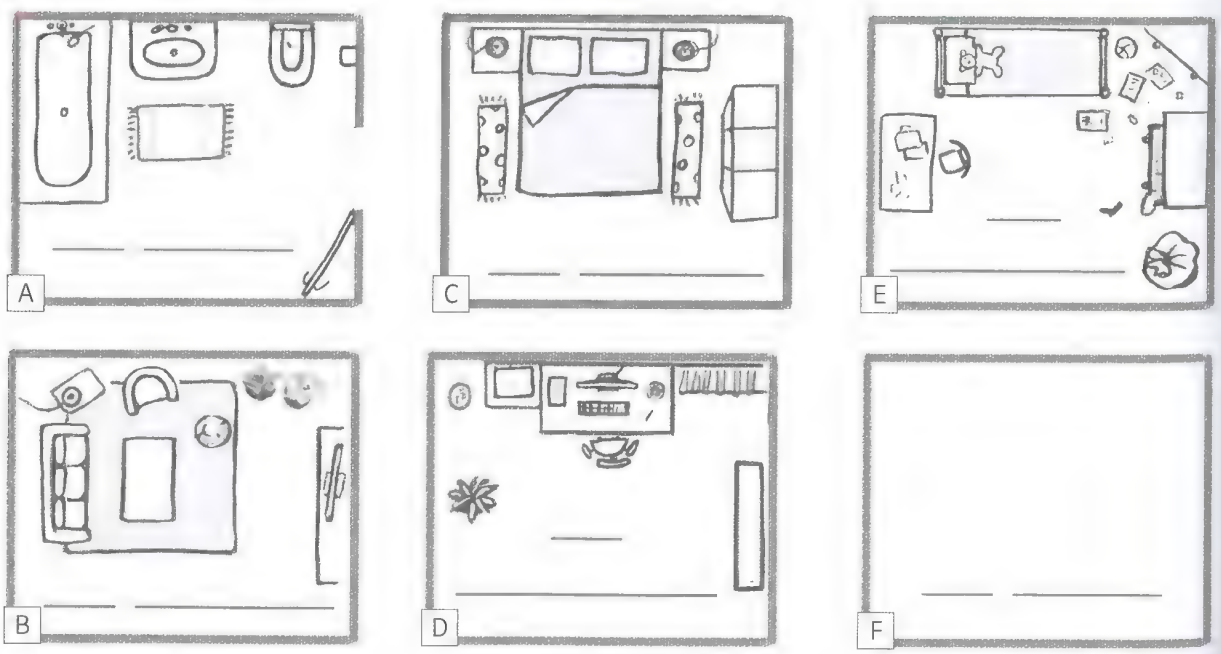
1 a **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Schrank ____	4. Spülmaschine ____	7. Regal ____	10. Stuhl ____	13. Bild ____
2. Teppich ____	5. Lampe ____	8. Herd ____	11. Kühlschrank ____	14. Sofa ____
3. Computer ____	6. Waschmaschine ____	9. Bett ____	12. Sessel ____	15. Tisch ____

b **Ordnen Sie die Wörter aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Plural. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

der	das	die
der Schrank, Schränke		

c **Wie heißen die Zimmer? Welches Zimmer fehlt? Notieren Sie.**



2 **Lesen Sie die Kommentare im Forum. Zu wem passt das? Notieren Sie den Buchstaben.**

A [redacted] Seit heute ist mein Balkon mein Lieblingsort – der Sommer ist da und das finde ich super! Ich habe einen Tisch und einen Sessel auf dem Balkon und sitze dort und lese und höre Musik. ☒

B mr.wichtig Also, mein Arbeitszimmer mag ich im Moment nicht. Ich muss viel im Büro arbeiten und komme spät nach Hause. Manchmal muss ich auch am Wochenende noch zu Hause arbeiten. Ich sehe mein Arbeitszimmer und denke: So ein Stress – ich brauche Urlaub! 😰

C [redacted] Am Wochenende bin ich im Club tanzen und dann schlafe ich am Vormittag lange. Also ist mein Schlafzimmer auch mein Lieblingsort. Dort sehe ich Filme und trinke Kaffee. Wichtig ist nur: kein Stress!

D c.aus.köln Mein „Kinderzimmer" passt nicht mehr zu mir. Ich bin jetzt 15 Jahre und meine Möbel sind alt. Meine Freunde lade ich nicht ein oder wir gehen in den Garten. Wann habe ich endlich genug Geld für ein Bett und einen Schrank?

1. Die Person ist am Tag gern im Bett. ____
2. Die Person mag ein Zimmer in der Wohnung nicht und möchte neue Sachen kaufen. ____
3. Die Person ist nicht viel zu Hause und ist nicht glücklich mit der Situation. ____
4. Die Person findet das Wetter super und ist gern draußen. ____

Die Wohnungssuche

3 a **Wie ist die Wohnung? Ergänzen Sie.**

hell | klein | billig | ruhig

Meine Wohnung ist toll. Sie ist im Zentrum und (1) _____. 350 € finde ich nicht teuer. Die Wohnung hat zwei Zimmer. Das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind groß, aber die Küche ist (2) _____. Sie hat zwei Fenster und ist sehr (3) _____ – das ist schön. Die Küche hat auch einen Balkon. Auf dem Balkon ist es nicht laut, es ist (4) _____.

b **Lesen Sie die Anzeige und beantworten Sie die Fragen.**

Theresienstraße, Nähe Bahnhof – zentral und ruhig!
3-Zimmer-Wohnung
im 4. Stock, ca. 90 m², Wohnzimmer und Küche mit Balkon, Bad/WC, ab 01.06. frei, nur an Nichtraucher
Miete: 850 € inklusive Nebenkosten *Hausverwaltung Ohms 0141-424243*

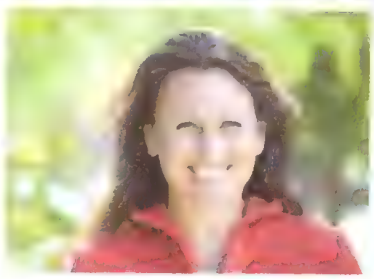
1. Wie viele Zimmer? _____
2. Wie groß? _____
3. Preis? _____
4. Wo? _____
5. Kontakt? _____

c **Welche Wohnung passt zu den Personen? Warum passt die andere Wohnung nicht? Schreiben Sie einen Satz.**

Pascal und Dina Lambert

Paar (Ärztin, Ingenieur) mit Kind sucht ab sofort **4-Zimmer-Wohnung** im Zentrum. Ruhig und hell. Miete maximal 1.100,- €.

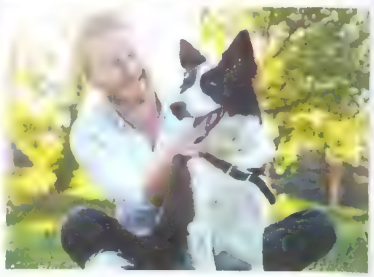
1



Miriam Koob

Architektin zieht wieder nach Deutschland und sucht ca. **60 m²-Wohnung** mit Balkon oder Garten, Miete 700,- €. Keine Tiere.

2



Fabio Rizzo

Student mit Hund sucht **1-2-Zimmer-Wohnung** in Uni-Nähe. Gern mit Balkon. Miete bis 600,- €.

3

Apartment direkt am Bahnhof, 4 Zimmer mit Balkon, 90 m². Sofort frei. Miete 950,- € (A)	**2-Zimmer-Wohnung** im 4. Stock mit Balkon, 65 m². Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08. (A)	**2-Zimmer-Wohnung** Nähe Uni. Neu renoviert! Frei ab 15.09. für 550,- €. (A)
Wohnung mit vier Zimmern, grün, zentral mit kl. Garten. Miete 1.050,- € (B)	Großes **1-Zimmer-Apartment** mit Garten, 45 m² für 500,- €. (B)	**Zimmer in WG**. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere. (B)

1. Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.

d **Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige für Katja Federsen.**

Katja ist Studentin und möchte zentral in einer WG mit Garten wohnen. Sie kann maximal 500,- € pro Monat zahlen.

B **Welche Wohnung suchen Sie? Schreiben Sie eine Suchanzeige.**

Die neue Wohnung

2.19 **4 a** **Kira und Daniela planen die Einrichtung. Hören Sie: Über welche Möbel oder Geräte sprechen sie?**

1. _____ 3. _____ 5. _____

2. _____ 4. _____ 6. _____

b **Hören Sie noch einmal. Wohin kommt was? Notieren Sie.**

die Küche	das Schlafzimmer	das Wohnzimmer	der Flur	das Bad

c **Kreuzen Sie die richtigen Formen an. Kontrollieren Sie dann Ihre Notizen in 4b.**

1. Sie stellen die Waschmaschine	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Bad.
2. Die Regale stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Flur.
3. Den Schrank stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Wohnzimmer.
4. Sie stellen die Betten	☐ in den	☐ ins	☐ in die	zwei Schlafzimmer.
5. Den Tisch stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Küche.
6. Das Sofa stellen sie	☐ in den	☐ ins	☐ in die	Wohnzimmer.

d **Bilden Sie fünf Sätze.**

Ich Du Kira Kira und Daniela Wir	stelle stellst stellt stellen	das Regal den Sessel die Lampe den Drucker den Kühlschrank	in den ins in die	Küche. Bad. Arbeitszimmer. Schlafzimmer. Flur.

Ich stelle das Regal ins Arbeitszimmer.

e **Wohin stellen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für die Möbel/Geräte, das zweite Mal für die Zimmer.**

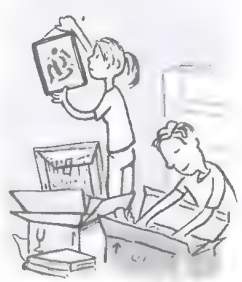
das Sofa	der Schrank	die Lampe	das Bett	die Stühle	der Fernseher
das Bad	das Arbeitszimmer	die Küche	das Wohnzimmer	das Schlafzimmer	der Flur

Beispiel: *Ich stelle den Schrank in die Küche.*

f **Der Umzug. Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie.**

eine Wohnung besichtigen
ein Formular ausfüllen

den Vermieter treffen
den Vertrag unterschreiben



Kisten packen
umziehen

das Fenster zumachen
das Licht ausmachen
die Tür schließen

Tarek und Saskia besichtigen zusammen ...

2.20 **5 a** **Hören Sie die Sprachnachrichten. Wer kommt zur Party von Carla und Alex?**

1. Jessica	☐ ja	☐ nein	3. Georg	☐ ja	☐ nein
2. Sven	☐ ja	☐ nein	4. Carlas Mutter	☐ ja	☐ nein

b **Die Nachrichten sind durcheinander. Sortieren Sie und schreiben Sie die Nachrichten richtig. Wer kommt und wer kann nicht kommen?**

Max

____ ihr habt endlich eine Wohnung. 😀 Das ist ja toll!

____ Eine Frage habe ich noch: Kann ich einen Freund mitbringen?

____ Also, bis Samstag!

____ Vielen Dank für eure Einladung. Ich komme sehr gern zur Party.

____ Liebe Carla,

Julia

____ danke für eure Einladung.

____ Feiert schön!

____ Hallo Carla und Alex,

____ Ich kann leider nicht kommen, schade!

____ Aber vielleicht kann ich euch am Sonntag besuchen?

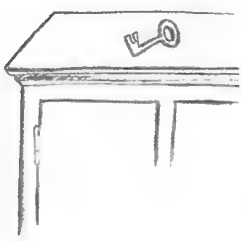
____ Ich muss am Samstag arbeiten …

Alles fertig

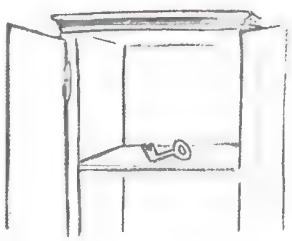
6 a **Wo ist der Schlüssel? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

an | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen

Der Schlüssel ist …



1. _____ dem Schrank.

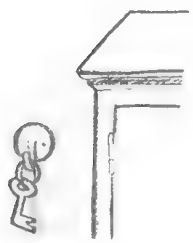


2. _____ Schrank.

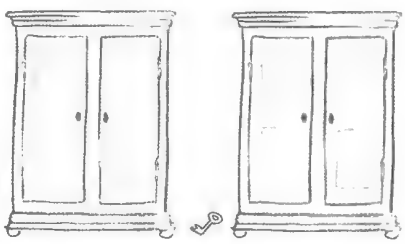
3. _____ dem Schrank.

4. _____ dem Schrank.

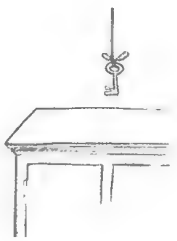
5. _____ dem Schrank.



6. _____ der Wand.



7. _____ den Schränken.



8. _____ dem Schrank.

9. _____ dem Schrank.

2.21

b **Hören Sie das Gespräch. Was ist wo? Verbinden Sie die Wörter und schreiben Sie dann Sätze.**

die Teller	hinter	die Bücher
das Besteck	neben	der Kühlschrank
die Gläser	über	das Sofa
die Flasche	unter	die Tassen
die Servietten	auf	der Tisch

Die Teller sind neben ...

c **Wo sind die Sachen? Sehen Sie das Bild an und antworten Sie.**

1. Wo ist die Uhr?

Neben dem Fenster. (Fenster)

2. Wo ist der Computer?

_____ (Stuhl)

3. Wo ist die Lampe?

_____ (Bett)

4. Wo ist die Pflanze?

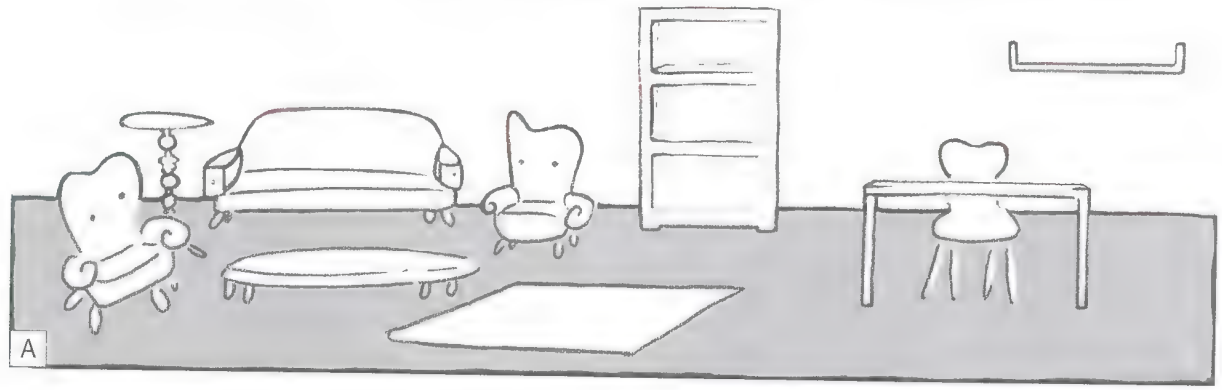
_____ (Tisch)

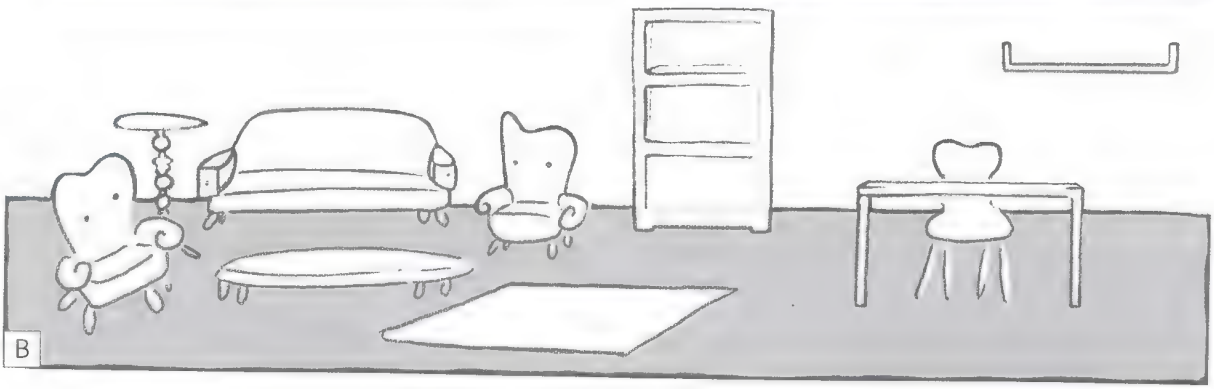
5. Wo sind die Poster?

_____ (Wand)

d **Zeichnen oder schreiben Sie die Gegenstände in Bild A. Beschreiben Sie dann einem Partner / einer Partnerin Ihr Bild. Der Partner / Die Partnerin malt oder schreibt in Bild B. Vergleichen Sie die Bilder.**

das Buch | der Computer | der Schlüssel | das Handy | das Telefon | das Glas | die Flasche





7 a **Lesen Sie die Mail von Mario. Markieren Sie alle positiven Äußerungen grün und alle negativen Äußerungen rot.**

Hallo Kevin,

endlich habe ich eine Wohnung, nächste Woche kann ich einziehen. Die Wohnung ist echt super, zentral und groß. Aber ich muss noch viel tun: meine Bücher, Teller und alle Küchensachen in Kisten packen – ich nehme fast alles mit. Die Sachen sind alle noch schön und die brauche ich weiter. Mein Schrank passt auch perfekt in die Wohnung, aber mein Sofa ist schon etwas kaputt und ich finde es total hässlich. Das Wohnzimmer ist ganz toll und hat einen Balkon. Vor dem Balkonfenster ist viel Licht und da ist Platz für ein Sofa. Und auf dem Balkon ist es wirklich schön, da können wir im Sommer grillen und feiern.

Die Küche ist schon perfekt, alles ist da: Waschmaschine, Spülmaschine, Herd – das ist super. Aber das Schlafzimmer … Mein Schrank sieht noch gut aus, aber mein Bett ist zu groß und auch nicht mehr schön!

Kommst du am Wochenende mit Shoppen? 😊 Ich brauche Hilfe …

Viele Grüße

Mario

b **Mario sucht ein Sofa und fragt seine Freunde. Wer findet das Sofa gut, wer nicht? Notieren Sie + oder -.**

1. ____ Das Sofa finde ich super – das passt gut in dein Zimmer.
2. ____ Das Sofa ist bestimmt gemütlich, aber die Farbe ist hässlich.
3. ____ Super Farbe, aber viel zu klein!
4. ____ Oh, so ein Sofa hatte meine Oma schon. 😍
5. ____ Sehr praktisch – aber ich finde es nicht schön.
6. ____ Das ist perfekt für dein Wohnzimmer – oder zu groß?
7. ____ Das Sofa finde ich toll – für drei Personen genau richtig!

c **Wie finden Sie das Sofa in 7b? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar.**

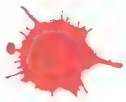
8 a **Langes oder kurzes *e*. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

2.22

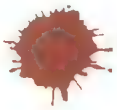
1.	☐ Frau Kehler	☐ Frau Keller	4.	☐ Frau Seeler	☐ Frau Seller
2.	☐ Herr Meerer	☐ Herr Merrer	5.	☐ Frau Rehms	☐ Frau Remms
3.	☐ Herr Dreese	☐ Herr Dresse	6.	☐ Herr Heese	☐ Herr Hesse

b **Notieren Sie sechs Namen aus 8a. Nennen Sie die Namen einem Partner / einer Partnerin. Er/Sie schreibt die Namen auf. Tauschen und kontrollieren Sie.**

9 a **Wie heißen die Farben? Ordnen Sie die Buchstaben.**

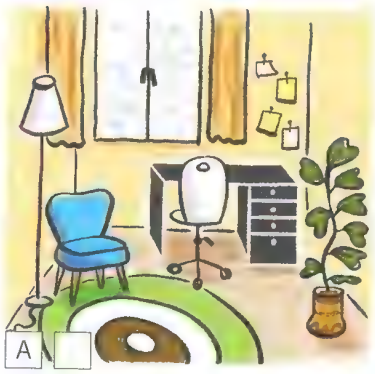


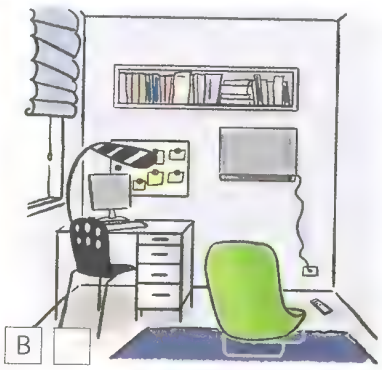
BEGL _____ ORT _____ ZAWRSCH _____ RÜNG _____ ULBA _____



ALIL _____ EWIß _____ RANUB _____ AGUR _____ NAREGO _____

2.23 **b** **Hören Sie. Drei Personen beschreiben ihre Zimmer. Welches Zimmer passt zu wem? Notieren Sie.**


A ☐


B ☐

C ☐

c **Wählen Sie ein Zimmer in Ihrer Wohnung und beschreiben Sie die Möbel und Farben.**

Im Wohnzimmer ist der Schrank. Er ist weiß und ...

Wer wohnt denn da?

10 a **Wohnen. Wie heißen die Wörter?**

1. Hier sieht man über die Stadt. das ___ ___ ___ ___haus
2. Alles in einem Zimmer, das ist: das ___ ___ ___ ___
3. Haus neben Haus, Garten neben Garten. das ___ ___ ___ ___ ___ ___haus
4. Alt und schön, aber alles klein. das ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___haus
5. Hier ist viel aus Holz und die Decken sind hoch. die ___ ___ ___ ___ ___ ___wohnung

b **Lesen Sie die Sätze. Was ist für Sie ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Notieren Sie ☺ oder ☹.**

1. Die Zimmer sind hell. _____
2. Im Haus wohnen viele Menschen. _____
3. Man hört die Nachbarn in der Wohnung. _____
4. Es gibt keinen Aufzug. _____
5. Die Decken sind hoch. _____
6. Ich kenne die Nachbarn nicht. _____
7. Alle Häuser sehen gleich aus. _____
8. Man sieht über die Stadt. _____
9. Im Winter ist es kalt. _____
10. Die Fenster sind groß. _____

11 **Vermuten Sie: Wie wohnen die Personen? Wählen Sie.**

A **Schreiben Sie einen Text über Dana oder über Maximilian.**

B **Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie über Dana und über Maximilian.**

Dana

Sein/Ihr Haus / Seine/Ihre Wohnung hat … Zimmer.
Die Wohnung ist sehr gemütlich/cool/modern/…
Das …zimmer ist groß, aber das …zimmer ist klein.
Die Wände sind gelb/rot/grün/…
Der Fernseher steht im …zimmer.
Die Lage ist zentral/super/…
Es gibt einen Garten / einen Balkon / eine Terrasse / …
Er/Sie wohnt dort allein / mit …

Maximilian

12 a **Daniel in Aachen. Lesen Sie den Text. Wovon erzählt Daniel? Kreuzen Sie an.**

☐ A Unterricht	☐ C Wohnen	☐ E Eltern	☐ G Freunde	☐ I Beruf
☐ B Sport	☐ D Leben im Ausland	☐ F Geld	☐ H Hobbys	☐ J Studium

Daniel, 22, studiert Französisch, Geschichte und Germanistik. Er wohnt in einem Bus auf dem Uni-Parkplatz in Aachen. Wie ist das Leben im Bus? Daniel erzählt.

Ich war ein Jahr als Student in Paris. Seit September bin ich wieder hier in Aachen, aber schon seit August sind keine WG-Zimmer mehr frei. Ich habe auch kein Geld für eine Wohnung. Zum Glück habe ich schon lange einen Camping-Bus, dort lebe ich jetzt. Die Küche ist klein, ich schlafe und wohne in einem Zimmer, aber alles ist da. Es ist eine Mini-Wohnung und jetzt mein Zuhause. Hier wohne ich seit 8 Monaten und finde es eigentlich ziemlich cool.

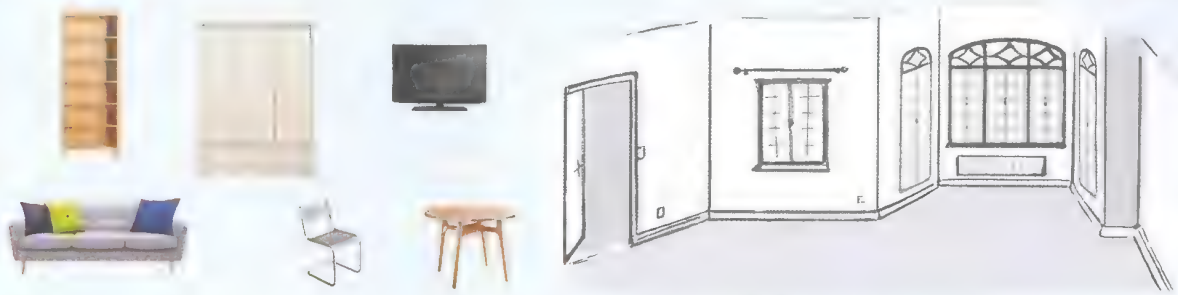
Aber nicht alles ist einfach, zum Beispiel die Post. Ich habe keine Adresse. Eine Freundin bekommt jetzt meine Post und ich hole sie dort ab. Im Winter ist es manchmal ziemlich kalt, dann schlafe ich bei einem Freund. Ich gehe dann für uns einkaufen und koche etwas.

Das Leben ist billig, ich zahle keine Miete. Das ist super! Und meine Freunde kommen mich oft besuchen – mein Bus steht auf dem Uni-Parkplatz. Leider kommen sie manchmal schon sehr früh und wollen einen Kaffee bei mir trinken. Sie bringen Brötchen mit, dann ist das schon okay. Bis zum Herbst bleibe ich noch hier und dann suche ich mir ein Zimmer. Ich kenne jetzt viele Leute, dann ist das nicht so schwer.

b **Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

	richtig	falsch
1. Daniel wohnt in einer WG und am Wochenende im Camping-Bus.	☐	☒
2. Daniel hat den Camping-Bus seit September.	☐	☐
3. Daniel kann im Bus keine Briefe bekommen.	☐	☐
4. Im Winter ist es nicht immer warm im Bus.	☐	☐
5. Daniel zahlt Miete an einen Freund.	☐	☐
6. Daniel frühstückt manchmal mit Freunden.	☐	☐
7. Daniel möchte sofort umziehen.	☐	☐

R1 **Die Wohnung. Sprechen Sie zu zweit. Wo stehen die Möbel? Planen Sie gemeinsam die Einrichtung.**



		KB	ÜB
Ich kann eine Wohnungseinrichtung planen.	☐ ☐ ☐ ☐	4	4d, e

R2 **Eine Freundin hat Sie zu ihrer Party eingeladen. Antworten Sie.**

Liebe Freunde,

endlich habe ich eine neue Wohnung – und das möchte ich mit euch feiern! Kommt doch am 22.9. in die Maistraße 23. Die Feier beginnt um 19 Uhr, ihr könnt aber auch später kommen.

Getränke gibt es, aber bitte bringt etwas zum Essen mit: Salat, Kuchen …

Bitte schickt eure Antwort bis zum 20.9.!

Viele Grüße

Sabrina

		KB	ÜB
Ich kann eine Einladung beantworten.	☐ ☐ ☐ ☐	5c	5b

R3 **Welche Farben haben Ihre Möbel? Nennen Sie acht Dinge.**

		KB	ÜB
Ich kann Farben nennen.	☐ ☐ ☐ ☐	9a–b	9a, c

Außerdem kann ich …		KB	ÜB
… Möbel und Zimmer benennen.	☐ ☐ ☐ ☐	1	1
… eine Wohnung oder ein Zimmer beschreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	2a, 9b, 10c, 11b-c	9c
… Wohnungsanzeigen verstehen und schreiben.	☐ ☐ ☐ ☐	3a-c	3b–d
… einen Umzug beschreiben.	☐ ☐ ☐ ☐		4f
… Zusagen und Absagen verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	5b	5a
… über eine Wohnungseinrichtung sprechen.	☐ ☐ ☐ ☐	6a, 7c	6d
… Ortsangaben machen.	☐ ☐ ☐ ☐	6	6
… Gefallen und Missfallen ausdrücken.	☐ ☐ ☐ ☐	7b	7c, 9c
… über Wohnformen sprechen.	☐ ☐ ☐ ☐	10c, 12	10b, 11
… Texte über Wohnformen verstehen.	☐ ☐ ☐ ☐	11a	2, 12

Wohnformen

die Wohnung, -en
das Hochhaus, ¨er
die WG, -s (*die Wohngemeinschaft*)
das Apartment, -s
das Reihenhaus, ¨er

Zimmer

der Raum, ¨e
das Bad, ¨er
die Dusche, -n
der Flur, -e
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
das Wohnzimmer, -
das Kinderzimmer, -
der Balkon, -e
die Terasse, -n
der Garten, ¨
die Treppe, -n
die Tür, -en
die Decke, -n

eine Wohnung beschreiben

das Erdgeschoss, -e
der Stock, ¨e (*im zweiten Stock*)
die Lage (Sg.) (*Die Lage ist zentral.*)
die Nähe (Sg.)
das Zentrum, Zentren
zentral
direkt (*Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.*)
weit (*Es ist nicht weit zur Uni.*)
billig
günstig
dunkel
hell
gemütlich
elegant
der Blick, -e (*Der Blick aus dem Fenster ist toll.*)
aus|sehen, er sieht aus (*Die Wohnung sieht schön aus.*)

Möbel und Geräte

die Möbel (Pl.)
das Gerät, -e
die Lampe, -n
das Licht, -er
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
der Stuhl, ¨e
der Tisch, -e
der Teppich, -e
das Bett, -en
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨e
die Spülmaschine, -n
die Waschmaschine, -n

Umzug

die Anzeige, -n
besichtigen
unterschreiben (*den Vertrag unterschreiben*)
der Vertrag, ¨e
vermieten
mieten
die Miete, -n
der Vermieter, -
packen
ziehen (*in eine Wohnung ziehen*)

um|ziehen _____
der Umzug, ¨-e _____
stellen (*Ich stelle den Schrank ins Bad.*) _____
die Feier, -n _____

Ortsangaben

hinter _____
neben _____
über _____
unter _____
zwischen _____

Farben

blau _____
braun _____
gelb _____
grau _____
grün _____
lila _____
orange _____
rot _____
schwarz _____
weiß _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

schließen (*Bitte schließ die Tür.*) _____
bald _____
nie _____
ein paar (*ein paar Jahre*) _____
genau _____
hässlich _____
jung _____
zufrieden _____
besonders _____
positiv _____
negativ _____
oben _____
die Blume, -n _____
der Baum, ¨-e _____
das Holz, ¨-er (*Die Treppen sind aus Holz.*) _____
das Heft, -e _____
der Wunsch, ¨-e _____
der Glückwunsch, ¨-e _____
nicht mehr _____
zurzeit _____

Wichtig für mich:

_____

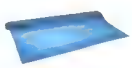
_____

_____

Markieren Sie die Nomen im Lernwortschatz blau (der), grün (das) und rot (die).

Wie heißen die Sachen? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

1. _____



3. _____

5. _____

2. _____

4. _____

6. _____

Prüfungstraining

Lesen: Teil 2 – Kleinanzeigen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.**

Ich kann …
- ☐ … kurze, einfache Mitteilungen verstehen.
- ☐ … Informationen in einfachen Texten finden.
- ☐ … Ortsangaben und Zeitangaben verstehen.

0 Sie möchten mit dem Schiff eine Fahrt im Hafen von Hamburg machen.

Hamburger Hafen? Nur mit uns!
→ die besten Schiffe, die besten Touren
- direkt an den Landungsbrücken
- täglich ab 9 Uhr zu jeder vollen Stunde

Fahren Sie mit den *Huggenberg Schiffen!*

www.huggenbergschiffe.de

Hotel Hamburg – direkt am Hafen
Alle Zimmer auf Hafen-Seite.
- Toller Ausblick
- Schöne Zimmer
- Gute Preise

www.hamburgamhafen.net

☒ a www.huggenbergschiffe.de
☐ b www.hamburgamhafen.net

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 2) fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es zwei Texte. Lesen Sie die Aufgabe genau und markieren Sie wichtige Wörter. Um was geht es?

Welche Wörter in den Texten passen zu der Aufgabe? Markieren Sie.
! Wichtige Wörter aus der Aufgabe können Sie in beiden Texten finden!

Lesen Sie noch einmal die Aufgabe und kreuzen Sie an: Welcher Text passt?

2 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 2.**

Teil 2 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben.
Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: a oder b.

1 Sie möchten einen Film sehen und suchen ein Kino.

Wo läuft was? ☒
Alle Informationen über
- die Kinos in der Stadt
- Filme
- Programme
- Preise

Reservieren Sie Ihre Tickets online!

www.kinoaktuell.de

Sind Sie Kino-Fan? ☒
Dann kommen Sie zu uns:
Wer bekommt den Oskar? Was machen Natalie Portman, Christoph Waltz und Co. privat?

Vom Klassiker bis zur Moderne – alles über Filme und die Filmwelt!

www.film-welt.de

a www.kinoaktuell.de
b www.film-welt.de

2 Sie möchten nach Köln fahren und suchen Informationen über die Stadt.

Sie fahren gern Fahrrad?
Machen Sie am Wochenende eine Radtour am Rhein!
Start ist in Köln – Ziel ist Mainz.
Wir organisieren Tour und Hotel!
www.rheintour.de

Hier finden Sie alles über Köln
- Hotels
- Kultur
- Bus und Bahn
- Theater, Kino und vieles mehr

www.rundumkoeln.de

a www.rheintour.de
b www.rundumkoeln.de

3 Sie möchten mit Freunden essen gehen.

Lernen Sie kochen wie im Restaurant!
Machen Sie einen Kochkurs – allein oder mit Freunden!
www.essenmitfreunden.at

Planen Sie ein Treffen mit Freunden und suchen Sie einen Ort?
Aber wo isst man gut? Der große Test!
Alle Städte, viele Restaurants
www.resttest.at

a www.essenmitfreunden.at
b www.resttest.at

4 Sie suchen eine Arbeit in Leipzig.

Täglich 10.000 neue Jobs!
Alle Berufe – alle Branchen – alle Städte!
Jetzt online eine Stelle finden und Karriere machen.
www.jobplus.de

Der Weg zum perfekten Job!
Was ist Ihr Traumjob?
Wie machen Sie Karriere?
Lesen Sie das neue Buch von Armin Pohlke!
Jetzt hier oder im Handel!
www.traumjob.de

a www.jobplus.de
b www.traumjob.de

5 Sie möchten trainieren und suchen einen Club.

Alles für den Sport!
Der Online-Shop mit über 25.000 Artikeln!
– Rund ums Fahrrad – Ski-Ausrüstungen
Machen Sie jetzt unseren Test:
Welcher Sporttyp sind Sie?
www.sporthandel.de

Immer müde? Machen Sie Sport!
Fitness für Sie und Ihn
– mit professionellen Trainern
– Gymnastik und Aerobic
Öffnungszeiten täglich von 7 bis 23 Uhr
www.sportlichsportlich.de

a www.sporthandel.de
b www.sportlichsportlich.de

Hören: Teil 3 – Telefonansagen verstehen

3 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … Zeitangaben, Uhrzeiten und Termine verstehen.
- ☐ … eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ … Zahlen und Telefonnummern verstehen.

4 a **Lesen Sie die Aufgabe. Was ist wichtig? Markieren Sie in der Aufgabe (z. B. das Fragewort) und im Text.**

0 **Wer hat am Mittwoch Geburtstag?**

Hallo Eva, hier ist Esra. Du weißt ja, Iris hat am Mittwoch Geburtstag. Wir laden sie zum Essen ein. Hast du am Mittwochabend frei? Ruf mich an. Tschüs.

b **Lesen Sie die Aufgabe noch einmal genau. Nur eine Information im Text passt. Unterstreichen Sie.**

c **Kontrollieren Sie Ihre Lösung. Zu wem passen die anderen Informationen? Notieren Sie die Namen.**

1. Iris hat am Mittwoch Geburtstag.
2. _____ ruft bei Eva an.
3. _____ kann gerade nicht telefonieren.

> **!** Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 3) drei kurze Ansagen auf dem Anrufbeantworter / auf der Mailbox. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten. Lesen Sie die Aufgabe genau. Was ist für die Aufgabe wichtig, was nicht? Hören Sie auch beim 2. Mal genau und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

5 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 3.**

Teil 3 Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

2.24 **1** **Wo treffen sich die Freunde?**
- a Am Park.
- b Am Markt.
- c Am Bahnhof.

2.25 **2** **Was ist kaputt?**
- a Die Kamera.
- b Der Computer.
- c Das Handy.

2.26 **3** **Welche Straßenbahn muss die Frau nehmen?**
- a Nummer 5.
- b Nummer 13.
- c Nummer 3.

2.27 **4** **Wann möchte die Frau einen Termin?**
- a Um 15:30 Uhr.
- b Um 16:30 Uhr.
- c Um 17:30 Uhr.

2.28 **5** **Die Nummer ist:**
- a 47 83 952
- b 47 82 752
- c 47 83 752

Sprechen: Teil 3 – Bitten formulieren und darauf reagieren

6 a **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Bitten formulieren und darauf reagieren.
- ☐ … mich bedanken.
- ☐ … Gespräche beim Essen oder Einkaufen führen.

In der Prüfung (Sprechen: Teil 3) formulieren Sie einfache Bitten. Sie arbeiten in der Gruppe – zu zweit, zu dritt oder zu viert. Es gibt Karten mit Bildern. Sie ziehen eine Karte, fragen/bitten eine andere Person und die Person reagiert. Eine Person fragt/bittet Sie und Sie reagieren. Dann ziehen Sie noch eine Karte, fragen/bitten und reagieren.

b **Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie und formulieren Sie Fragen oder Bitten.**

bitte Brot haben | bitte kein Eis essen | bitte Brot kaufen | bitte nicht mit Eis ins Geschäft kommen | bitte Brot mitbringen | bitte Eis zuerst essen | bitte Brot nicht vergessen | bitte kein Eis im Geschäft essen

Kauf bitte Brot. *Kann ich bitte das Brot haben?* *Bitte kommen Sie nicht mit dem Eis ins …*

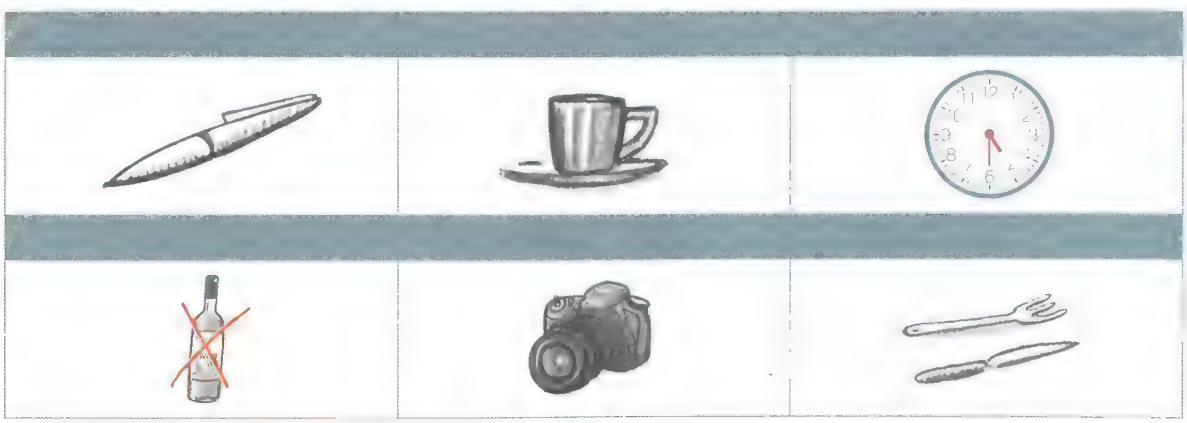
c **Formulieren Sie Antworten auf die Fragen und Bitten aus 6b.**

Ja, natürlich. Hier ist das Brot. *Oh, Entschuldigung!*

Mimik und Gestik
Sehen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin an und reagieren Sie auch mit Gestik und Mimik.

7 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen, Teil 3.**

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren



Studium und Beruf

1 **Arbeitsplätze. Wer arbeitet wo? Ordnen Sie zu.**

die Architektin | ~~der Erzieher~~ | die Ärztin | der Verkäufer | der Mechaniker | die Lehrerin | der Bäcker | die Kellnerin

der Kindergarten

1. *der Erzieher*

die Schule

3. _____

das Kaufhaus

5. _____

die Praxis

7. _____

das Restaurant

2. _____

die Bäckerei

4. _____

die Baustelle

6. _____

die Werkstatt

8. _____

2 **Ergänzen Sie die Wörter.**

verdiene | Kollegen | anstrengend | Spaß | Karriere | nett

A Ich arbeite im Team, zusammen mit fünf (1) _____. Ich mag meine Chefin, sie ist sehr (2) _____. Ich (3) _____ nicht viel Geld, aber meine Arbeit ist sehr interessant.

B Meine Arbeit ist (4) _____. Am Abend bin ich immer müde. Geld ist für mich wichtig, aber die Arbeit muss auch (5) _____ machen. Ich will (6) _____ machen und bald Chefin sein.

Mein Tag

3 a **Lesen Sie und markieren Sie die Perfekt-Formen.**

Gestern habe ich zuerst geduscht und dann habe ich gefrühstückt – Kaffee und Müsli. Das Frühstück hat gut geschmeckt. Dann war ich in der Uni-Bibliothek und habe den ganzen Tag gelernt. Am Abend war ich bei Nico und wir haben seinen Geburtstag gefeiert.

Gestern? Also, ich habe den ganzen Tag gearbeitet. Ich habe eine Präsentation geplant und E-Mails geschickt. Dann habe ich im Supermarkt Gemüse gekauft. Am Abend habe ich zu Hause gekocht und Musik gehört.

b **Notieren Sie die Perfekt-Formen aus 3a mit dem Infinitiv.**

duschen – hat geduscht

c **Wie heißt das Partizip II? Notieren Sie.**

1. drucken: ich habe gedruckt
2. holen: er hat _____
3. warten: wir haben _____
4. kosten: es hat _____
5. leben: sie haben _____
6. fragen: du hast _____
7. wohnen: sie hat _____
8. antworten: ihr habt _____

d **Wer hat was gemacht? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.**

1. mit Tina reden | 2. Fußball spielen | 3. gestern in der Bäckerei arbeiten | 4. eine Pizza kaufen
5. am Wochenende eine Party machen | 6. Englisch lernen | 7. den ganzen Tag Musik hören

	haben		Partizip II
1. Daniel	hat	mit Tina	geredet.
2. Daniel und Tim			
3. Ich			
4. Du			
5. Ihr			
6. Anna			
7. Wir			

So war das

4 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

telefonieren | arbeiten | planen | kaufen | kochen | trainieren

○ Du kommst zu spät! Der Film beginnt gleich.

● Entschuldige bitte, aber ich habe bis 17 Uhr im Büro (1) _____ und meine Präsentation (2) _____. Dann habe ich im Fitness-Studio (3) _____ und im Supermarkt noch Milch (4) _____. Zu Hause habe ich schnell Abendessen (5) _____ und auch noch mit Eva (6) _____. Aber jetzt bin ich hier!

b **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Ich Du Mein Bruder Maria Juan Meine Freunde	haben	eine Suppe einen Ausflug Fußball im Fitness-Studio die Stadt die Wörter	machen trainieren lernen spielen fotografieren kochen	

Ich habe einen Ausflug gemacht.

5 a **Markieren Sie zehn Partizip II-Formen und ordnen Sie sie den Infinitiven zu.**

G	E	S	C	H	R	I	E	B	E	N	R	X
E	K	W	K	E	R	Q	B	L	N	X	P	G
S	B	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E
P	H	E	G	K	O	V	C	X	Q	G	L	T
R	G	T	E	A	U	K	N	B	M	E	T	R
O	K	Z	F	R	W	V	X	H	U	G	N	O
C	P	G	U	F	G	E	S	E	H	E	N	F
H	G	E	N	O	M	M	E	N	A	B	M	F
E	M	B	D	S	G	S	D	W	Q	E	G	E
N	A	G	E	T	R	U	N	K	E	N	P	N
W	Y	N	N	G	E	G	E	S	S	E	N	O

1. schreiben *geschrieben*
2. finden _____
3. geben _____
4. treffen _____
5. nehmen _____
6. schlafen _____
7. essen _____
8. sehen _____
9. sprechen _____
10. trinken _____

b **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Verben unten in der richtigen Form.**

1. ○ Hast du meinen Schlüssel *genommen*?
   ● Nein. Er ist auf dem Schreibtisch.
2. ○ Wie viel Trinkgeld habt ihr _____?
   ● 2,70 Euro.
3. ○ Hast du mit Talia _____?
   ● Nein, ich habe eine Nachricht _____.
4. ○ Oh, ich bin so müde. Ich habe nicht gut _____.
   ● Vielleicht hast du zu viel Kaffee _____.
5. ○ Ich habe gestern Kaan in der Stadt _____. ● Und, was macht er so?
6. ○ Du kommst zu spät!
   ● Tut mir leid. Ich habe den Weg nicht _____.
7. ○ Hast du Ines _____?
   ● Nein, sie ist im Urlaub. Hast du das nicht _____?

B **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

Partizip II
Regelmäßige Verben: Endung *-t*
Unregelmäßige Verben: Endung *-en*
! denken: Ich habe gedacht.
wissen: Ich habe gewusst.

2.29

1. nehmen | 2. geben | 3. sprechen, schreiben | 4. schlafen, trinken | 5. treffen | 6. finden | 7. sehen, wissen

6 **Was hat Tina am Sonntag gemacht? Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz. Nicht alle Ausdrücke passen.**

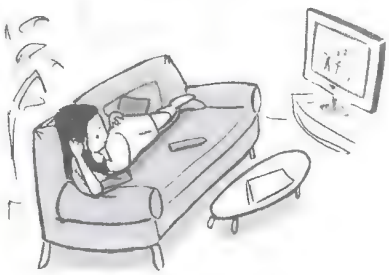
Spaghetti essen | Kaffee trinken | Musik hören | im Park Zeitung lesen | ins Kino gehen | mit einer Freundin telefonieren | schlafen | einen Freund treffen | Tennis spielen | ein Buch kaufen | einen Film sehen

1. Tina hat Kaffee getrunken.

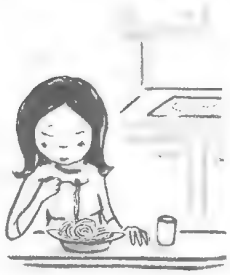
2. Dann _____

3. _____

4. Am Nachmittag _____



5. Um 17:30 Uhr _____



6. Am Abend _____

Der Weg zum Job

7 a **Schreiben Sie die Wörter richtig. Notieren Sie auch den Plural.**

1. Stlele – die Stelle, Stellen
2. Agnezei – die _____
3. Beungwerb – die _____
4. Büor – das _____
5. Fairm – die _____
6. Aritbe – die _____
7. Neerktzw – das _____
8. Prfoli – das _____

b **Hören Sie die Radiosendung zum Thema „Bewerbung". Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu.**

2.29

1. Yasin ____
2. Maria ____
3. Lukas ____
4. Francesco ____
5. Esra ____

A Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gelesen.
B Ich habe direkt an Firmen geschrieben.
C Ein Freund arbeitet auch in dem Geschäft.
D Ich war ein Jahr lang arbeitslos.
E Ich habe drei Jahre in Italien gearbeitet.

c **Lesen Sie die Stellenanzeigen. Ordnen Sie sie zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.**

A

Wir suchen eine/n Verkäuferin/Verkäufer für unser Geschäft im Zentrum, gerne Studentin/Student.

1 Vormittag + 1 Nachmittag/Woche, ab sofort

Bezahlung: 16 €/Stunde

B

Neueröffnung

Kneipe am Kölner Platz sucht Kellner/in.

Zeit: Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr

Bezahlung: 12 €/Stunde + Trinkgeld

C

Für unsere Fitness-Studios suchen wir Promoter.

Zeit: 1.-18.5. Di + Fr, 3 Std., ab sofort
Bezahlung: 9,50 €/Stunde

Aufgabe: Flyer verteilen und Kunden gewinnen

D

Wir suchen einen Babysitter!

Aufgaben: mit Jonah (2) spielen, singen, Bücher ansehen ...

Zeiten: Di + Do 16:00–18:00 Uhr

Bezahlung: 8 €/Stunde

	Job	Bezahlung	Zeit(raum)
1. A			1 Vormittag + 1 Nachmittag pro Woche
2.		8 €/Stunde	
3.			Freitag +
4.	Promoter für		

8 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

1. Gestern bin ich zwei Stunden zur Arbeit _____ (fahren). Die Straßen waren so voll!
2. Du bist krank! Warum bist du nicht zu Hause _____ (bleiben)?
3. Letzte Woche sind die Kollegen nach Berlin _____ (fliegen).
4. Max ist heute Morgen zum Chef _____ (gehen).
5. Pia ist gestern zu spät zur Besprechung _____ (kommen).

b **Perfekt mit *haben* oder *sein*? Kreuzen Sie an.**

1. Maria ☐ hat ☐ ist zehn Jahre in Berlin gewohnt.
2. Dort ☐ hat ☐ ist sie für die Firma Global gearbeitet.
3. Sie ☐ hat ☐ ist neun Jahre bei der Firma geblieben.
4. Dann ☐ hat ☐ ist sie eine neue Stelle gesucht, aber nichts ☐ hat ☐ ist passiert.
5. Im Sommer ☐ hat ☐ ist sie nach England geflogen.
6. Dort ☐ hat ☐ ist sie Matt getroffen.
7. Zusammen ☐ haben ☐ sind sie im August nach München gekommen.
8. Beide ☐ haben ☐ sind eine Arbeit gefunden und leben jetzt glücklich in München.

c **Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.**

Warst du gestern mit Lena und Max im Restaurant?

Ja, es war schön, aber Lena (1) _____ schon um 9 Uhr gegangen. Warum (2) _____ du nicht gekommen? Was (3) _____ passiert?

Ich war in der Firma und (4) _____ gearbeitet.

Auch am Abend?

Ja, meine Kollegen sind krank und ich (5) _____ noch eine Präsentation geplant. Ich (6) _____ zum Abendessen nur schnell eine Pizza geholt.

Wir (7) _____ auch Pizza gegessen.

Wie lange (8) _____ ihr dort geblieben, du und Max?

Wir (9) _____ erst um 23:30 Uhr nach Hause gefahren.

(10) _____ ihr auch über den Urlaub gesprochen?

Ja, aber das erzähle ich dir später. Ich rufe dich an!

d **Perfekt. Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und kreuzen Sie an.**

Deutsch: Tina **hat** in der Bäckerei **gearbeitet**.

Meine Sprache: _____

Deutsch: Tina **ist** in die Uni **gegangen**.

Meine Sprache: _____

In meiner Sprache …	ja	nein
… bildet man die Vergangenheit auch so: Hilfsverb + Partizip II.	☐	☐
… gibt es regelmäßige und unregelmäßige Verben.	☐	☐
… braucht man auch die Verben *haben* und *sein*.	☐	☐

e **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. Achten Sie auf *haben* und *sein*.**

1. letzte Woche / fliegen / wir / nach Spanien

_____

2. dort / wir / treffen / Freunde

_____

3. wir / reden / mit den Freunden / und / viel / diskutieren

_____

4. wir / drei Tage / bleiben

_____

2.30

f **Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann das Gespräch und ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

____ A Er hat in Stuttgart Spanisch und Englisch studiert.

____ B Nach einem Jahr ist er zurück nach Deutschland gekommen und hat als Taxifahrer gearbeitet.

____ C Dann hat er in Spanien in einem Café gearbeitet und Spanisch gelernt.

____ D Nach dem Studium ist er drei Monate durch Asien gefahren.

1 E Martin ist in Augsburg zur Schule gegangen.

____ F Jetzt ist er Lehrer und wohnt in Köln.

g **Was hat Eva gemacht? Schreiben Sie einen Text.**

in Berlin zur Schule gehen | in Köln eine Ausbildung zur Erzieherin machen | nach der Ausbildung Tom treffen | zusammen nach Südamerika fahren und drei Monate bleiben | jetzt als Erzieherin in Kindergarten arbeiten

Eva ist in Berlin ...

9 a **Was hat Florian gemacht? Wählen Sie.**

A Lesen Sie Aufgabe 9a im Kursbuch noch einmal und ergänzen Sie die Verben im Perfekt. **B Ergänzen Sie die Verben im Perfekt**

Florian (1) _____ gestern zum Tennisplatz _____. Er (2) _____ den ganzen Vormittag Tennis _____. Dann (3) _____ er mit einem Freund zu Mittag _____. Am Nachmittag (4) _____ er im Internet Nachrichten _____. Dann (5) _____ er einen Spaziergang _____. Es war wirklich ein schöner Tag!

b **Im Text sind acht Fehler. Korrigieren Sie.**

Hallo Florian,

wie war deine Woche? Ich habe die ganze Woche nicht (1) gearbeiten, das war toll. Und das Wetter war auch super! Ich (2) habe jeden Tag ins Schwimmbad gegangen und ich habe (3) gelesen drei Bücher!

Am Dienstag (4) bin ich mit Daniel Fußball gespielt und am Donnerstag habe ich Tina und Max (5) getrefft. Wir waren im Café Stella. Warum bist du (6) gekommen nicht auch? Hast du nicht mit Tina (7) getelefoniert?

Am Samstag (8) habe ich dann zu meinen Eltern gefahren. Das war auch schön. Jetzt bin ich wieder zu Hause und habe noch drei Tage frei. Gehen wir morgen zusammen ins Kino?

Viele Grüße

Lukas

1. *gearbeitet*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

c **Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie zehn Fragen und gehen Sie durch den Kursraum. Fragen Sie die anderen im Kurs. Sie brauchen fünf Antworten mit „Ja". Notieren Sie die Namen.**

Kaffee trinken | frühstücken | Hausaufgaben machen | Deutsch lernen | etwas kaufen | einen Film sehen | Freunde treffen | pünktlich kommen | Musik hören | zum Deutschkurs gehen | eine Nachricht schreiben | arbeiten

10 a **Aussprache *h*. Hören Sie h? Kreuzen Sie das Wort an. Sprechen Sie dann die Wörter laut.**

2.31

☐ 1. hallo	☐ 4. helfen	☐ 7. Krankenhaus	☐ 10. Herbst
☐ 2. verheiratet	☐ 5. Fahrrad	☐ 8. wiederholen	☐ 11. zweihundert
☐ 3. hören	☐ 6. Lehrerin	☐ 9. Frühstück	☐ 12. unhöflich

Man spricht *h* am Wortanfang (***H**aus*) und am Silbenanfang (*ab|**h**olen*).

b **Ordnen Sie zu und lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

2.32

1. Frau Hansen hilft ____	A Harry seine Handynummer.
2. Der Handwerker gibt ____	B Hunger!
3. Im Hafen sind ____	C hundert Schiffe.
4. Hey, ich habe ____	D Johann heute abholen.
5. Henry kann ____	E Hanna bei den Hausaufgaben.

Ein Anruf bei …

11 **Ordnen Sie die Telefongespräche. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

2.33–34

Gespräch 1

____ ● Auf Wiederhören.

____ ○ Ja, natürlich. Das ist die 791.

1 ○ Hotel am See, guten Tag. Sie sprechen mit Petra Kottke.

____ ● Ah, okay. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Weiss geben?

____ ○ Frau Weiss ist heute leider nicht da.

____ ● Vielen Dank.

____ ○ Gerne. Auf Wiederhören.

____ ● Guten Tag. Mein Name ist Frederik Meier. Kann ich bitte mit Frau Weiss sprechen?

Gespräch 2

____ ○ Frau Florin ist heute nicht da, tut mir leid. Aber ich kann Sie mit Herrn Kowalczyk verbinden. Er arbeitet mit Frau Florin zusammen.

____ ● Guten Tag, hier ist Laura Esposito. Können Sie mich bitte mit Frau Florin verbinden?

____ ● Entschuldigung, können Sie das bitte buchstabieren?

____ ○ Kowalczyk. K O W A L C Z Y K.

____ ○ Gerne. Einen Moment.

____ ○ Firma Gollmann, Lukas Huber, guten Tag.

____ ● Ah, danke. Ja, verbinden Sie mich bitte mit Herrn Kowalczyk.

12 a **Am Telefon. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Guten Tag, mein Name B
2. Können Sie das ____
3. Kann ich bitte mit Herrn Krämer ____
4. Können Sie das bitte noch ____
5. Entschuldigung, das habe ich ____
6. Ich habe ____
7. Können Sie mir bitte die Durchwahl ____

A eine Frage.
B ist Schneevogt.
C einmal wiederholen?
D geben?
E bitte buchstabieren?
F sprechen?
G nicht verstanden.

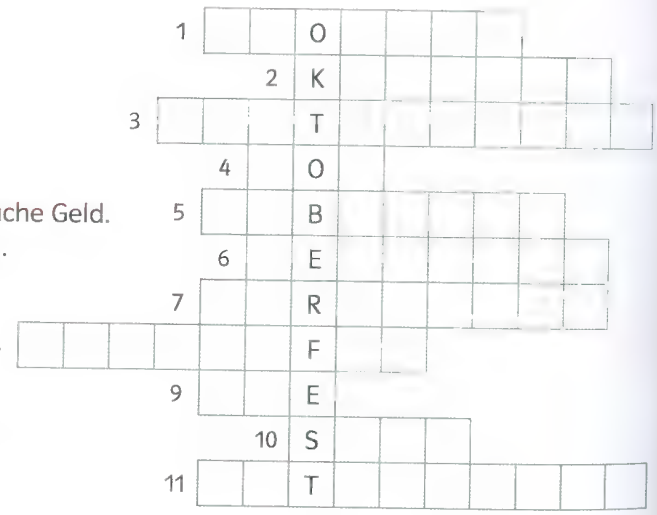
b **Welche Sätze aus 12a passen? Ergänzen Sie die Dialoge.**

1. ○ Firma Müller & Co., Seibert, guten Tag. ● ____
2. ○ ____ ● Schneevogt, S C H N E E V O G T.
3. ○ Was kann ich für Sie tun? ● ____
   ○ Herr Krämer ist nicht da. Können Sie morgen wieder anrufen?
4. ○ ____ ● Natürlich. Das ist die 456.

Jobs rund ums Jahr

13 a **Wie heißen die Wörter?**

1. Eine Spezialität aus Dresden.
2. Er arbeitet in einem Restaurant.
3. Die Arbeit ist nicht leicht, sie ist …
4. Ich suche einen … für den Sommer. Ich brauche Geld.
5. Am Samstag habe ich keine Zeit, ich muss …
6. Zum Oktoberfest kommen jedes Jahr über sechs Millionen …
7. Ich möchte viel Geld …
8. Die Händler … ihre Waren.
9. Die Bregenzer Festspiele finden am … statt.
10. Die Arbeit macht …!
11. Die Bühne im See ist eine …



2.35 **b** **Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

Ich arbeite jeden Sommer …

… in einem Hotel an der Nordsee. Im Juli und August kommen besonders viele (1) L_____.
Ich muss in der Küche (2) h_____ und manchmal auch im Restaurant (3) a_____.
Die Arbeit ist anstrengend, aber sie macht (4) S_____. Ich mache um 6:00 Uhr das Frühstück und mache die Zimmer sauber. Mittags habe ich drei Stunden Pause und dann arbeite ich weiter. Ich (5) t_____ viele Leute und ich (6) v_____ auch gut.

R1 **Was hat ... vorher gemacht? Sprechen Sie zu zweit. Schreiben Sie dann einen kurzen Text über die Person auf Ihrer Karte.**

A Silke Minz
- in Bremen zur Schule gehen
- bei der Post arbeiten
- in Köln Informatik studieren
- einen Job in München finden
- jetzt bei Holmke in München arbeiten

B Urs Baumann
- in Zürich zur Schule gehen
- eine Ausbildung als Elektriker machen
- Paula treffen
- nach Amerika fahren
- jetzt in Bern leben

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	3–6, 8	3–6, 8, 9c

R2 **Ordnen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.** 2.36

____ Restaurant am Markt, Karin Kühler, guten Tag.

____ Nein, tut mir leid. Können Sie morgen noch einmal anrufen?

____ ○ Koch? Da müssen Sie mit Herrn Skrypalle sprechen.

____ Skrypalle. S K R Y P A L L E.

____ Bitte. Auf Wiederhören.

____ Ja, bitte?

____ ● Entschuldigung, können Sie den Namen bitte wiederholen?

____ ● Ist die Stelle als Koch noch frei?

____ ● Ist Herr Skrypalle da?

____ ● Ja, okay. Das mache ich. Vielen Dank.

____ ● Guten Tag, mein Name ist Piet Wolan. Ich habe eine Frage.

____ ● Auf Wiederhören.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann ein Telefongespräch verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11

R3 **Spielen Sie ein Telefongespräch zu zweit.**

A Sie rufen bei der Sprachschule Arena an und möchten mit Frau Schmidt sprechen.

B Sie arbeiten bei der Sprachschule Arena. Frau Schmidt ist erst morgen wieder da.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann telefonieren und nachfragen.	☐	☐	☐	☐	12	12

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Arbeit und Beruf sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1–2
... einen Tagesablauf beschreiben.	☐	☐	☐	☐	3	3
... verstehen und beschreiben, was jemand früher gemacht hat.	☐	☐	☐	☐	5, 8c	8f–g
... Aussagen über die Jobsuche verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	7b
... Stellenanzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		7c
... von einem Tag berichten.	☐	☐	☐	☐	9	9a–b
... über Jobs sprechen.	☐	☐	☐	☐	13f	
... Job-Beschreibungen verstehen.	☐	☐	☐	☐	13d–e	13b

Arbeit

arbeitslos
der Arbeitsplatz, ¨-e
die Stelle, -n
der Job, -s
der Saison-Job, -s
die Karriere, -n *(Karriere machen)*
verdienen
das Projekt, -e
die Aufgabe, -n
die Bewerbung, -en
das Profil, -e
das Internet (Sg.)
durch *(Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.)*
der Feierabend, -e
Urlaub nehmen

Berufe

der Händler, -
die Händlerin, -nen
verkaufen
die Ware, -n
der Künstler, -
die Künstlerin, -nen
malen
der Professor, -en
die Professorin, -nen
der Segellehrer, -
die Segellehrerin, -nen
segeln
der Sekretär, -e
die Sekretärin, -nen
betreuen
der Hotelchef, -s
die Hotelchefin, -nen

Arbeitsorte

die Baustelle, -n
die Computerfirma, -firmen
das Kaufhaus, ¨-er
die Werkstatt, ¨-en

Studium

das Studium, Studien
das Semester, -
der Unterricht (Sg.)
die Prüfung, -en
die Statistik, -en
die Liste, -n
fleißig
vorbei sein *(Wann ist das Seminar vorbei?)*

am Telefon

der Anruf, -e
der Anschluss, ¨-e
besetzt
melden
nach|fragen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden?
die Durchwahl, -en
Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz eben?
Wie bitte?
Auf Wiederhören.

Veranstaltungen

die Veranstaltung, -en
das Karussell, -e
der Weihnachtsmarkt, ¨-e
die Attraktion, -en
die Bühne, -n
der Statist, -en
die Statistin, -nen

der Zuschauer, -
die Zuschauerin, -nen
die Oper, -n
statt|finden, er findet statt, hat stattgefunden

andere wichtige Wörter und Wendungen

der Anfang, ¨-e
das Ende, -n
die Heimat (Sg.)
das Ausland (Sg.)
die Ehefrau, -en
der Ehemann, ¨-er
beide
berühmt
eilig
freundlich
leer
normal

fliegen, er fliegt, ist geflogen
früher
insgesamt
kaum
laufen, es läuft, ist gelaufen *(Heute läuft es gut. Der Chef ist zufrieden.)*
letzte, letzter
wirklich
mal *(Okay, planen wir mal die Präsentation.)*
die Nachrichten (Pl.)
die Radiosendung, -en
rund ums Jahr
der Spaziergang, ¨-e
der Tennisplatz, ¨-e
trainieren *(im Fitness-Studio trainieren)*

Wichtig für mich:

Notieren Sie so viele Berufe wie möglich.

der Erzieher,

Welche drei Berufe finden Sie besonders interessant? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und notieren Sie.

1.
2.
3.

Was macht man in diesen Berufen? Notieren Sie für jeden Beruf passende Verben.

1.
2.
3.

Die Jacke gefällt mir!

1 **Welche Aussagen passen zu den Fotos? Ordnen Sie zu.**

Das T-Shirt steht Ihnen sehr gut. | ~~Was ziehe ich heute an?~~ | Du siehst toll aus. | Das Hemd ist doof. | Was kostet die Jeans? | Vielen Dank, das T-Shirt ist neu.

A

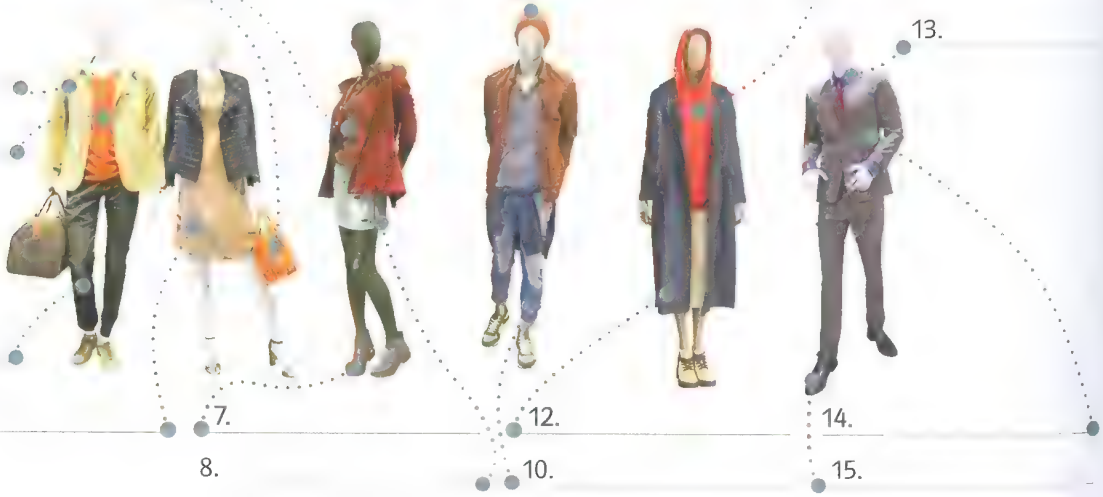
B

C

Was ziehe ich heute an?

2 a **Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Anzug | die Bluse | das Hemd | die Hose | die Jeans | die Jacke | das Kleid | der Mantel | der Rock | die Schuhe (Pl.) | die Stiefel (Pl.) | das T-Shirt | der Pullover | die Tasche | die Mütze



b **Welche Farbe haben die Kleidungsstücke aus 2a? Ergänzen Sie.**

1. Die Hose ist _____ und die Jeans ist _____.
2. Die Tasche und das T-Shirt sind _____.
3. Der Pullover ist _____.
4. Der Anzug ist _____ und das Hemd ist _____.
5. Der Mantel ist _____.

Ich brauche neue Kleidung!

2.37 **3 a** **Wo kaufen die Leute gern Kleidung? Hören Sie die Radiosendung und ergänzen Sie die Grafik.**

im Internet | im Kaufhaus | im Kleidergeschäft | auf dem Markt / Secondhand | im Supermarkt

Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | Platz 4 | Platz 5

b **Ergänzen Sie die drei Gespräche.**

meinst | findest | langweilig | neu | nicht | Danke | ~~schön~~ | mag | super | Pullover | Gelb

A ○ Hier, diese Hose ist doch (1) schön.

● Welche (2) _____ du?

○ Die da in Rot, ganz links.

● Na ja, ich weiß (3) _____.

Aber die hier in Grau. Die ist super. Und den

(4) _____ nehme ich auch.

B ○ Wie (5) _____ du das T-Shirt?

● Ich weiß nicht, immer nur Schwarz, Schwarz, Schwarz.

Das ist doch (6) _____. Kauf doch

mal ein T-Shirt in (7) _____ oder Grün.

○ Nein, das (8) _____ ich nicht.

C ○ Ist der Rock (9) _____?

● Nein, den habe ich schon ganz lange.

○ Cool, ich finde die Farbe (10) _____.

● (11) _____! Dein Kleid ist auch toll.

4 a **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

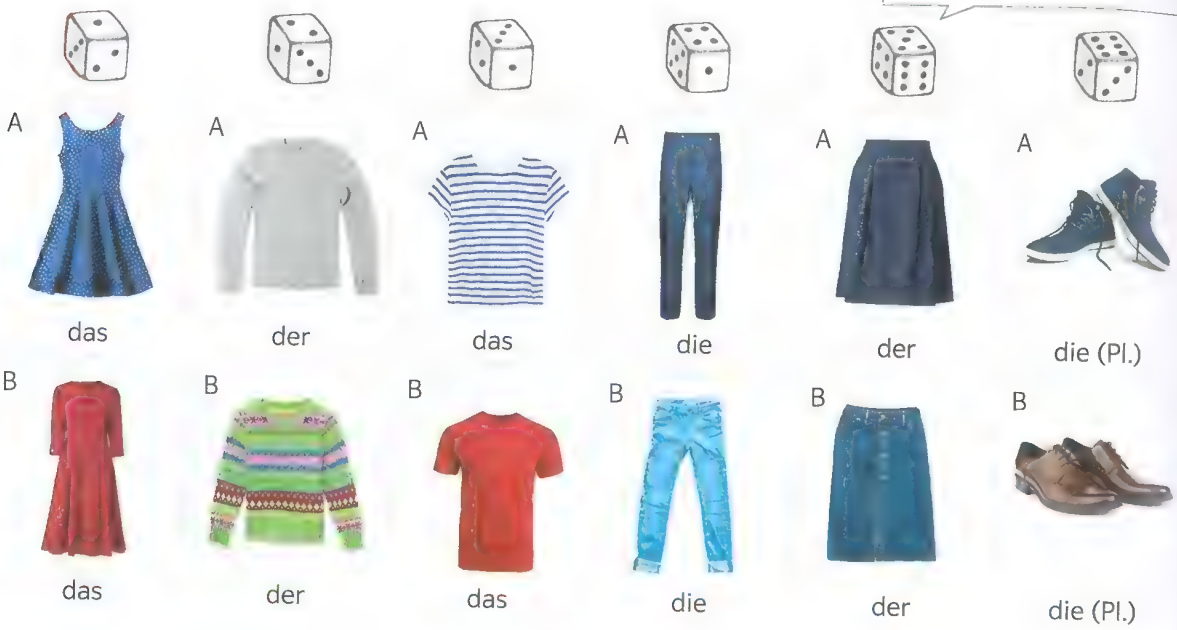
1.	○ Sieh mal, die Jacke ist doch toll!	●	☒ Welche?	☐ Welches?	○	☒ Diese	☐ Dieses hier.
2.	○ Wie gefällt dir der Rock?	●	☐ Welche?	☐ Welcher?	○	☐ Diese	☐ Dieser hier.
3.	○ Die Schuhe sind schrecklich!	●	☐ Welche?	☐ Welcher?	○	☐ Diese	☐ Dieser hier.
4.	○ Wie findest du den Pullover!	●	☐ Welchen?	☐ Welches?	○	☐ Dieses	☐ Diesen hier.
5.	○ Sieh mal, das Kleid ist super!	●	☐ Welche?	☐ Welches?	○	☐ Dieses	☐ Diese hier.
6.	○ Ich nehme die Stiefel.	●	☐ Welche?	☐ Welchen?	○	☐ Diese	☐ Diesen hier.

b **Ergänzen Sie die Fragen.**

1. Welch**er** Anzug ist besser?
2. Welch____ T-Shirt kaufst du?
3. Welch____ Jacke findest du gut?
4. Welch____ Hemd ist neu?
5. Welch____ Schuhe meinst du?
6. Welch____ Mantel ziehst du an?
7. Welch____ Hose findest du zu eng?
8. Welch____ Stiefel findest du besser?

c **Sprechen Sie zu zweit. Der/Die Erste würfelt, wählt die Frage und das Kleidungsstück (A oder B). Der/Die Zweite antwortet.**

Welch… … findest du gut?
Welch… … ist/sind besser?



Welches T-Shirt findest du gut? *Dieses hier.*

d **Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie *dies-* im Dativ. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

A

Braucht jeder: unser Klassiker!

Im Büro, an der Uni, beim Sport, bei Freunden – Mit diesem T-Shirt sehen Sie immer gut aus!

C

Kurz und lang – immer okay!

2 in 1: Mit dieser Hose können Sie nichts falsch machen.

B

Top Angebot:

Anzug für Herren nur 129,- €

Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier?
Mit diesem Anzug sind Sie der Star auf allen Festen!

D

Aus alt mach neu!

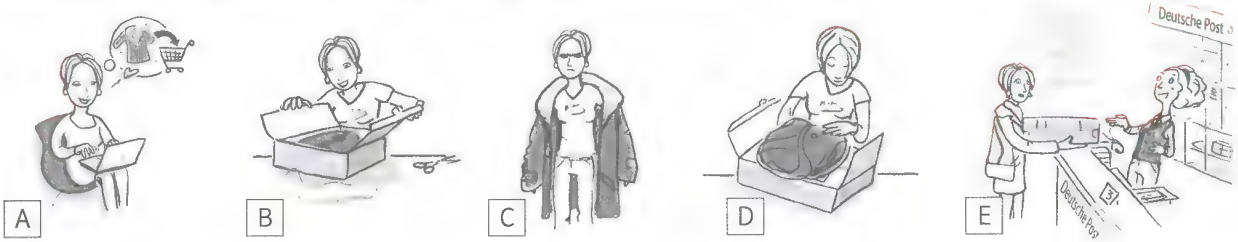
Ihre Kleider sind alt und langweilig? Mit diesen Ideen nicht!

alt + modern → cool! alt + Farbe → lustig!

	welch- im Dativ	Demonstrativartikel im Dativ
der Anzug	Mit welch**em** Anzug?	
das T-Shirt	Mit welch**em** T-Shirt?	*mit diesem T-Shirt*
die Hose	Mit welch**er** Hose?	
die Ideen	Mit welch**en** Ideen?	

Die Reaktionen

5 a **Was hat Veronika gemacht? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.**



A B C D E

1. ____ Im Internet hat die Jacke toll ausgesehen, aber sie ist viel zu groß.
2. ____ Heute ist das Paket angekommen und Veronika hat es gleich aufgemacht.
3. ____ Veronika hat die Jacke wieder eingepackt.
4. ____ Dann ist sie zur Post gefahren und hat die Jacke zurückgeschickt.
5. A Veronika hat im Internet eine Jacke entdeckt und sie bestellt.

b **Ergänzen Sie die Nachrichten.**

angekommen | ~~empfohlen~~ | gekauft | entdeckt | bezahlt | gefunden | bestellt | erzählt | gepasst | umgetauscht | verstanden | angezogen

Hi Sami, weißt du noch? Du hast den Pullover doch Tim (1) empfohlen und ich habe ihn (2) _____. Vielen Dank, heute ist er (3) _____ – sieht super aus!!! Zum Glück hast du ihn (4) _____.

Wie viel hast du für den Pulli (5) _____?

Nicht viel, nur 19,- Euro.

Hallo Mia, hab' ich's schon (6) _____? Ich habe meinen Schlüssel (7) _____. Ich bin so froh!

Habe ich richtig (8) _____? Der Schlüssel ist wieder da? Wo war er?

In der Winterjacke! Ich habe sie im Internet (9) _____ und nur kurz (10) _____. Zum Glück hat sie (11) _____ und ich habe sie nicht (12) _____!

c **Trennbare Verben, nicht trennbare Verben. Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a und b und ordnen Sie sie mit Infinitiv in die Tabelle.**

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
aussehen – ausgesehen	

d **Wie heißen die Fragen? Notieren Sie sie im Perfekt.**

1. ○ Wann hast du _____ ● Am Montag.
(bestellen / wann / du / die Tasche / ?)
2. ○ _____ ● Sie war zu groß.
(warum / du / die Hose / umtauschen / ?)
3. ○ _____ ● 120 Euro.
(du / wie viel / bezahlen / für die Jacke / ?)
4. ○ _____ ● Gestern.
(wann / zurückschicken / du / das T-Shirt / ?)
5. ○ _____ ● Das war Glück.
(wie / das Geschäft / entdecken / du / ?)

6 a **Sprechen Sie die Wortpaare leise. Markieren Sie den Wortakzent. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.** 2.38

1. kommen – bekommen
2. kommen – mitkommen
3. kaufen – verkaufen
4. kaufen – einkaufen
5. stehen – aufstehen
6. zahlen – bezahlen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Wo ist der Wortakzent beim Verb? Markieren Sie.**

1. kommen– ankommen	Das Paket ist angekommen.
2. kaufen – verkaufen	Ich habe das Kleid verkauft.
3. kaufen – einkaufen	Hast du heute schon eingekauft?
4. sehen – aussehen	Die Jacke hat sehr schön ausgesehen.
5. zahlen – bezahlen	Sie hat die Rechnung bezahlt.
6. tauschen – umtauschen	Wir haben die Jacke umgetauscht.
7. stehen – verstehen	Ich habe dich nicht verstanden.

d **Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann laut.** 2.39

7 **Wer hat wann was gemacht? Fragen und antworten Sie zu zweit. Notieren Sie die Informationen.**

A

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki	gestern	einkaufen
	vor drei Tagen	fernsehen
Herr Krause		ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin		ihre Mutter besuchen
Herr Hafiz	am Samstag	

Was hat Herr Taki gemacht?

Er hat eingekauft.

B

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki		einkaufen
Frau Vee	vor drei Tagen	
	letzte Woche	ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin	heute	
Herr Hafiz		um 5 Uhr aufstehen

Kann ich Ihnen helfen?

8a **Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie.**

Nein, die gefällt mir auch nicht so gut. | Die Jacke ist okay, aber die Farbe gefällt mir nicht. | ~~Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.~~ | Ja, die ist gut. Aber sie ist ein bisschen zu eng. | Ja, diese passt genau. Die sieht gut aus. | Meistens L, manchmal auch XL. | Schwarz finde ich immer gut. Oder Grau.

- Kann ich Ihnen helfen?
- Welche Größe haben Sie?
- Kommen Sie bitte mit. Wie gefällt Ihnen diese Jacke in Grün?
- Welche Farbe gefällt Ihnen denn?
- Wie gefällt Ihnen diese Jacke hier?
- Oder diese in Schwarz? Probieren Sie sie mal an.
- Ich bringe Ihnen die Jacke in XL. – Und?

1. Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

b **Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Kann ich Ihnen helfen? ____
2. Probier die Hose doch mal an. ____
3. Die Hose sieht gut aus. Aber sie ist zu weit. ____
4. Das T-Shirt findet Clara sicher cool. ____
5. Mein Freund möchte die Jacke in Grau anprobieren. ____
6. Und, gefällt euch der Pullover? ____

A Nee, den finden wir nicht schön.

B Ja, das gefällt ihr bestimmt. Wie viel kostet es denn?

C Nein, danke, ich möchte nur schauen.

D Findest du? Sie passt dir doch gut.

E Nein! Ich glaube, sie steht mir nicht.

F Gern. Ich bringe sie ihm sofort.

c **Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ in 8b und ergänzen Sie die Tabelle.**

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ				ihm		uns		ihnen/*Ihnen*

d **Verben mit Dativ. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.**

1. Diese Hose steht _____ überhaupt nicht!
2. Der Rock passt _____ nicht.
3. Ich finde beide toll. Die Sachen stehen _____ super!
4. Was sagst du? Wie gefallen _____ die Sachen?
5. Wie findet ihr die Schuhe? Gefallen sie _____?
6. Ich finde die Stiefel toll. Die gefallen _____.

9 a **Welches Personalpronomen ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Kann ich ☐ Sie ☐ Ihnen helfen?
2. Schau mal, die Hose. Wie findest du ☐ sie ☐ ihr?
3. Wie gefällt ☐ dich ☐ dir das T-Shirt?
4. Das Hemd da! Magst du ☐ es ☐ ihm?
5. Der Anzug steht ☐ ihn ☐ ihm nicht.
6. Wo ist mein Mantel? Ich sehe ☐ ihn ☐ ihm nicht.
7. Die Stiefel passen ☐ sie ☐ ihr nicht.
8. Können Sie ☐ mich ☐ mir helfen, bitte?

b **Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ.**

dich | dir | dir | es | ihn | ~~Ihnen~~ | mir | mir | mir | sie

A ○ Wie gefällt (1) Ihnen dieser Pullover?
● Ich weiß nicht. Nein, der gefällt (2) _____ nicht.
↖ Was? Der gefällt (3) _____ nicht? Ich finde (4) _____ super.

B ○ Und dieses T-Shirt in Rot? Wie finden Sie (5) _____?
● Ähm. Nein, das steht (6) _____ nicht.
△ Ja. Und es passt (7) _____ auch nicht.

C ○ Sehen Sie diese Stiefel? Möchten Sie (8) _____ anprobieren?
● Ja, die sind schön. Und sie passen (9) _____ auch.
△ Ja, die sind super für (10) _____.

c **Schreiben Sie die Antworten. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. ○ Die Schuhe sind schön. Kauf sie doch.
● _____
(sie / nicht / passen / leider / mir / .)

2. ○ Ich finde keine Jacke für mich.
● _____
(ein Geschäft / empfehlen / können / dir / ich / .)

3. ○ Probier diesen Pulli an! Der ist schön.
● _____
(nicht so gut / ihn / finden / ich / aber / .)

4. ○ Ich brauche einen Mantel.
● _____
(mit dir / einkaufen / morgen / gehen / ich / .)

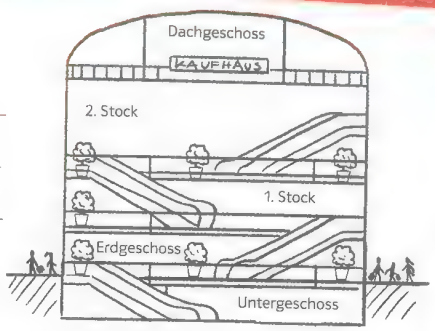
Im Kaufhaus

10 a **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.**

1. der Fußball / das Computerspiel / die Sportschuhe / die Ski
2. der Tee / der Kaffee / das Café / der Apfelsaft
3. die Tasse / die Flasche / das Glas / das Wasser
4. das Parfüm / der Kugelschreiber / der Stift / der Bleistift
5. der USB-Stick / das Buch / das Papier / das Heft

b **Was gibt es im Kaufhaus? Schreiben Sie die Wörter mit Plural.**

1. das G__TR__NK, _____
2. der C__MP__T__R, _____
3. die Z__ __T__NG, _____
4. die K__ M__R__, _____
5. das H__ND__, _____
6. die K__SS __, _____



c **Rätsel: Was suchen die Personen im Kaufhaus? Was kaufen sie wirklich? Ergänzen Sie.**

Finn, Lia, Elisa und Noah sind im Kaufhaus. Sie suchen Schuhe, ein Kleid, ein Parfüm und Papier. Sie kaufen einen USB-Stick, Duschgel, Tassen und einen Schal. Finn sucht Schuhe, aber er kauft einen USB-Stick. Lia kauft ein Duschgel. Elisa sucht ein Kleid, sie kauft keine Tassen. Der Käufer von Tassen hat Papier gesucht.

	Finn	Lia	Elisa	Noah
Das suchen sie:	Schuhe			
Das kaufen sie:		Duschgel		

11 a **Wo finde ich ...? Wählen Sie.**

2.40

A **Hören Sie und ergänzen Sie dann die Dialoge.**

B **Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

brauchen | finden | finden | ~~geben~~ | gehen | haben | helfen | sein

A ○ Entschuldigung, wo (1) gibt _____ es Tassen?

● (2) _____ Sie ins Untergeschoss, da (3) _____ Sie sie.

B ○ Können Sie mir (4) _____, bitte? Ich (5) _____ einen USB-Stick.

● Im 4. Stock (6) _____ alles für Computer und Technik.

C ○ Ich habe eine Frage: Ich suche ein Handy. Wo (7) _____ ich das?

● Tut mir leid, wir (8) _____ leider keine Handys.

b **Was steht auf den Schildern? Ordnen Sie die Sätze zu.**

A
Café Maurer
Täglich geöffnet von 7:00–18:00 Uhr
Samstag und Sonntag bis 16:00 Uhr

B
Fessler – Obst und Gemüse
Offen von Montag bis Samstag
9:00–19:00 Uhr

C
Pizzeria Roma
Am Do, 29. Juli ist unser Restaurant geschlossen.

D
Bäckerei Resch
Wir öffnen unsere Bäckerei auch am Sonntag von 7–11 Uhr.

E
METZGEREI SCHELLING
Liebe Kunden,
wir schließen diese Woche täglich um 12:00 Uhr.

_____ 1. Man kann jeden Tag von neun bis sieben Uhr abends einkaufen. Am Sonntag ist zu.

_____ 2. Diese Woche ist das Geschäft nur am Vormittag auf.

_____ 3. Diesen Donnerstag hat das Restaurant zu.

_____ 4. Am Wochenende schließen wir schon um vier.

_____ 5. Sie bekommen auch am Sonntag Brot, aber nur am Vormittag.

Berlin, Berlin

12 a **Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.**

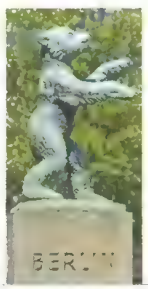
Der Filmpreis von Berlin | Viele Millionen Besucher pro Jahr | Party und Clubs | Berlin – die Hauptstadt

A _____

In Berlin leben ungefähr 3,6 Millionen Menschen. Berlin ist seit 1990 wieder die Hauptstadt von Deutschland. Regierung und Parlament sind in Berlin.

B _____

Jedes Jahr im Februar gibt es in Berlin ein Filmfestival – die Berlinale. Der Preis für den besten Film ist der *Goldene Bär*. Der Bär ist auch das Symbol von Berlin.

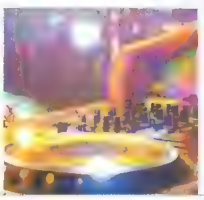


C _____

Jedes Jahr kommen 13 Millionen Touristen nach Berlin. Sie wollen die Stadt ansehen, einkaufen oder ein Museum besuchen. Es gibt 175 Museen und viele Ausstellungen.

D _____

Viele sagen, die besten Clubs gibt es in Berlin. DJs aus aller Welt kommen in die Hauptstadt. Viele reisen nur für die Partys in den Clubs nach Berlin.



2.41–42 **b** **Hören Sie. Was haben die Personen in Berlin gemacht? Kreuzen Sie an.**

Gespräch A	richtig	falsch
1. Lara und Bianca waren zusammen in Berlin.	☐	☐
2. Lara hat in Berlin viel gelernt.	☐	☐
3. Lara war auch im Theater.	☐	☐

Gespräch B	richtig	falsch
4. Mark hat in Berlin gearbeitet.	☐	☐
5. Der Reichstag hat Mark nicht gefallen.	☐	☐
6. Mark hat in den Hackeschen Höfen eingekauft.	☐	☐

c **Sie wollen einen Ort vorstellen. Welche Ausdrücke passen zu den Fragen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Wie heißt Ihre Stadt? _____
2. Wie viele Menschen leben da? _____
3. Was gibt es in der Stadt? _____
4. Was ist besonders bekannt? _____
5. Was können Besucher machen? _____
6. Was gefällt Ihnen gut? _____
7. Wie viele Clubs/Museen/… gibt es? _____

A Die Besucher können …
B Es gibt …
C … finde ich schön/interessant/…
D … hat … Einwohner.
E Ich wohne/lebe in …
F In … haben wir …
G In … können die Besucher gut …
H In … leben … Menschen.
I … ist (sehr) bekannt/berühmt.
J Meine Stadt heißt …
K Mir gefallen/gefällt …

d **Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadt. Verwenden Sie Ausdrücke aus 12c.**

Ich lebe in …

R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

2.43

	bei der Arbeit	zu Hause	am Abend
Herr Weber trägt	☐ Hose und T-Shirt ☐ Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe	☐ Sporthose und T-Shirt ☐ Jeans und T-Shirt	☐ T-Shirt und Jacke ☐ Hemd und Jacke
Frau Djuric trägt	☐ Hose oder Rock ☐ T-Shirt und Jacke	☐ Rock und T-Shirt ☐ Jeans und Pullover	☐ Kleid ☐ Jeans

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Informationen über Kleidung verstehen.	☐	☐	☐	☐	1	1

R2 Kleider kaufen. Spielen Sie Gespräche.

A Sie sind im Kleidergeschäft und probieren Jeans und Pullover an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jeans? Steht Ihnen der Pullover?
Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jacke (☹, zu eng) und ein T-Shirt (☺) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.

B Sie sind im Kleidergeschäft. Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jeans (☺☹) und einen Pullover (☺, Farbe 😐) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.
Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an.
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jacke? Steht Ihnen das T-Shirt?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Kleidung sprechen.	☐	☐	☐	☐	2–4	2, 3b, 4a–c

R3 Was ist Lisa passiert? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Lisa / im Kleidergeschäft / eine Hose / anprobieren
2. die Hose / ihr / sehr gut / gefallen / aber / sehr teuer / sein
3. Lisa / die Hose / im Internet / finden und bestellen
4. sie / die Hose / bekommen / aber / sie / nicht / passen
5. Lisa / die Hose / zurückschicken
6. Lisa / wieder / ins Geschäft / gehen
7. die Hose / im Geschäft / kaufen / sie

1. Lisa hat ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes berichten.	☐	☐	☐	☐	7	5, 7

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... Anzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4d
... Komplimente verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	5b
... Gespräche beim Kleiderkauf verstehen und führen.	☐	☐	☐	☐	8, 9	8, 9
... mich im Kaufhaus orientieren.	☐	☐	☐	☐	10	10
... nach Auskunft fragen und antworten.	☐	☐	☐	☐	11	11a
... Schilder zu Öffnungzeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐		11b
... Informationen über Berlin verstehen und recherchieren.	☐	☐	☐	☐	12	12 a–b
... einen Text über eine Stadt schreiben.	☐	☐	☐	☐		12 c–d

Kleidung

die Kleidung (Sg.)
die Klamotten (Pl.)
die Hose, -n
die Jeans, -
das T-Shirt, -s
das Hemd, -en
der Pullover, - / der Pulli, -s
das Sweatshirt, -s
der Rock, ¨-e
die Bluse, -n
das Kleid, -er
der Anzug, ¨-e
die Krawatte, -n
der Mantel, ¨-
die Jacke, -n
der Schuh, -e
der Stiefel, -
die Mütze, -n
der Hut, ¨-e
der Schal, -s
das Tuch, ¨-er
die Tasche, -n
die Uhr, -en
der Schmuck (Sg.)

Geschäfte

das Kleidergeschäft, -e
das Kaufhaus, ¨-er
der Laden, ¨-
der Buchladen, ¨-
der Secondhand-Laden, ¨-
der Shop, -s
shoppen
die Kasse, -n

über Kleidung sprechen

die Mode, -n
bequem
eng
weit
kurz
lang
viel zu *(Die Hose ist viel zu weit.)*
besser *(Ich finde diese Jacke besser.)*
kaputt
doof
also *(Also, ich finde den Anzug nicht schön.)*
tragen, er trägt, hat getragen *(Sie trägt gern Jeans und T-Shirts.)*
stehen, er steht, hat gestanden *(Der Pulli steht ihr gut.)*
gefallen, er gefällt, hat gefallen *(Die Jacke gefällt ihm nicht.)*
passen *(Die Hose passt mir nicht.)*
meinen
Was meinst du?
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
an|probieren
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen

Kleidung online kaufen

online
entdecken *(Wo hast du die Jacke entdeckt?)*
im Internet bestellen
kriegen
an|kommen, er kommt an, ist angekommen
um|tauschen
zurück|schicken
nerven *(Das nervt.)*

im Kaufhaus

das Produkt, -e
das Papier, -e
der Kugelschreiber, -
der Bleistift, -e
die Zeitschrift, -en
die Kosmetik, -a
das Parfüm, -e/-s
das Duschgel, -s
die Kamera, -s
der USB-Stick, -s
der Haushalt, -e
praktisch
das Untergeschoss, -e

Öffnungszeiten

die Öffnungszeiten (Pl.)
öffnen
schließen, er schließt, hat geschlossen
täglich geöffnet von … bis …
Von … bis … ist das Café geschlossen.
auf sein *(Das Geschäft ist auf.)*
zu sein *(Der Laden ist zu.)*
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
das Schild, -er

Trendstadt Berlin

die Hauptstadt, ¨-e
das Design, -s
(top)aktuell
kreativ
originell
attraktiv
die Architektur (Sg.)
das Souvenir, -s
die Erfindung, -en

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Sache, -n
der Hof, ¨-e
der/die Jugendliche, -n
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
fern|sehen, er sieht fern, hat ferngesehen
einfach *(Mir gefällt einfach alles.)*
Ich danke Ihnen.
auf jeden Fall
Quatsch!
böse
gleich *(Was ist ähnlich oder gleich?)*
vorgestern
ohne *(Ohne Hut gefällt er mir besser.)*

Wichtig für mich:

Komplimente machen: Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Jacke st___ ___ ___ Ihnen sehr ___ ___ ___.
2. Das T-Shirt fi___ ___ ___ ich t___ ___ ___ .
3. Die Schuhe p___ ___ ___ ___ ___ perfekt.
4. Das Kleid t___ ___ ___ ___ ich gern in der Ar___ ___ ___ t.
5. Das s___ ___ ___ ___ gut aus.

Ab in den Urlaub!

1 a **Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu. Nicht alle Urlaubsziele passen.**

1. Skiurlaub in Frankreich
2. Adventsmarkt in Dresden
3. Wintercamping am Arlberg
4. Ferienwohnung in Italien
5. Urlaub im Ferienclub
6. Städtereise nach Hamburg
7. Campingurlaub an der Ostsee
8. Radfahren an der Donau
9. Urlaub zu Hause

Hi Ilse,

gestern waren wir im Thalia-Theater, das war toll! Heute machen wir eine Hafen-Rundfahrt und am Abend gehen wir ins Musical „König der Löwen". Man kann hier so viel machen!!!

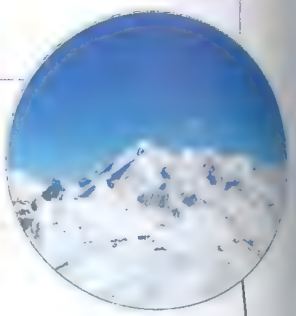
Schöne Grüße aus dem Norden!

Annette und Lia

A ☐

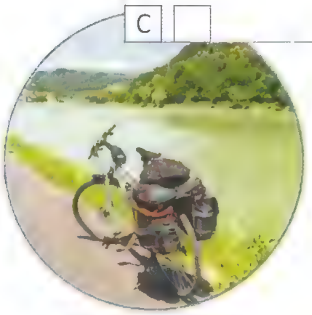
Unser Zelt unter Bäumen, 100 Meter bis zum Wasser. Lesen, schwimmen und faul sein. Alles ist super – aber das Meer ist kalt! LG

B ☐



Hier ist es super: Die Leute sind nett, die Partys cool und wir haben ganz viel Spaß! Das Essen ist auch lecker und es gibt immer genug. Und der Pool ist toll, ich schwimme jeden Tag!!!

C ☐



Liebe Oma,
Berge, Sonne und super Schnee: ein Traum! Die Fahrt war leider sehr lang, es hat fast immer geschneit. Aber das Hotel ist toll. Wir haben viel Spaß, nicht nur im Schnee.
Viele Grüße
Linus

D ☐

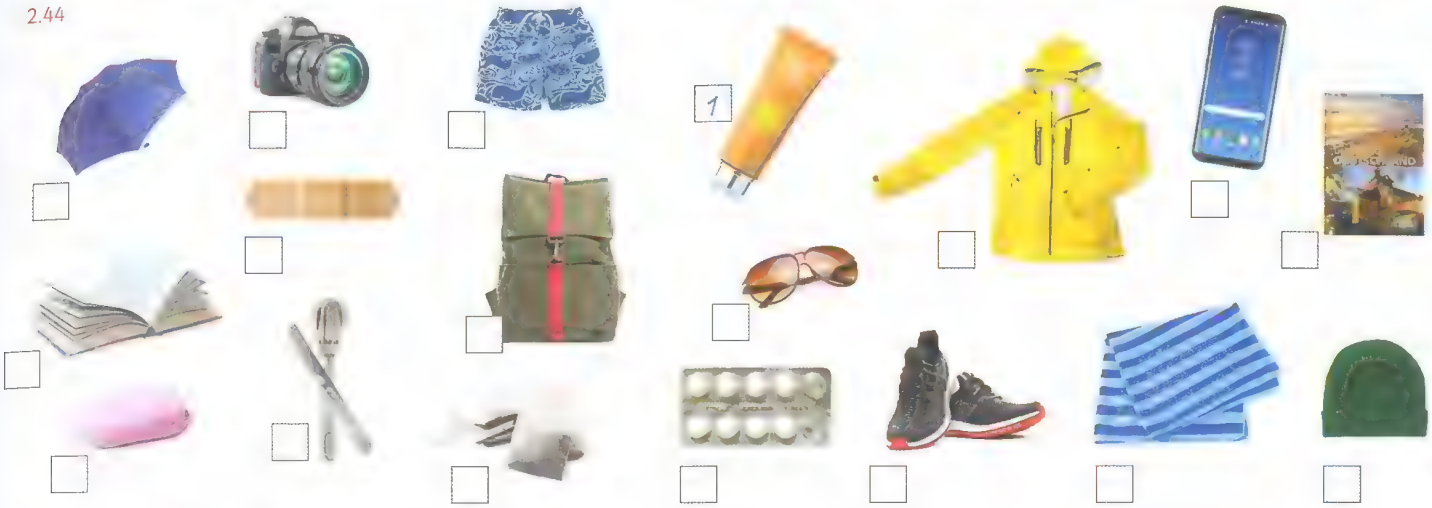
b **Was kommt in den Urlaub mit? Notieren Sie die acht Wörter mit Artikel und Plural.**

~~an~~ | ~~Ba~~ | Ba | cre | ~~de~~ | de | fe | füh | gen | Hand | ho | me | nen | Re | Rei | rer | sack | sche | schirm | Schlaf | se | se | Sei | Son | ta | ~~zug~~

der Badeanzug, die Badeanzüge

2.44

c **Wer nimmt was immer in den Urlaub mit? Hören Sie die Umfrage und notieren Sie die Nummern.**



d **Wer nimmt was mit? Notieren Sie.**

Person 1 nimmt immer Sonnencreme, ...

e **Welche Gegenstände sind noch in 1c? Notieren Sie sie mit Artikel. Ergänzen Sie auch drei Dinge für Ihren Koffer.**

2 **Beim Kofferpacken. Ordnen Sie zu. Spielen Sie dann das Gespräch zu zweit.**

1. ○ Ich bin fertig. Und du? B
2. ○ Wie bitte? Deine Tasche ist zu klein? Ach nee. ____
3. ○ Du darfst nicht so viel mitnehmen. Zwei Pullover, drei Hosen, das ist echt zu viel ... ____
4. ○ Warum nicht? Es ist Sommer! ____
5. ○ Nein, die brauche ich nicht. Ich will lange schlafen. Und schwimmen und lesen. ____
6. ○ Nein, genau das ist Urlaub für mich! Jetzt mach schnell! ____

A ● Aber ich kann nicht nur eine Hose und einen Pullover mitnehmen.

B ● Gleich bin ich auch fertig. Warte, die Tasche ist zu klein!

C ● Ich bin ja schon fertig.

D ● Immer nur faul sein, das ist total langweilig.

E ● Aber am Morgen ist es noch nicht so warm. Da brauche ich einen Pullover. Nimmst du deine Sportschuhe auch mit?

F ● Sag' ich doch. Die Tasche geht nicht zu. Kannst du mir helfen?

Städtereise

3 a Im Hotel. Ergänzen Sie das Gespräch.

die Anmeldung | der Aufzug | bar | das Einzelzimmer | das Frühstück |

der Pass | die Rezeption | die Unterschrift Ruf | ~~das Zimmer~~ | die Kreditkarte

○ Guten Abend, Schmitt. Ich habe ein (1) Zimmer reserviert.

● Schönen guten Abend, Frau Schmitt. Einen Moment, bitte. Ein (2) _____ bis Sonntag. Ist das richtig?

○ Nein, ich habe ein Doppelzimmer reserviert. Mein Mann kommt heute Abend auch.

● Ach ja, richtig. Hier ist Ihre (3) _____, Frau Schmitt. Kontrollieren Sie bitte Ihre Daten. Und kann ich bitte noch Ihren (4) _____ oder Ihren Ausweis haben?

○ Ja, natürlich, hier bitte.

● Und dann brauche ich bitte noch Ihre (5) _____ hier unten.

○ Haben Sie einen Stift für mich? – Danke.

● So, vielen Dank. Hier sind Ihre Papiere. Sie haben Zimmer 469, im vierten Stock. Der (6) _____ ist gleich da vorne rechts. Von 7:00 bis 10:00 Uhr gibt es (7) _____ im Restaurant, das ist gleich hier neben der (8) _____

○ Ich habe noch eine Frage: Kann ich mit (9) _____ zahlen?

● Natürlich, Sie können mit Karte oder (10) _____ zahlen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns.

○ Vielen Dank.

b In Basel. Schreiben Sie Sätze mit *man*. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. man / in der Altstadt / viele Restaurants / finden / können / .
   In der Altstadt kann man viele Restaurants finden.
2. Deutsch, Englisch und Italienisch / in diesem Geschäft / man / sprechen / .
   _____
3. man / das Ticket für die Straßenbahn / vor der Fahrt / kaufen / müssen / ?
   _____
4. Tickets / man / für das Musical / reservieren / können / .
   _____
5. von München nach Basel / wie / man / kommen / ?
   _____

c **Was kann man in Innsbruck machen? Wählen Sie.**

2.45

A **Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie dann die Verben.**

B **Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie dann das Gespräch und kontrollieren Sie.**

besichtigen | besuchen | machen | probieren | shoppen | spazieren gehen

1. in der Altstadt _____
2. den Dom _____
3. das Volkskunstmuseum _____
4. typisches Essen _____
5. im Zentrum _____
6. eine Stadtführung _____

d **Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie eine kurze Geschichte. Verwenden Sie auch die Zeitadverbien.**

dann | später | ~~zuerst~~ | zum Schluss | danach

1

früh aufstehen
mit dem Auto nach München fahren

2

Schloss Nymphenburg besichtigen

3

shoppen

4

im Biergarten essen
Freunde treffen

5

ins Stadion gehen
ein Spiel ansehen

Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst ...

e **Wie war Ihr Ausflug oder Ihr Urlaubstag? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.**

4 a **Wie bitte komme ich zum ...? Was kann man auch sagen? Schreiben Sie Aufforderungen.**

an der Haltestelle Burggasse aussteigen | am Flughafen in den Bus F zum Zentrum einsteigen | am Theater in die Straßenbahn Nummer 7 umsteigen | ~~den Bus F nehmen~~

1. Sie müssen mit dem Bus F fahren. *Nehmen Sie den Bus F.*
2. Nehmen Sie am Flughafen den Bus F zum Zentrum. _____
3. Steigen Sie am Theater aus und fahren Sie mit der Straßenbahn Nummer 7 weiter. _____
4. Fahren Sie bis zur Haltestelle Burggasse. _____

b **Ergänzen Sie die Wegbeschreibung zum Hotel.**

die Ankunft | der Ausgang | aussteigen | die Ecke | die Haltestelle | umsteigen

So kommen Sie zu uns.
Vom Flughafen

Nach Ihrer (1) _____ am Flughafen nehmen Sie die S-Bahn ins Zentrum. Die (2) _____ für die S-Bahn ist neben dem Flughafen. Gehen Sie aus dem Flughafen und direkt nach dem (3) _____ nach links. Dort sehen Sie ein Schild „S-Bahn". Die S-Bahn zum Zentrum fährt von Gleis 1 ab, Abfahrt alle 10 Minuten.

Am Bahnhof (4) _____ Sie in die S-Bahn Nummer 5 _____. Sie hält am Bahnsteig gegenüber. Sie fahren eine Station und (5) _____ an der Haltestelle Maximiliansstraße _____.

Sie sehen das Hotel in 50 Metern rechts an der (6) _____.

c **Hören Sie die Durchsagen und notieren Sie die Informationen.**

2.46

1. Die Fahrgäste nach Berlin sollen zum Gleis _____ kommen.
2. Der IC 2213 nach _____ fährt 10 Minuten später ab.
3. Herr Ruis soll zum Ausgang _____ kommen.
4. Heute fährt der Bus _____ vom Markt nach Rotenberg.

5 a **Was passt? Kreuzen Sie an.**

1. Wollen wir Oma eine Postkarte schreiben ☐ oder ☐ denn ☐ aber eine E-Mail schicken?
2. Heute machen wir viel, ☐ oder ☐ denn ☐ aber gestern waren wir faul.
3. Ich kaufe einen Rucksack, ☐ oder ☐ denn ☐ aber ich gehe am Wochenende wandern.
4. Fahren wir mit der Straßenbahn ☐ oder ☐ denn ☐ aber nehmen wir den Bus?

b **Warum ist das so? Schreiben Sie Sätze mit *denn*.**

1. Ich bin sehr müde, *denn wir haben sehr viel gemacht.*
   (wir / sehr viel / gemacht haben / .)
2. Gestern hatten wir kein Glück, _____
   (wir / keine Tickets / für das Theater / bekommen haben / .)
3. Aber heute war es super, _____
   (wir / in den Tierpark / gegangen sein / .)
4. Das Hotel ist super, _____
   (es / sehr zentral / sein / .)
5. Wir frühstücken erst um 11 Uhr, _____
   (wir / sehr spät / aufgestanden sein / .)
6. Wir fahren bald wieder nach Basel, _____
   (wir / noch viele Dinge / besichtigen wollen / .)

6 **Eine Postkarte: Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

hier ist es (sehr) schön/super/toll/..., denn ... | ~~Hallo ...,~~ | Herzliche/Viele/Liebe Grüße | Hier kann man ganz viel machen: ... | Liebe/Lieber ..., | Gestern haben wir ... besichtigt. | Wir wandern/schwimmen/... viel. | in ... ist es sehr ... | Heute haben wir ... | Bis bald | Morgen machen/gehen/fahren wir ...

Anrede	Hallo ...,
Urlaubsort	
Aktivitäten	
Gruß	

Wie war's?

7 a **Wie heißt das passende Fragewort? Notieren Sie die Fragen.**

1. Marco hat in Griechenland Urlaub gemacht. — Wo hat Marco Urlaub gemacht?
2. Er war mit seiner Familie dort. —
3. Sie haben drei Wochen Urlaub gemacht. —
4. Am Anfang war das Wetter leider schlecht. —
5. Sie haben ein Auto gemietet und viel gesehen. —
6. Einmal hatten sie Probleme. Ein Autofahrer hat ihnen geholfen. —
7. Marco hat ihn zum Essen eingeladen. —
8. Ende August sind sie wieder nach Hause gefahren. —

! Das Fragewort ***Wem?*** (Dativ) steht oft mit Präposition.
Mit wem *warst du im Kino?*

b **Reisequiz. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie nach den Informationen und notieren Sie sie.**

A

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan	New York	eine Woche		sonnig
Mira		vier Tage		kalt
Pia	in der Schweiz	zwei Wochen		
Kati	Süd-amerika		arbeiten	
Sven			Englisch lernen	okay

B

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan		eine Woche	die Stadt besichtigen	
Mira	Oslo		Freunde besuchen	
Pia			Ski fahren	super
Kati		ein Jahr		schön
Sven	London	einen Monat		

Wie lange war Jan im Urlaub? — *Eine Woche.*

8 a **Welche Präposition passt? Markieren Sie.**

(1) Am/Im Sommer war ich wieder für eine Woche mit Freunden in den Bergen. Das war super, wir waren wandern. Jeden Morgen sind wir (2) seit/vor 7 Uhr aufgestanden. (3) Ab/Nach dem Frühstück sind wir sofort losgegangen. Jeden Tag sind wir 15–20 Kilometer gewandert. (4) Am/Im Abend waren wir alle müde und haben sofort geschlafen. Wir machen diesen Wander-Urlaub (5) nach/seit vier Jahren immer (6) am/im August. Nächstes Jahr gehen wir auch wieder in die Berge.

b **Wann macht Miro was? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

ab | am | in | nach | seit | vor

1. _____ der Mittagspause gehe ich essen.
2. _____ zwei Monaten jogge ich jeden Montag und Donnerstag.
3. _____ Dienstag gehe ich ins Kino.
4. _____ Samstag bin ich für zwei Wochen in Urlaub.
5. Wir fahren am Wochenende nach Sylt. _____ der Abfahrt packe ich meinen Koffer.
6. _____ dem Urlaub muss ich arbeiten.

c **Ergänzen Sie die Nachricht.**

Liebe Rina,
Vielen Dank, dass du unsere Katze „besuchst"! ☺ Du bist ja schon Profi und kennst alles.
Wir sind (1) _____ (ab – das Wochenende) wieder in Italien.
Wir fahren gleich (2) _____ (nach – die Arbeit) los. Wir kommen
(3) _____ (in – neun Tage) wieder zurück, also am Sonntag. Sicher sind
wir nicht (4) _____ (vor – das Abendessen) zurück. Kannst du der
Katze also auch (5) _____ (an – der Sonntagabend) noch Futter geben?

Vielen Dank und liebe Grüße
Natalie

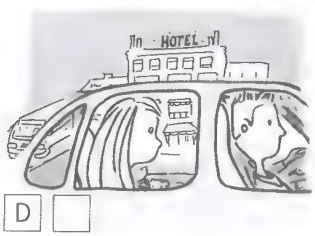
2.47 **9 a** **Alexa erzählt von ihrem Urlaub. Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

A ☐

C ☐

E ☐

B ☐



D ☐

b **Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.**

1. Wo war Alexa im Urlaub? _____
2. Wie lange war sie im Urlaub? _____
3. Mit wem war sie dort? _____
4. Was war das Problem beim Ausflug? _____
5. Wer hat ihr geholfen? _____
6. Was hat der Busfahrer gemacht? _____

10 a 2.48 ***v* oder *w*? Hören Sie und ergänzen Sie.**

1. ____ann
2. ____oll
3. ____andern
4. ____etter
5. ____erspätung
6. ____ie
7. ____erstehen
8. ____asser
9. ____ielleicht
10. ____erpassen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Machen Sie Sätze oder Fragen. Sprechen Sie dann zuerst langsam und dann immer schneller.**

1. wohnen / Walter / in Wien / oder / in Würzburg
2. im Winter / verpassen / ich / viele Male / den Zug / und / ich / viel zu spät / kommen / in die Firma
3. Werner / mit Verwandten / Weihnachten / wollen / feiern

Immer dieses Wetter!

11 **So ein Wetter!? Alles hat zwei Seiten. Ordnen Sie die Paare zu.**

1. *Was für ein Wetter! Es ist so kalt, nur 4 Grad.* D
2. *Oje, heute ist es windig.* ____
3. *Ach nein, es schneit.* ____
4. *Warum scheint schon wieder die Sonne? Da ist keine Wolke und es sind 33 Grad!* ____
5. *Nein! Es regnet.* ____

A *Heute gehe ich segeln. Super Wind! Und sonnig ist es auch.* ____

B *Im Museum ist es nicht so warm und es kommen bestimmt nur wenige Besucher! Alle sind am See und schwimmen …* ____

C *Super, ein Regentag! Heute habe ich Zeit zum Lesen.* ____

D *Ich ziehe meine Winterjacke an und gehe mit dem Hund spazieren. Und danach ist es im Haus schön warm!* ____

E *Toll, dieser Schnee! Am Wochenende kann ich Snowboard fahren.* ____

Reiseziele in Deutschland

12 a **Lesen Sie den Blog. Ordnen Sie die Überschriften zu.**

Natur – und viele Menschen | Ein Tag in der Musikstadt | Leben in der Großstadt | Die Reise beginnt

Lenas Blog – Deutschland in acht Tagen

01.08. – _____

Auf einer Insel im Norden geht es los. Endlich bin ich auf Usedom – es ist wirklich wunderschön hier. Meine Mutter hat hier früher oft Urlaub gemacht. Die Strände sind gaaaanz lang und gar nicht so voll. Das Wasser in der Ostsee ist nicht besonders warm, aber ich war schon schwimmen! Das Wetter ist zum Glück gut und die Sonne scheint. Die Orte sind alle klein, aber schön. In Polen war ich auch schon, denn ein Teil der Insel gehört zu Polen. Morgen geht es weiter!

03.08. – _____

Einige Stunden Zugfahrt und schon bin ich in Berlin. Hier sind überall Menschen, Restaurants, Museen – 24 Stunden gibt es Programm. Gestern war ich noch auf dem Kurfürstendamm und abends in einem Club. Dort habe ich viel getanzt, das war super! Heute habe ich in den Hackeschen Höfen gefrühstückt und jetzt gehe ich auf die Museumsinsel. Hier gibt es fünf Museen … Ich möchte unbedingt das Pergamonmuseum besuchen!

05.08. – _____

Nicht ganz so groß wie Berlin, aber eine tolle Stadt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Thomaskirche (dort hat Johann Sebastian Bach gearbeitet) und das „Gewandhaus" – das ist ein Konzerthaus. Am Nachmittag gehe ich zum Wasserfest. Hier in Leipzig gibt es viel Wasser, überall kann man Boot fahren. Beim Wasserfest gibt es viele Attraktionen, Spiele und Partys. Das wird bestimmt toll!

08.08. – _____

In Freiburg habe ich meine Freunde Niklas und Linda getroffen. Wir sind zusammen in den Schwarzwald gefahren. Jetzt sind wir am Titisee. Hier ist es auch sehr schön: viele Berge – und viele Touristen. Heute wollen wir noch im See schwimmen und danach probieren wir ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte! Morgen Abend fahren wir schon wieder nach Hause! Schade.

b **Welche Informationen finden Sie zu den Orten? Notieren Sie: Was macht Lena dort? Welche Attraktionen gibt es?**

Usedom: Insel, Ostsee, Strände sind …

13 a **Wählen Sie einen Ort aus Lenas Blog und recherchieren Sie weitere Informationen. Arbeiten Sie zu zweit und erzählen Sie von „Ihrem" Ort.**

b **Welche Stadt haben Sie schon besichtigt? Schreiben Sie einen kurzen Blogeintrag.**

2.49 **R1** **Leo erzählt von seiner Reise. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.**

1. Mit wem war Leo im Urlaub? _____
2. Wo war er? _____
3. Wie lange war er dort? _____
4. Was haben sie abends gemacht? _____
5. Was war nicht so gut? _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Reiseberichte verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	8, 9, 12

R2 **Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie vier Fragen zum Urlaub und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Antworten.**

Was hast du im Urlaub gemacht? | Mit wem warst du im Urlaub? | Wo warst du? | Wann / Wie lange warst du dort? | Wie war das Wetter? | Was hat dir gefallen?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Fragen zu einer Reise stellen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	7	7, 9b

2.50 **R3** **Hören Sie den Wetterbericht. Wie wird das Wetter? Kreuzen Sie an.**

Im Süden
☐ Sonnig und warm.
☐ Sonnig und windig.

Im Norden
☐ Regen und kalt.
☐ Regen und windig.

Im Osten
☐ Bewölkt und warm.
☐ Sonnig und warm.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Wetterberichte verstehen und das Wetter beschreiben.	☐	☐	☐	☐	11	11

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Reisevorbereitungen sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1b–e, 2
... Gespräche im Hotel verstehen.	☐	☐	☐	☐	3b	3a
... Vorschläge für eine Stadttour verstehen und machen.	☐	☐	☐	☐	3	3b-c
... von einem Urlaubstag berichten.	☐	☐	☐	☐		3d–e
... einen Weg beschreiben.	☐	☐	☐	☐	4	4a–b
... Durchsagen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4c
... Urlaubsgrüße verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	1a
... eine Postkarte schreiben.	☐	☐	☐	☐	6	5, 6
... eine Notiz verstehen.	☐	☐	☐	☐		8c
... Reiseberichte schreiben.	☐	☐	☐	☐	9	13b
... über Reiseziele sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	12, 13	13

Urlaub

der Badeurlaub, -e
der Campingurlaub, -e
der Stadturlaub, -e
der Berg, -e
die Insel, -n
die Sehenswürdigkeit, -en
die Stadtführung, -en
der Strand, ¨-e
der Zoo, -s
die Postkarte, -n

Koffer packen

ein|packen
das Gepäck (Sg.)
die Reisetasche, -n
der Badeanzug, ¨-e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Reiseführer, -
die Seife, -n
die Sonnenbrille, -n
die Sonnencreme, -s
das Geschirr (Sg.)
der Schlafsack, ¨-e
das Zelt, -e

im Hotel

die Anmeldung, -en
der Ausweis, -e
die Papiere (Pl.)
der Pass, ¨-e
das Doppelzimmer, -
das Einzelzimmer, -
reservieren
die Rezeption, -en
die Jugendherberge, -n
die Pension, -en
die Karte, -n *(Kann ich mit Karte zahlen?)*
übernachten

unterwegs

die Reise, -n
der Flug, ¨-e
der Flughafen, ¨-
der Bahnsteig, -e
das Gleis, -e
die Haltestelle, -n
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
verpassen
die Abfahrt, -en
die Ankunft, ¨-e
die Nummer, -n
benutzen
alle *(Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.)*
der Ausgang, ¨-e
der Platz, ¨-e *(Am Marktplatz steigen Sie aus.)*
die Ecke, -n
liegen, er liegt, hat gelegen *(Wo liegt Zürich?)*
außerhalb
etwas *(Das Hotel liegt etwas außerhalb.)*
gegenüber

Wetter

die Sonne (Sg.)
sonnig

scheinen, er scheint, hat geschienen
die Hitze (Sg.)
die Wolke, -n
bewölkt
der Regen (Sg.)
regnen *(Es regnet.)*
der Schnee (Sg.)
schneien *(Es schneit.)*
… Grad minus/plus
der Wind, -e
windig
der Wetterbericht, -e

Himmelsrichtungen

die Himmelsrichtung, -en
der Norden (Sg.)
der Osten (Sg.)
der Süden (Sg.)
der Westen (Sg.)

andere wichtige Wörter und Wendungen

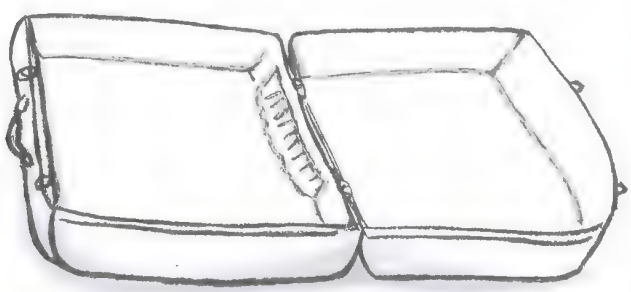
denn *(Zürich ist toll, denn man kann hier viel machen.)*

erst
zum Schluss
unten
vorne
die Kultur (Sg.)
die Kunst, ¨-e
die Landschaft, -en
das Dorf, ¨-er
spazieren gehen, er geht spazieren, ist spazieren gegangen
gehören *(Wem gehören die Sachen?)*
sauber
froh
wunderbar
der Traum, ¨-e
der/die Bekannte, -n
die Tante, -n
Auskunft geben
der Vorschlag, ¨-e
wecken
wünschen

Wichtig für mich:

Wohin fahren Sie in Urlaub?

Packen Sie den Koffer für Ihren Urlaub.



Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie.

Prüfungstraining

Hören: Teil 2 – Kurze Durchsagen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
☐ … Uhrzeiten und Zeitangaben verstehen.
☐ … einfache Informationen in Durchsagen verstehen.

2 a **Lesen Sie die Aussagen. Ordnen Sie den markierten Ausdrücken ähnliche Ausdrücke zu.**

Bordbistro | ~~Fluggäste~~ | Fahrgäste | Restaurant | Maschine

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.
   Fluggäste
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Speisewagen kaufen.

> Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 2) vier kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aussage. Sie kreuzen an: Ist die Aussage richtig oder falsch? Lesen Sie die Aussagen genau. Kennen Sie ähnliche Wörter oder Ausdrücke? Vielleicht hören Sie sie.

2.51–52 **b** **Hören Sie jetzt die Durchsagen. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.	Richtig	*Falsch*
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Restaurant kaufen.	Richtig	*Falsch*

3 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 2.**

Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

2.53	0	Herr Huber soll an der Kasse in der Technikabteilung warten.	Richtig	*Falsch* X
2.54	1	Die Fahrgäste nach Hannover sollen zu Gleis 3 kommen.	Richtig	*Falsch*
2.55	2	Die Touristen sollen in zehn Minuten vor dem Museum sein.	Richtig	*Falsch*
2.56	3	Herr Glaser soll zum Ausgang D19 gehen.	Richtig	*Falsch*
2.57	4	Die Kunden sollen in den zweiten Stock kommen.	Richtig	*Falsch*

Lesen: Teil 3 – Hinweisschilder/Aushänge verstehen

4 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Informationen auf Schildern und Anzeigetafeln verstehen.
- ☐ … Informationen in Ankündigungen finden.

5 **Was passt zusammen? Markieren Sie mit zwei Farben die passenden Wörter in den Texten.**

An einem ***Schuhgeschäft***

Wir haben für Sie geöffnet.
Montag bis Freitag
10–20 Uhr
Samstag
9–18 Uhr

Es ist Samstagmittag. Sie können hier jetzt Schuhe kaufen.

Richtig (X) | *Falsch*

Am ***Rathaus***

Unser Bürgerbüro ist
heute, am 25.07., geschlossen – wir machen einen Ausflug.

Morgen sind wir wieder für Sie da.

Sie können heute ins Bürgerbüro gehen.

Richtig | *Falsch* (X)

> **!** Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 3) fünf Texte (Schilder oder Aushänge) und dazu Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Informationen suchen Sie? Markieren Sie im Text. Meistens sind die Informationen anders formuliert.

6 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 3.**

Teil 3 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.

Beispiel In der ***Stadtinformation***

0 Es ist Sonntag, 17 Uhr. Sie bekommen einen Stadtplan. Richtig (X) | *Falsch*

Stadtinformation
Hotelreservierungen, Tickets,
Stadtführungen, Stadtpläne

geöffnet täglich von 9–18 Uhr

1 An der ***Bushaltestelle***

Bus 55

Achtung – Bauarbeiten!

Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr keine Haltestelle am Südbahnhof.

Sie können mit dem Bus 55 nachts zum Südbahnhof fahren. Richtig | *Falsch*

2 Im ***Studentenwohnheim***

Jedes Wochenende Party im Clubraum!
Bringt eure Musik mit und kommt feiern ☺
Eintritt kostenlos
Getränke und Snacks gibt es an der Bar.

Sie können hier am Samstagabend tanzen. Richtig *Falsch*

3 Im ***Tennisclub***

Info Tenniskurse
Carlo ist leider krank. Diese Woche trainiert Heike mit euch.
Viel Spaß!

Sie können heute zum Tenniskurs gehen. Richtig *Falsch*

4 Am ***Café***

Achtung – neue Öffnungszeiten!
täglich von 8 bis 22 Uhr
am Wochenende Frühstück bis 16 Uhr

Es ist Samstagnachmittag, drei Uhr. Sie können hier frühstücken. Richtig *Falsch*

5 Am ***Möbelgeschäft***

Kommen Sie diesen Sonntag zum Probewohnen.
Wir haben für Sie geöffnet und beantworten Ihre Fragen gern bei einer Tasse Kaffee.
Kein Verkauf!

Sie können sonntags Möbel kaufen. Richtig *Falsch*

Schreiben: Teil 2 – Kurze, persönliche Mitteilungen schreiben

7 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … eine kurze, persönliche Mitteilung schreiben.
- ☐ … Briefstandards verwenden.
- ☐ … in Briefen und E-Mails nach Informationen fragen.

8 **Lesen Sie die Aufgabe und das Beispiel. Wo steht welcher Punkt in der E-Mail? Verbinden und markieren Sie.**

Eine E-Mail schreiben
Sie schreiben in der Prüfung (Schreiben: Teil 2) eine E-Mail oder einen Brief.
Sie müssen zu drei Punkten etwas schreiben.
Lernen Sie Briefstandards (Anrede, Gruß) auswendig.
Kontrollieren Sie Ihren Text zum Schluss noch einmal:
- Sind Anrede und Gruß korrekt?
- Haben Sie zu allen Punkten etwas geschrieben?
- Sind die Verb-Endungen und die Wortstellung korrekt?

Beispiel

Sie sind umgezogen und machen eine Party.
Sie möchten Ihren Freund Timo einladen.
Schreiben Sie an Timo:
- Warum schreiben Sie?
- Party: Wann?
- Helfen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Lieber Timo,

endlich habe ich eine Wohnung gefunden. Das möchte ich feiern. Hast du am Samstag um 18 Uhr Zeit?
Kannst du mir am Vormittag helfen? Ich muss ganz viel einkaufen.

Viele Grüße

Sylvia

9 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 2.**

Teil 2

Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen und laden Ihre Freundin Britta ein.
Schreiben Sie an Britta:
- Warum schreiben Sie?
- Ausflug: Wohin?
- Treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien
Brasilien
China
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Griechenland
der Irak
der Iran
Italien
Japan
der Jemen
Kanada
der Libanon
Mexiko
Neuseeland
die Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Russland
die Schweiz
die Slowakei
Spanien
Syrien
Thailand
Tunesien
die Türkei
die Ukraine
Ungarn
die USA

Sprachen

Arabisch
Bulgarisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Japanisch
Maori
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Russisch
Serbisch
Spanisch
Thai
Türkisch
Ungarisch

Zahlen

0 null
1 eins
2 zwei
3 drei
4 vier
5 fünf
6 sechs
7 sieben
8 acht
9 neun
10 zehn
11 elf
12 zwölf
13 dreizehn
14 vierzehn
15 fünfzehn
16 sechzehn
17 siebzehn
18 achtzehn
19 neunzehn
20 zwanzig
21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
23 dreiundzwanzig
24 vierundzwanzig
25 fünfundzwanzig
26 sechsundzwanzig
27 siebenundzwanzig
28 achtundzwanzig
29 neunundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
50 fünfzig
60 sechzig
70 siebzig
80 achtzig
90 neunzig
100 (ein)hundert
200 zweihundert
1.000 (ein)tausend
3.000 dreitausend
10.000 zehntausend
100.000 (ein)hunderttausend
200.000 zweihunderttausend
1.000.000 eine Million
1.000.000.000 eine Milliarde

Monate

der Januar
der Februar
der März
der April
der Mai
der Juni
der Juli
der August
der September
der Oktober
der November
der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Wochentage

Montag	montags
Dienstag	dienstags
Mittwoch	mittwochs
Donnerstag	donnerstags
Freitag	freitags
Samstag	samstags
Sonntag	sonntags

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Minute, -n
die Sekunde, -n

gestern
heute
morgen
vorgestern

Tageszeiten

der Morgen, -
der Vormittag, -e
der Mittag, -e
der Nachmittag, -e
der Abend, -e
die Nacht, ¨-e

morgens
vormittags
mittags
nachmittags
abends
nachts

Farben

blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rot
schwarz
weiß

Himmelsrichtungen

Norden
Süden
Osten
Westen

im Büro

der Bleistift, -e
der Block, ¨-e
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
das Papier, -e

Geschäfte

der Bäcker, -
der Buchladen, ¨-
das Kaufhaus, ¨-er
das Kleidergeschäft, -e
der Laden, ¨-
der Schuhladen, ¨-
der Secondhand-Laden, ¨-

Familie

der/die Verwandte, -n
die Mutter, ¨-
der Vater, ¨-
die Eltern (Pl.)
der Sohn, ¨-e
die Tochter, ¨-
der Bruder, ¨-
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, ¨-
die Oma, -s
der Großvater, ¨-
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
die Tante, -n
der Onkel, -

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Mann, ¨-er
die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en	die Architektin, -nen	der Lehrer, -	die Lehrerin, -nen
der Arzt, ¨-e	die Ärztin, -nen	der Mechaniker, -	die Mechanikerin, -nen
der Designer, -	die Designerin, -nen	der Notarzt, ¨-e	die Notärztin, -nen
der Doktor, -en	die Doktorin, -nen	der Physiotherapeut, -en	die Physiotherapeutin, -nen
der Elektriker, -	die Elektrikerin, -nen	der Polizist, -en	die Polizistin, -nen
der Erzieher, -	die Erzieherin, -nen	der Professor, -en	die Professorin, -nen
der Fotograf, -en	die Fotografin, -nen	der Regisseur, -e	die Regisseurin, -nen
der Friseur, -e	die Friseurin, -nen	der Reiseführer, -	die Reiseführerin, -nen
der Händler, -	die Händlerin, -nen	der Schaffner, -	die Schaffnerin, -nen
der Handwerker, -	die Handwerkerin, -nen	der Schauspieler, -	die Schauspielerin, -nen
der Hausmeister, -	die Hausmeisterin, -nen	der Segellehrer, -	die Segellehrerin, -nen
der Informatiker, -	die Informatikerin, -nen	der Sekretär, -e	die Sekretärin, -nen
der Ingenieur, -e	die Ingenieurin, -nen	der Student, -en	die Studentin, -nen
der Journalist, -en	die Journalistin, -nen	der Sportler, -	die Sportlerin, -nen
der Jurist, -en	die Juristin, -nen	der Taxifahrer, -	die Taxifahrerin, -nen
der Kellner, -	die Kellnerin, -nen	der Techniker, -	die Technikerin, -nen
der Koch, ¨-e	die Köchin, -nen	der Therapeut, -en	die Therapeutin, -nen
der Künstler, -	die Künstlerin, -nen	der Verkäufer, -	die Verkäuferin, -nen
der Laborant, -en	die Laborantin, -nen	der Zahnarzt, ¨-e	die Zahnärztin, -nen

Verkehrsmittel
der Bus, -se
das Fahrrad, ¨-er
das Flugzeug, -e
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
die Straßenbahn, -en / die/das Tram, -s
die U-Bahn, -en
der Zug, ¨-e
zu Fuß gehen

Orte in der Stadt
die Apotheke, -n
der Bahnhof, ¨-e
die Bank, -en
die Brücke, -n
das Café, -s
der Flughafen, ¨-
der Hafen, ¨-
das Haus, ¨-er
das Hotel, -s
die Jugendherberge, -n
das Kino, -s
die Kirche, -n
das Konzerthaus, ¨-er
das Krankenhaus, ¨-er
die Kunsthalle, -n
der Markt, ¨-e
das Museum, Museen
der Park, -s
die Pension, -en
die Post (Sg.)
das Rathaus, ¨-er
das Restaurant, -s
die Schule, -n
das Schwimmbad, ¨-er
die Sehenswürdigkeit, -en
das Stadion, Stadien
das Theater, -
der Turm, ¨-e
die Universität, -en / die Uni, -s
das Zentrum, Zentren
der Zoo, -s

Kleidung
der Anzug, ¨-e
der Badeanzug, ¨-e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Bluse, -n
das Hemd, -en
die Hose, -n
der Hut, ¨-e
die Jacke, -n
die Jeans, -
die Klamotten (Pl.)
das Kleid, -er
die Krawatte, -n
der Mantel, ¨-
die Mütze, -n
der Pullover, - / der Pulli, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Rock, ¨-e
der Schal, -s
der Schmuck (Sg.)
der Schuh, -e
die Sonnenbrille, -n
der Sportschuh, -e
der Stiefel, -
das Sweatshirt, -s
die Tasche, -n
das T-Shirt, -s
das Tuch, ¨-er
die Uhr, -en

Möbel/Geräte
das Bett, -en
der Computer, -
der Drucker, -
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨-e
die Lampe, -n
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨-e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
die Spülmaschine, -n
der Stuhl, ¨-e
der Teppich, -e
der Tisch, -e
die Waschmaschine, -n

Zimmer
das Arbeitszimmer, -
das Bad, ¨-er
der Balkon, -e
das Büro, -s
der Flur, -
der Garten, ¨-
der Hof, ¨-e
das Kinderzimmer, -
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
die Terrasse, -n
die Toilette, -n
das Wohnzimmer, -

Körperteile
der Arm, -e
das Auge, -n
der Bauch, ¨-e
das Bein, -e
das Blut (Sg.)
der Finger, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
das Haar, -e
der Hals, ¨-e
die Hand, ¨-e
das Knie, -
der Kopf, ¨-e
der Mund, ¨-er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Rücken, -
der Zahn, ¨-e

Wetter
die Sonne (Sg.)
der Regen (Sg.)
der Schnee (Sg.)
die Wolke, -n
der Wind, -e
das Grad, -e
die Hitze (Sg.)
die Kälte (Sg.)
sonnig
regnen
schütten
schneien
bewölkt
windig
plus
minus
heiß
warm
kalt

Medikamente

der Hustensaft, ¨-e
das Medikament, -e
das Pflaster, -
das Rezept, -e
der Saft, ¨-e
die Salbe, -n
die Spritze, -n
die Tablette, -n
der Tropfen, -
der Verband, ¨-e

Medien

der Akku, -s
anmachen
ausdrucken
ausmachen
der Blog, -s
der Computer, -
die Datei, -en
die Daten (Pl.)
der Drucker, -
drucken
eingeben
die E-Mail, -s / die Mail, -s
hochfahren
das Internet (Sg.)
der Laptop, -s
das Netz (Sg.)
offline
online
das Passwort, ¨-er
das Programm, -e
speichern
das WLAN (Sg.)

Adjektive

Gegensätze

dunkel	hell
eng	weit
erlaubt	verboten
faul	fleißig
geschlossen	offen/geöffnet
günstig/billig	teuer
hässlich	schön
höflich	unhöflich
hungrig	satt
jung/neu	alt
kalt	heiß/warm
klein	groß
krank/verletzt	gesund
langsam	schnell
laut	leise/ruhig
ledig	verheiratet
lustig	langweilig
müde	wach
negativ	positiv
nett	böse
pünktlich/früh	spät
richtig	falsch
schlecht	gut
schrecklich	wunderbar
schwer	leicht

positiv

attraktiv
beliebt
bequem
berühmt
cool
elegant
fit
froh
gemütlich
glücklich
herzlich
ideal
interessant
kreativ
lecker
lieb
originell
perfekt
populär
sauber
super
toll
wunderschön
zufrieden

negativ

doof
erkältet
gefährlich
kaputt
stressig

Maße

hoch
breit
lang

weitere Adjektive

aktiv
aktuell
arbeitslos
bekannt
besetzt
egal
eilig
einfach
fertig
frisch
individuell
international
klar
lebendig
normal
praktisch
regelmäßig
sportlich
typisch
wichtig
zentral

Trennbare Verben

ạb|fahren	er fährt ạb	ist ạbgefahren
ạb|holen	er holt ạb	hat ạbgeholt
ạb|wechseln	er wechselt ạb	hat ạbgewechselt
ạn|fangen	er fängt ạn	hat ạngefangen
ạn|kommen	er kommt ạn	ist ạngekommen
ạn|kreuzen	er kreuzt ạn	hat ạngekreuzt
ạn|machen	er macht ạn	hat ạngemacht
ạn|nehmen	er nimmt ạn	hat ạngenommen
ạn|probieren	er probiert ạn	hat ạnprobiert
ạn|rufen	er ruft ạn	hat ạngerufen
ạn|sehen	er sieht ạn	hat ạngesehen
ạn|ziehen	er zieht ạn	hat ạngezogen
auf|hängen	er hängt auf	hat aufgehängt
auf|hören	er hört auf	hat aufgehört
auf|machen	er macht auf	hat aufgemacht
auf|passen	er passt auf	hat aufgepasst
auf|schreiben	er schreibt auf	hat aufgeschrieben
auf|stehen	er steht auf	ist aufgestanden
auf|stellen	er stellt auf	hat aufgestellt
aus|drücken	er drückt aus	hat ausgedrückt
aus|füllen	er füllt aus	hat ausgefüllt
aus|gehen	er geht aus	ist ausgegangen
aus|machen	er macht aus	hat ausgemacht
aus|sehen	er sieht aus	hat ausgesehen
aus|steigen	er steigt aus	ist ausgestiegen
aus|ziehen	er zieht aus	hat ausgezogen
dazu|gehören	er gehört dazu	hat dazugehört
drạn|kommen	er kommt drạn	ist drạngekommen
ein|fallen	es fällt ein	ist eingefallen
ein|geben	er gibt ein	hat eingegeben
ein|kaufen	er kauft ein	hat eingekauft
ein|laden	er lädt ein	hat eingeladen
ein|packen	er packt ein	hat eingepackt
ein|sammeln	er sammelt ein	hat eingesammelt
ein|schlafen	er schläft ein	ist eingeschlafen
ein|steigen	er steigt ein	ist eingestiegen
fẹrn|sehen	er sieht fẹrn	hat fẹrngesehen
frei|haben	er hat frei	hat freigehabt
hịn|legen	er legt hịn	hat hịngelegt
hoch|fahren	er fährt hoch	hat hochgefahren
kẹnnen|lernen	er lernt kẹnnen	hat kẹnnengelernt
leid|tun	er tut leid	hat leidgetan
los|fahren	er fährt los	ist losgefahren
los|gehen	er geht los	ist losgegangen
mịt|bringen	er bringt mịt	hat mịtgebracht
mịt|kommen	er kommt mịt	ist mịtgekommen
mịt|lesen	er liest mịt	hat mịtgelesen
mịt|machen	er macht mịt	hat mịtgemacht
mịt|nehmen	er nimmt mịt	hat mịtgenommen
mịt|sprechen	er spricht mịt	hat mịtgesprochen

nach|fragen	er fragt nach	hat nachgefragt
nach|sprechen	er spricht nach	hat nachgesprochen
raus|gehen	er geht raus	ist rausgegangen
stạtt|finden	er findet stạtt	hat stạttgefunden
ụm|steigen	er steigt ụm	ist ụmgestiegen
ụm|tauschen	er tauscht ụm	hat ụmgetauscht
ụm|ziehen	er zieht ụm	ist ụmgezogen
vor|bereiten	er bereitet vor	hat vorbereitet
vor|lesen	er liest vor	hat vorgelesen
vor|spielen	er spielt vor	hat vorgespielt
vor|stellen	er stellt vor	hat vorgestellt
wẹg|räumen	er räumt wẹg	hat wẹggeräumt
weh|tun	er tut weh	hat wehgetan
weiter|hören	er hört weiter	hat weitergehört
weiter|machen	er macht weiter	hat weitergemacht
wieder|geben	er gibt wieder	hat wiedergegeben
zu|bereiten	er bereitet zu	hat zubereitet
zu|haben	er hat zu	hat zugehabt
zu|machen	er macht zu	hat zugemacht
zu|ordnen	er ordnet zu	hat zugeordnet
zurụ̈ck|fahren	er fährt zurụ̈ck	ist zurụ̈ckgefahren
zurụ̈ck|finden	er findet zurụ̈ck	hat zurụ̈ckgefunden
zurụ̈ck|schicken	er schickt zurụ̈ck	hat zurụ̈ckgeschickt
zusạmmen|gehören	er gehört zusạmmen	hat zusạmmengehört
zusạmmen|passen	er passt zusạmmen	hat zusạmmengepasst

Nicht trennbare Verben

beạntworten	er beạntwortet	hat beạntwortet
bedeuten	er bedeutet	hat bedeutet
beginnen	er beginnt	hat begọnnen
bekọmmen	er bekọmmt	hat bekọmmen
benụtzen	er benụtzt	hat benụtzt
berịchten	er berịchtet	hat berịchtet
beschreiben	er beschreibt	hat beschrieben
besịchtigen	er besịchtigt	hat besịchtigt
bestẹllen	er bestẹllt	hat bestẹllt
besuchen	er besucht	hat besucht
betreuen	er betreut	hat betreut
bewegen	er bewegt	hat bewegt
bezahlen	er bezahlt	hat bezahlt
empfehlen	er empfiehlt	hat empfọhlen
entdẹcken	er entdẹckt	hat entdẹckt
entschụldigen	er entschụldigt	hat entschụldigt
ergänzen	er ergänzt	hat ergänzt
erklären	er erklärt	hat erklärt
erschließen	er erschließt	hat erschlọssen
erzählen	er erzählt	hat erzählt
gefạllen	er gefällt	hat gefạllen
gehören	er gehört	hat gehört
genießen	er genießt	hat genọssen
überlegen	er überlegt	hat überlegt
übernạchten	er übernạchtet	hat übernạchtet
überweisen	er überweist	hat überwiesen
unterschreiben	er unterschreibt	hat unterschrieben
unterstreichen	er unterstreicht	hat unterstrịchen
untersuchen	er untersucht	hat untersucht
verạbreden	er verạbredet	hat verạbredet
verạbschieden	er verạbschiedet	hat verạbschiedet
verbịnden	er verbịndet	hat verbụnden
verdienen	er verdient	hat verdient
vereinbaren	er vereinbart	hat vereinbart
vergẹssen	er vergịsst	hat vergẹssen
vergleichen	er vergleicht	hat vergḷichen
verkaufen	er verkauft	hat verkauft
vermieten	er vermietet	hat vermietet
vermịssen	er vermịsst	hat vermịsst
vermuten	er vermutet	hat vermutet
verpạssen	er verpạsst	hat verpạsst
verstehen	er versteht	hat verstạnden
versuchen	er versucht	hat versucht
verwẹnden	er verwẹndet	hat verwẹndet
wiederholen	er wiederholt	hat wiederhọlt
zerlegen	er zerlegt	hat zerlegt

Cover Dieter Mayr, München; **4.1** Dieter Mayr, München; **4.2** Getty Images (Erik Isakson), München; **4.3** Shutterstock (sunfun), New York; **4.4** Dieter Mayr, München; **4.5** Dieter Mayr, München; **4.6** Shutterstock (Flamingo Images), New York; **5.1** Dieter Mayr, München; **5.2** Dieter Mayr, München; **5.3** Shutterstock (Borisb17), New York; **5.4** Shutterstock (oliveromg), New York; **5.5** Dieter Mayr, München; **5.6** Shutterstock (cge2010), New York; **6.1** Shutterstock (vandame), New York; **6.2** Shutterstock (Africa Studio), New York; **6.3** stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; **6.4** Shutterstock (Oksana Mizina), New York; **6.5** Shutterstock (somchaij), New York; **6.6** Getty Images (John Foxx), München; **6.7** Shutterstock (Aaron Twa), New York; **6.8** Dieter Mayr, München; **6.9** Dieter Mayr, München; **6.10** Dieter Mayr, München; **11.5** Shutterstock (BabichAndrew), New York; **11.6** Shutterstock (Dodokat), New York; **11.7** Shutterstock (Nektarstock), New York; **11.1-4, 60.5, 64.1-4, 75.1-3, 92.1, 106.2, 111.1, 114.1, 116.1, 116.3, 131.1-3, 141.1-4.6** Shutterstock (pixelliebe), New York; **13.1** Shutterstock (Senoldo), New York; **17.1-4.1** Shutterstock (PixMarket), New York; **17.5** stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; **18.1** Dieter Mayr, München; **18.2** Dieter Mayr, München; **18.3** Dieter Mayr, München; **19.1** Shutterstock (g-stockstudio), New York; **19.2** Shutterstock (Voyagerix), New York; **19.3** stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; **23.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **23.2** Getty Images (Michael Blann), München; **23.3** Getty Images (NadejdaReid), München; **23.4** Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; **25.1** 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; **30.1** Getty Images (Silvia Kreibohm / EyeEm), München; **30.2** stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; **30.3** Getty Images (paulrommer), München; **31.1** Getty Images (Hinterhaus Productions), München; **33.1** Shutterstock (mkos83), New York; **34.1** stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; **34.2** stock.adobe.com (chalabala), Dublin; **34.3** Shutterstock (JeniFoto), New York; **34.4** stock.adobe.com (zozzzzo), Dublin; **34.5** stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; **34.6** Getty Images (Michael Blann), München; **38.1** Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; **39.1, 43.4.5** Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; **39.2, 43.6.1** Shutterstock (anyaivanova), New York; **39.3** Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; **39.4** Shutterstock (Leonid Andronov), New York; **41.2** stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; **41.3** Shutterstock (footageclips), New York; **41.5** stock.adobe.com (dynamixx), Dublin; **41.7** Shutterstock (davooda), New York; **41.8** Shutterstock (Rvector), New York; **41.9** Shutterstock (ekler), New York; **42.4-6** Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; **42.1-3** Shutterstock (Hollygraphic), New York; **43.1** 123RF.com (Roman Babakin), Nidderau; **44, 45.2.1** Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; **44, 45.5, 45.7, 46.5.2** Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; **44.1** Shutterstock (gresei), New York; **44.9, 48.4.4** Getty Images (Mny-Jhee), München; **44.10** Shutterstock (Lilkin), New York; **44.13** Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; **44.14, 48.3.4** Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; **44.15, 48.2.3** Milch: stock.adobe.com (seen0001), Dublin; **44.17** Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; **45.1** Shutterstock (Koldunova Anna), New York; **45.3** stock.adobe.com (profdr), Dublin; **45.4** stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; **45.6** stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; **46.1** Shutterstock (art-sonik), New York; **46.2** Shutterstock (Unkas Photo), New York; **46.3** Shutterstock (Jenny Sturm), New York; **46.4** Shutterstock (Elnur), New York; **46.6** Shutterstock (Iryna Denysova), New York; **48.1** Shutterstock (Christian Jung), New York; **48.5** 123RF.com (teodora1), Nidderau; **49.1** Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; **50.1** Shutterstock (LightField Studios), New York; **52.1** Getty Images (fotokostic), München; **52.2** 123RF.com (peermarlow), Nidderau; **58.1-4** Dieter Mayr, München; **59.1** Shutterstock (stockyimages), New York; **59.2** Shutterstock (StockLite), New York; **59.3** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.4** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.5** Shutterstock (Sergey Kohl), New York; **59.6** Shutterstock (Jacob Lund), New York; **60.1** Shutterstock (zhukovvvlad), New York; **60.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **68.1** Shutterstock (lassedesignen), New York; **68.2** Shutterstock (makasana photo), New York; **68.3** stock.adobe.com (olly), Dublin; **68.4** Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; **70.1** Shutterstock (shakishan), New York; **70.2** Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; **70.3** Shutterstock (Radu Bercan), New York; **84.1-2** Shutterstock (james weston), New York; **85.1** Dieter Mayr, München; **88.1** Shutterstock (Gorodenkoff), New York; **88.2** Getty Images (PeopleImages), München; **88.3** Shutterstock (seyomedo), New York; **88.4** Getty Images (YinYang), München; **89.1** Shutterstock (Michaelpuche), New York; **90.2** Shutterstock (Jane Kelly), New York; **90.3** Shutterstock (Digiart CT), New York; **90.4** Shutterstock (fafostock), New York; **90.5** Shutterstock (sakmeniko), New York; **90.6** Shutterstock (Chippo Medved), New York; **91.1** Shutterstock (Andrey Arkusha), New York; **91.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **91.3** stock.adobe.com (caftor), Dublin; **92.1** Getty Images (Image Source), München; **92.2** Getty Images (BrankoPhoto), München; **92.3** stock.adobe.com (zinkevych), Dublin; **92.4** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **99.1** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **101.1** Shutterstock (Maryna Pleshkun), New York; **101.2** Shutterstock (file404), New York; **101.3** stock.adobe.com (gpointstudio), Dublin; **103.1** Getty Images (Image Source), München; **103.2** Shutterstock (Ramona Heim), New York; **103.3** Shutterstock (Passakorn sakulphan), New York; **103.4** Shutterstock (Dmitrij Skorobogatov), New York; **103.5** Shutterstock (leshun irina), New York; **103.6, 149.9** Shutterstock (Misunseo), New York; **103.7** Shutterstock (MAKOVSKY ART), New York; **104.1** Shutterstock (foodonwhite), New York; **105.1** Shutterstock (tmcphotos), New York; **105.2** Shutterstock (Alexander Raths), New York; **108.1, 119.5** stock.adobe.com (Andrey Bandurenko), Dublin; **108.2.8** stock.adobe.com (vadarshop), Dublin; **108.3, 117.1.4** stock.adobe.com (shutswis), Dublin; **108.4, 117.2.3** Shutterstock (Jambals), New York; **108.5, 119.4.6** Shutterstock (Elnur), New York; **108.6** Getty Images (bonetta), München; **108.7.3** stock.adobe.com (sonjanovak), Dublin; **108.8, 117.5, 119.1** Shutterstock (sergo1972), New York; **108.9** Shutterstock (Zovteva), New York; **108.10, 117.4.1** Shutterstock (Pix11), New York; **108.11, 119.2.5** Shutterstock (Luisa Leal Photography), New York; **108.12, 119.3.6** stock.adobe.com (Piotr Pawinski), Dublin; **108.13, 117.6.5** Shutterstock (kibri_ho), New York; **108.14, 119.6.2** Shutterstock (Bamidor), New York; **108.15.8** Shutterstock (kibri_ho), New York; **110.1** Shutterstock (sylv1rob1), New York; **110.2** Shutterstock (Nadino), New York; **110.3** Shutterstock (nd3000), New York; **114.2** Shutterstock (Pix11), New York; **115.1** Shutterstock (Milan M), New York; **116.1** Shutterstock (Jack Frog), New York; **116.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **116.3** stock.adobe.com (Nestor Bandrivskyy), Dublin; **117.3.1** Shutterstock (Bellie Design), New York; **124.1** Getty Images (mustafagull), München; **124.2** Getty Images (manonallard), München; **124.3** Getty Images (SolStock), München; **124.4** stock.adobe.com (photowahn), Dublin; **124.5** Shutterstock (foamfoto), New York; **124.6** Shutterstock (Iakov Filimonov), New York; **124.7** stock.adobe.com (DanBu.Berlin), Dublin; **124.8** stock.adobe.com (Christian Schwier), Dublin; **124.9** Shutterstock (Cookie Studio), New York; **124.10** Shutterstock (El Nariz), New York; **129.4** Shutterstock (jkcDesign), New York; **129.5** Shutterstock (Aratehortua), New York; **130.1** Sabine Wenkums, München; **136.1** Dieter Mayr, München; **136.2** Dieter Mayr, München; **136.3** Dieter Mayr, München; **136.4** Shutterstock (modustollens), New York; **136.5** Shutterstock (modustollens), New York; **136.6** Shutterstock (modustollens), New York; **136.7** Shutterstock (modustollens), New York; **136.8** Shutterstock (modustollens), New York; **137.1** Sabine Wenkums, München; **138.1** Shutterstock (Tarzhanova), New York; **138.2** Shutterstock (Elnur), New York; **138.3** stock.adobe.com (Magdalena), Dublin; **138.4** Shutterstock (elenovsky), New York; **138.5** stock.adobe.com (mafffi), Dublin; **138.6** stock.adobe.com (wabeno), Dublin; **138.7** Shutterstock (Maffi), New York; **138.8** Shutterstock (Michael Kraus), New York; **138.9** Shutterstock (Dzha33), New York; **138.10** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **138.11** stock.adobe.com (somemeans), Dublin; **138.12** Shutterstock

(Elnur), New York; **138.13** Shutterstock (Picsfive), New York; **138.14** Shutterstock (rdonar), New York; **138.15** Shutterstock (imagIN.gr photography), New York; **144.1** Shutterstock (Neirfy), New York; **144.2** Shutterstock (Ppictures), New York; **144.3** Shutterstock (Zyankarlo), New York; **144.4** Shutterstock (View Apart), New York; **148.1** Shutterstock (telesniuk), New York; **148.2** Shutterstock (LaMiaFotografia), New York; **148.3** Shutterstock (Petrovic Igor), New York; **148.4** Shutterstock (haveseen), New York; **148.5** Shutterstock (Dmytro Onopko), New York; **148.6** Shutterstock (Makkuro GL), New York; **148.7** Shutterstock (Igor Link), New York; **148.8** Shutterstock (Florian Augustin), New York; **149.1** Shutterstock (vdimage), New York; **149.2** Shutterstock (Billion Photos), New York; **149.3** Shutterstock (Nadia Cruzova), New York; **149.4** Shutterstock (Jessica2), New York; **149.5** Shutterstock (gopfaster), New York; **149.6** Shutterstock (cobalt88), New York; **149.7** Kunth Verlag GmbH & Co. KG, München; **149.8** Shutterstock (PaulPaladin), New York; **149.10** Shutterstock (Early Spring), New York; **149.11** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **149.12** Shutterstock (AGorohov), New York; **149.13** Shutterstock (RACOBOVT), New York; **149.14** stock.adobe.com (leungchopan), Dublin; **149.15** Shutterstock (aopsan), New York; **149.16** Shutterstock (Tong_stocker), New York; **149.17** Shutterstock (Andrienko Anastasiya), New York; **149.18** Shutterstock (FlipWerk), New York; **150.1** stock.adobe.com (VRD), Dublin; **150.2** Shutterstock (Nataliia Popova), New York; **150.3** Shutterstock (Pensiri), New York; **150.4** Shutterstock (Gena96), New York; **150.5** Shutterstock (rungrote), New York; **150.6** Shutterstock (Tymonko Galyna), New York; **151.1** Dieter Mayr, München; **151.2** Shutterstock (Scirocco340), New York; **151.3** Dieter Mayr, München; **151.4** Dieter Mayr, München; **151.5** Shutterstock (taranchic), New York; **152.1** Shutterstock (SIMPILI), New York; **152.2** Shutterstock (Vip_Icon), New York; **152.3** Shutterstock (LongQuattro), New York; **152.4** Shutterstock (Serhiy Smirnov), New York; **154.1** Shutterstock (Marza), New York; **156.1** stock.adobe.com (Rico Ködder), Dublin; **156.2** Shutterstock (Brenda Kean), New York; **156.3** Shutterstock (Christian Draghici), New York; **156.4** Shutterstock (wsf-s), New York

Audios

Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesic, Stuttgart

Sprecherinnen und Sprecher: Ulrike Arnold, Irene Baumann, Alexander Brehm, Jonas Bolle, Chantal Busse, Julia Cortis, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Simon Kubat, Detlef Kügow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmfels, Elisa Taggert, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Magali Armengaud, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:

Lesen Sie.

Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.

Markieren Sie.

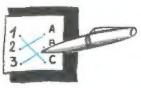
Hören Sie.

Ergänzen Sie.

Kreuzen Sie an.

Schreiben Sie.
Notieren Sie.

Unterstreichen Sie.



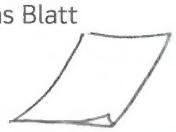
Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:

Der Kursraum

das Buch

das Heft


das Blatt

der Radiergummi

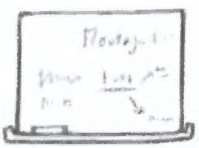
der Bleistift

das Wörterbuch

der Beamer

der Block

der Stift


die Tafel /
das Whiteboard

der Computer

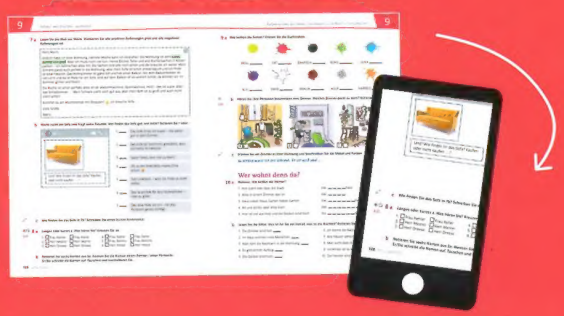
A1

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1*, *A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG" zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented

Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-**607157**-4

9 783126 071574